



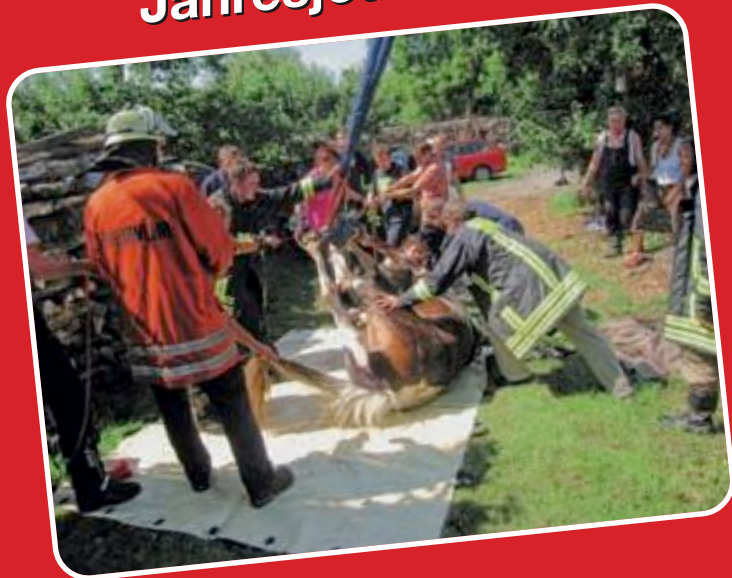
# FEUERWEHREN

Stadt- und Landkreis Heilbronn



Jahresjournal 2008

[www.KFV-Heilbronn.de](http://www.KFV-Heilbronn.de)



## Gemeinsam mehr erreichen.

Nach diesem Prinzip denken und handeln wir seit 150 Jahren. Das macht uns einzigartig und zu einer der erfolgreichsten Bankengruppen Deutschlands.

Wir machen den Weg frei

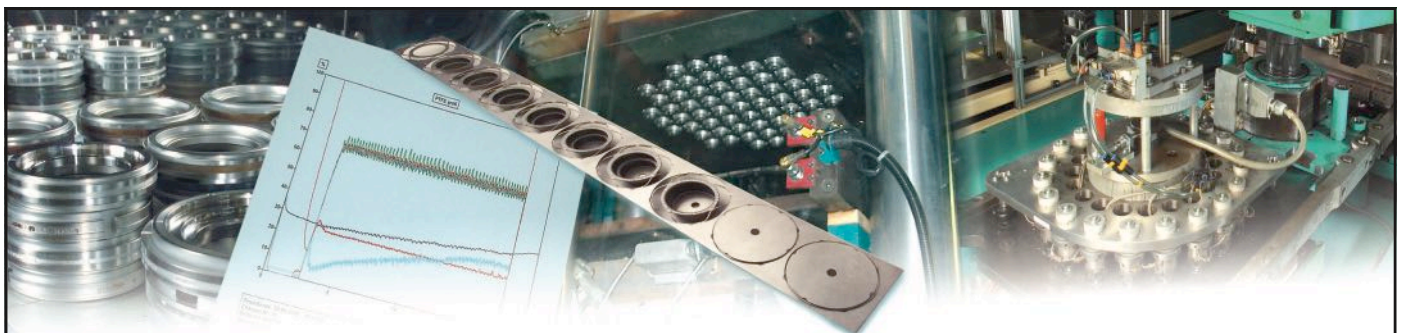
[www.werden-sie-mitglied.de](http://www.werden-sie-mitglied.de)

### Einer für alle – alle für einen!

Dieses gemeinsame Motto verbindet Feuerwehren und Genossenschaften. Als genossenschaftliche Bank sind wir immer für Sie da – ein Partner auf den man sich in allen Geldangelegenheiten verlassen kann.

Wir wünschen den Feuerwehren bei Ihrem Einsatz zum Wohl der Bevölkerung viel Erfolg!

Volksbanken Raiffeisenbanken  
im Kreis Heilbronn 



## RADIA®- Dichtsysteme

Unser Ziel ist klar definiert: Präzision. Dies zeigt sich in allem was wir tun. Wichtig ist uns eine komplette Prozesskette in eigener Regie und Verantwortung. Von einer umfassenden Produktentwicklung, eigenem Werkzeug- und Vorrichtungsbau, modernster Fertigungsschritte inklusive der Herstellung Elastomer-Mischungen, Vulkanisationen bis zur automatisierten Endprüfung.



 **KACO**  
Sabó-Group

**Verantwortung  
schafft Vorsprung**

**KACO GmbH + Co. KG Dichtungswerke**

Rosenbergstraße 22 • 74072 Heilbronn /Germany  
Tel.: +49 (0) 7131/636-334 • Fax +49 (0) 7131/636-413  
info@kaco.de • www.kaco.eu



# Grußwort des Landrates



**Liebe Feuerwehrleute,  
liebe Mitbürgerinnen  
und Mitbürger,**

„wenn jeder dem anderen helfen wollte, wäre allen geholfen.“ Dieser Satz von Marie von Ebner-Eschenbach hat heute noch Gültigkeit und gewinnt in einer anonymen werdenden Gesellschaft immer mehr an Bedeutung.

Helfen ist das große Thema der Feuerwehren und in diesem Journal wird dargestellt, wie vielfältig diese Hilfen sind. Brände zu löschen ist dabei nur ein Teil des großen Leistungsspektrums der Feuerwehrmänner und -frauen, denn weitaus öfter rücken sie für technische Hilfeleistungen aus. Ob nach Autounfällen oder Wetterkatastrophen – die Feuerwehren sind Tag und Nacht einsatzbereit um Menschen aus lebensbedrohlichen Situationen zu retten oder ihr Hab' und Gut zu schützen. Das Vertrauen in die Leistungstärke unserer Wehren lässt



uns ruhig schlafen und gibt uns ein gutes Gefühl der Sicherheit. Im vergangenen Jahr wurden die Feuerwehren im Stadt- und Landkreis über 2000 Mal alarmiert, das heißt, dass etwa alle vier Stunden eine Wehr ausrücken musste. Es gab nicht nur mehr Brände, sondern auch die technischen Hilfeleistungen nahmen zu. Unser dynamisch

wachsender Stadt- und Landkreis bringt eben auch mehr Verkehr und Industrie mit sich.

Aber auch den Helfern muss geholfen werden. Die gute Ausbildung und Ausrüstung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren ist dem Landkreis wichtig. Rund 660.000 Euro Zuschüsse wurden im vergangenen Jahr vergeben. Und die Einführung des digitalen Sprechfunks ermöglicht neue und noch bessere Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Wie immer möchte ich dieses Grußwort nutzen, mich bei allen zu bedanken, die die Feuerwehr zu einem Teil ihres Lebens gemacht haben und damit eine wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe wahrnehmen. Ihnen allen spreche ich meinen Respekt und meine Anerkennung aus.

*Detlef Piepenburg*  
Detlef Piepenburg  
Landrat

Inhalt		
Grußwort des Vorsitzenden des KfV Heilbronn	3	FF Eppingen – Abt. Kleingarten 39
Grußwort des Kreisbrandmeisters	4	FF Erlenbach 40/41
Feuerwehrtermine 2008	5	FF Ittlingen 42
Kreisfeuerwehrverband Heilbronn	6-8	FF Jagsthausen 43
Ehrungen	9	FF Güglingen 44/45
Sie wurden 50 – die Feuerwehren gratulieren	11	FF Kirchartd 47
Kreisfeuerwehrverband Heilbronn	12/13	FF Leingarten 48
Kreisjugendfeuerwehr Heilbronn	14-16	FF Löwenstein 49
Freiwillige Feuerwehr Heilbronn und Abteilungen	17-27	FF Möckmühl 50-52
FF Bad Rappenau	28/29	FF Neckarsulm 53/54
FF Bad Wimpfen	30/31	FF Neuenstadt a. Kocher 55
Einsätze im Bild	32/33	FF Nordheim 56
FF Beilstein	34/35	Historischer Feuerwehrverein Schozach e.V. 57
FF Brackenheim	36/37	FF Schwaigern 58/59
FF Eppingen	38/39	FF Siegelsbach 60
		FF Untereisesheim 61
		FF Untergruppenbach 62
		FF Weinsberg 63/64

**Erst unser PremiumSchutz macht Ihr Wohngebäude wirklich sicher!**

**Bis zu 50 % Nachlass sind möglich!**

Schäden durch grobe Fahrlässigkeit sind mitversichert. Fragen Sie nach unserem besonderen Tarif für junge Gebäude.

**Bezirksdirektion Heilbronn**  
 Fleiner Str. 3 · 74072 Heilbronn  
 Telefon 07131 - 881100

Unsere Generalagenturen vor Ort unterbreiten Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

**W&W württembergische**  
 Partner von Wüstenrot

# SOLVAY



Unser Werk Wimpfen besteht seit 1817 und ist aus der ehemaligen Saline Ludwigshalle hervorgegangen.

Die Sole – Rohstoff für die ehemalige Salzproduktion – wird seit über 60 Jahren der Kur- und Bäderverwaltung Bad Wimpfen zur Verfügung gestellt und bildet eine historisch gewachsene Verbindung zwischen Heilbad und unserem modernen chemischen Produktionsbetrieb.

Mit rund 360 Mitarbeitern produzieren wir heute in aufwändiger Fertigungstechnologie anorganische und organische Fluorspezialitäten, die weltweit für die Produktion unserer täglichen Gebrauchsgüter unverzichtbar sind.

Hauptverwaltung und  
Forschungszentrum:  
Solvay Fluor GmbH  
Hans-Böckler-Allee 20  
D-30173 Hannover  
[www.solvay-fluor.de](http://www.solvay-fluor.de)

## Solvay Fluor



Fortschritt aus Überzeugung®

Eine Chemie- und Pharmagruppe



## Grußwort des Vorsitzenden des KfV Heilbronn



*Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger  
liebe Feuerwehrkameradinnen,  
liebe Feuerwehrkameraden,*

*ich freue mich, dass es zum 11. Male gelungen ist, die Zeitschrift des Kreisfeuerwehrverbandes zu veröffentlichen. Bietet diese Zeitschrift allen Feuerwehren des Stadt und Landkreises eine Plattform und Gelegenheit, über Ihre zahlreichen Aktivitäten zu berichten.*

*Im nächsten Jahr fallen im Kreisfeuerwehrverband Heilbronn turnusgemäß Neuwahlen an. Aus Altersgründen werde ich das Amt des Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes zur Verfügung stellen. Da dies mein letztes Grußwort als Vorsitzender ist, ist es mir ein Bedürfnis, allen zu danken, die mitgeholfen haben, dieses Medium ins Leben zu rufen.*

*Mein Dank gilt allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, die mit ihren Berichten und Beiträgen zum Gelingen der Kreisfeuerwehrzeitung beitragen und in der Vergangenheit einen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit geleistet haben.*

*Ohne die Vorarbeit des Medienteams, vertreten durch Günter Baumann, Robert Hassis, Marcel Karger und Volker Lang, die das ganze Jahr über entsprechende Artikel sammeln, wäre ein Erscheinen nicht möglich. Der besondere Dank gilt dabei unserem Feuerwehrkamerad Robert Hassis, der seit der ersten*



*Ausgabe vor 11 Jahren die KfV-Zeitung als „Chefredakteur“ betreut und gestaltet.*

*Danken möchte ich bei dieser Gelegenheit aber auch allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden. Ihnen allen gilt mein Dank und höchste Anerkennung für Ihren uneigennütigen Dienst zum Wohle ihrer Mitbürger. Wie oft haben sie bei Tag und Nacht bewiesen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger unserer Städte und Gemeinden auf Ihre Feuerwehr verlassen können, wenn Gefahr im Verzug ist.*

*Etwa 4700 aktive Feuerwehrleute und Berufsfeuerwehrleute stehen im Landkreis, der Stadt Heilbronn und den Werkfeuerwehren zum Schutze der Bevölkerung bereit. In fast allen Gemeinden gibt es eine Jugendfeuerwehr, insgesamt 1200 Jungen und Mädchen sorgen für den notwendigen Nachwuchs, und über 1000 Kameraden in den Altersabteilungen tragen zu einer Gesamtzahl von fast 7000 Mitgliedern im Kreisfeuerwehrverband Heilbronn bei.*

*Herzlichen Dank allen Firmen, die durch Ihre Anzeige die Interessen der Feuerwehren unterstützen und letztlich das Erscheinen dieses Heftes finanzieren.*

*Weitere, stets aktuelle Informationen über die Feuerwehren können Sie über das Internet unter [www.kfv-heilbronn.de](http://www.kfv-heilbronn.de) erhalten. Die vom Webmaster Marcel Karger überarbeitete, vom Medienteam stets gepflegte Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes ermöglicht den schnellen Zugriff auf das Einsatz- und Verbandsgeschehen und bietet über Links den einfachen Zugang zu den Seiten der Feuerwehren im Stadt- und Landkreis Heilbronn.*

*Nochmals recht herzlichen Dank an alle, und viel Vergnügen beim Lesen dieser Zeitschrift.*

*Reinhold Korb*

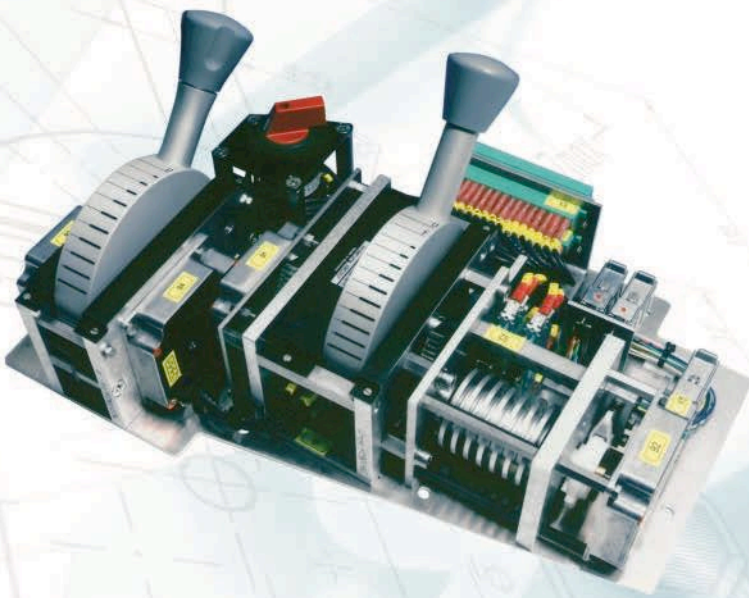
Reinhold Korb, Vorsitzender KfV

Ein Synonym für  
Präzision, Kompetenz und Innovation



**GESSMANN**

Industrieschaltgeräte



Wir entwickeln und fertigen  
Industrieschaltgeräte und Elektronik für

**Bergbau-Förderungen  
Elektrohydraulik  
Lokomotiven  
Hebefahrzeuge  
Schiffs- und Hallenkrane  
Schiffswinden  
Sonderkonstruktionen**



## Grußwort des Kreisbrandmeisters Uwe Vogel



*Liebe Kameraden der Feuerwehren im Land- und Stadtkreis Heilbronn, liebe Leser,*

gerne nehme ich ein weiteres Erscheinen der Zeitung des Kreisfeuerwehverbandes zum Anlass, alle Angehörigen der Feuerwehren des Landkreises herzlich zu grüßen und mich für die geleistete Arbeit zu bedanken. Ich freue mich über die Plattform, die der Kreisfeuerverband durch diese Zeitung den Feuerwehren bietet, sich in der Öffentlichkeit darzustellen.

Durch den Einsatz der über 4.000 aktiven Angehörigen in den Feuerwehren des Landkreises bieten wir der Bevölkerung rund um die Uhr ein kostengünstiges, flächendeckendes Hilfeleistungssystem. Dieses Hilfeleistungssystem wird überwiegend von ehrenamtlichen Bürgern getragen. Deshalb gilt mein Dank an erster Stelle diesen Frauen und Männern, die bereit sind, sich in ihrer Freizeit in der Feuerwehr zu engagieren. Es bleibt zu hoffen, dass diese Bereit-



schaft auch zukünftig erhalten bleibt. Es ist immer eine gute Sache, wenn man in Not geratenen Mitmenschen helfen kann und darf. Daher benötigen wir auch in Zukunft flächendeckend in allen Kommunen leistungsstarke Feuerwehren mit ei-

ner risikoangepassten, vertretbaren Ausstattung und gut qualifizierten und motivierten Einsatzkräften, wobei die interkommunale Zusammenarbeit weiter intensiviert werden wird. Hierdurch kann das bewährte und kostengünstige ehrenamtliche Feuerwehresystem auch künftig erhalten werden und so den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises geringe Hilfsfristen und Eintreffzeiten gewährleisten. Die Feuerwehren im Landkreis Heilbronn sind traditionsbewusst, gegenwartsnah und zukunftsorientiert und helfen in (fast) allen Lagen. Ihre Leistungsmerkmale sind Schnelligkeit, Kompetenz und Zuverlässigkeit. Und dies 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr unter der europaweiten Notrufnummer 112.

Ich wünsche Ihnen viel Information und Unterhaltung beim Lesen dieser Ausgabe.

  
Uwe Vogel,  
Kreisbrandmeister

### Der Freiwilligen Feuerwehr Gundelsheim

Herzlichen Dank für Ihre Einsatzbereitschaft!



**Peter Kwasny GmbH**  
Heilbronner Strasse 96 · D-74831 Gundelsheim  
Telefon: 0 62 69 / 95-0 · info@kwasny.de  
[www.kwasny.com](http://www.kwasny.com)

MODE FÜR DIE GANZE FAMILIE



- DAMENMODEN
- HERRENMODEN
- BRAUTMODEN
- KINDERMODE
- JEANS & YOUNG FASHION

Bahnhofplatz  
74831 Gundelsheim  
Telefon 0 62 69/4 22 00  
[www.kleider-mueller.de](http://www.kleider-mueller.de)

### Wimmer Zweiräder & mehr

Verkauf • Service • Zubehör

Inh. Bernd Wimmer · Gottlieb-Daimler-Str. 46 · 74831 Gundelsheim  
Tel. 0 62 69/18 39 · Fax 0 62 69/42 77 79 · Mobil 0160/4 90 25 48



Wenn's um Wasser und Wärme geht...

Sanitär	Tiefenbacher Str. 10 74831 Gundelsheim Telefon: 06269/345 <a href="http://www.metz-shk.de">www.metz-shk.de</a>
Heizung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heizungsanlagen</li> <li>• Badsanierung</li> <li>• Solaranlagen</li> <li>• Wärmepumpen</li> <li>• Kundendienst</li> </ul>
Flaschnerei	



# Feuerwehrtermine 2008



Wann	Was	Wo
28. - 29. Juni	Feuerwehrohocketse 140 Jahre Feuerwehr Stangenbach	Feuerwehrgerätehaus in Stangenbach
4. - 6. Juli	Feuerwehrfest unter der Platane	Möckmühl-Züttlingen
5. - 6. Juli	Hoffest	Schwaigern-Massenbach, Feuerwehrhaus
5. - 6. Juli	Tag der offenen Tür	Feuerwehrhaus Leingarten
5. Juli 2008	40 Jahre Jugendfeuerwehr Bad Wimpfen – Quattro Ball Turnier	Stauerhalle Bad Wimpfen
18. - 19. Juli	Leistungsabzeichen-Abnahme	Bad Friedrichshall
27. Juli	Kirschenalleefest	Obersulm- Eschenau
17. August	Tag der offenen Tür	Pfaffenhofen - Feuerwehrgerätehaus
7. September	Keltermessenfest	Schwaigern-Stetten - Alte Kelter
7. September	Feuerwehrfest in Massenbachhausen	Hinter dem Rathaus
14. September	Tag der offenen Tür	Schwaigern - Feuerwehrhaus
27. September	Herbstfest	Möckmühl - Feuerwehrhaus
27. - 28. September	11. Untergruppenbacher Feuerwehrkirchweih	Feuerwehrhaus Untergruppenbach, Happenbacher Str.
28. September	Tag der offenen Tore	Möckmühl - Feuerwehrhaus
5. Oktober	Tag der offenen Tür	Gundelsheim
18. Oktober	40 Jahre Jugendfeuerwehr Bad Wimpfen – Festakt	Bad Wimpfen
31. Oktober	Feuerwehr Halloween - Party	Feuerwehrhaus Beilstein Bahnhofstraße
8. November	Indiakaturnier	Bad Wimpfen

Weitere Termine finden Sie unter: [www.Kfv-heilbronn.de](http://www.Kfv-heilbronn.de)  
Die Feuerwehren können ihre Termine und Veranstaltungen jederzeit auf der Homepage des Kreisfeuerwehrverbandes einstellen.

## Neue Norm - neue Modelle X

**zertifiziert nach neuer HuPF Stand 01/07 Anhang B**

**HuPF 08/99 zertifiziert nach EN 469:2005 Anhang B**

**Kurzjacke zertifiziert nach EN 469:2005 Anhang B**

**TEXPORT functionals ...protecting you**

**CROSSFIRE**  
Feuerwehrtechnik von Olnhäusen ...wenn es heiß hergeht!

**Exklusive Vertretung für Texport® Schutzbekleidung**

**René von Olnhäusen**  
Schillerstraße 34 · 74248 Ellhofen  
Tel: +49-7134-916983 · Fax: +49-7134-918324  
crossfire.feuerwehrtechnik@gmx.de

**Alle abgebildeten Modelle sind Warnwesten befreit!**

**Texport® Funktionsbekleidung GmbH**  
Franz-Sauer-Straße 30 · A-5020 Salzburg  
email: office@texport.at · www.texport.at



## Dienst- und Verbandsversammlung der Feuerwehren

Am Samstag, den 8. März fand die diesjährige Dienstversammlung der Feuerwehren im Landkreis Heilbronn und die Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes im Kulturzentrum Leingarten statt.

## Dienstversammlung der Feuerwehren des Landkreises

Landrat Detlef Piepenburg durfte neben Abgeordneten des Bundes- und Landtags auch Vertreter der verschiedensten Hilfsorganisationen und der Polizei begrüßen. In seiner Rede zollte er Respekt für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Besonders die vielen schweren Einsätze im Bereich der technischen Hilfeleistungen hatten die Feuerwehren überproportional gefordert.

Kreisbrandmeister Uwe Vogel erläuterte in seinem Bericht zunächst die Zahlen des abgelaufenen Jahres. Dabei fiel besonders auf, dass die Zahl der Großbrände stark zugenommen hat. Aber auch die technischen Hilfeleistungen sind weiterhin auf einem hohen Niveau, wobei die nach wie vor bestehende Baustelle auf der A6 und Orkan Kyrill nicht unwesentlich dazu beigetragen haben. Auf Kreisebene wurden in verschiedenen Lehrgängen 855 Teilnehmer geschult. Lehrgänge auf der Landesfeuerweherschule haben 104 Feuerwehrangehörige besucht. Beim Personal konnte man bisher noch dem landesweiten Trend entgegenwirken und sogar eine leichte Steigerung erzielen, allerdings nur durch und auf



Aufmerksame Bundestags- und Landtagsabgeordnete waren bei den Versammlungen präsent. Links: Thomas Strobl MdB, Eberhard Gienger MdB, Dr. Bernhard Lasotta MdL rechts: Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, verdeckt: Josip Juratovic MdB



Die Vertreter der Bürgermeister im Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes: Lothar Oheim Bürgermeister a.D. aus Gundelsheim und sein Nachfolger Timo Frey aus Eberstadt

Kosten der Jugendfeuerwehren. Diese müssen sich dafür jetzt wieder verstärkt um die Mitgliederwerbung kümmern. Besonders bei den weiblichen Mitgliedern war eine deutliche Steigerung festzustellen. Sorgen bereitet aber die Tagesalarmsicherheit. Hier müssen sich die Wehren in Zukunft verstärkt Gedanken über die interkommunale Zusammenarbeit machen. Bei der Projektförderung konnten alle 21 gestellten Anträge bewilligt werden. Mit Blick auf die neue integrierte Leitstelle wird im laufenden Jahr die Überarbeitung der AAO ein Schwerpunkt der Arbeit sein. Abschließend galt sein Dank den Gemeinden und Feuerwehren des Landkreises sowie der Feuerwehr Heilbronn für die gute Zusammenarbeit.

Bezirksbrandmeister Frieder Lieb überbrachte wiederum die Grüße des Innenministeriums. Ihm geht es vor allem darum, dass „die Feuerwehren nicht kaputt gespart“ werden dürfen. Sehr viele Fahrzeuge sind zwischenzeitlich älter als 25 Jahre. Da sich das Fördervolumen im Bereich des Regierungspräsidiums Stuttgart gegenüber dem Vorjahr verdoppelt hat, ist davon auszugehen, dass dieses Jahr nicht alle gestellten Anträge bewilligt werden können. Das Feuerwehrgesetz wird überarbeitet, der Referentenentwurf geht in Kürze zur Beratung in die zuständigen Gremien. Für den Aufbau des Digitalfunks sind im Stadt- und Landkreis Heilbronn 25 Basisstationen vorgesehen.

## Verbandsversammlung der Kreisfeuerwehrverbandes

Der Vorsitzende Reinhold Korb blickte auf ein Jahr ohne große Feste aber trotzdem mit vielen Terminen und Verpflichtungen zurück.

Der Brandschutzanhänger erfreut sich inzwischen sehr großer Beliebtheit. Bei 30 Terminen wurde er in Anspruch genommen. Er bietet eine hochwertige Unterstützung bei der Brandschutzerziehung in Schulen und Kindergärten. An dieser Stelle galt sein ganz besonderer Dank der Feuerwehr Heilbronn für die entsprechende Unterstützung.

Im abgelaufenen Jahr konnten wieder zahlreiche Ehrungen ausgesprochen werden. Diese können auf der Internetseite des Kreisfeuerwehrverbandes unter „Verband/Ehrungen“ nachgelesen werden. Dort findet sich auch Informationsmaterial über die Möglichkeiten einer Ehrung.

Als Empfehlung für ein einheitliches Bild in der Öffentlichkeit wurde vom Kreisfeuerwehrverband ein Leitbild herausgege-



Landrat Detlef Piepenburg im Gespräch mit Feuerwehrangehörigen aus Neuenstadt (Roland Grünagel, Klaus Gussmann und Hartmut Schaffroth) und Eberhard Jochim, Kommandant der Feuerwehr Heilbronn





Kommandanten im Erfahrungsaustausch. V.l.n.r. Albert Decker FF Schweigern, Reinhold Frank FF Eppingen und Uwe Thoma FF Möckmühl



Nach der Veranstaltung gab es einiges zu kommentieren. V.l.n.r. Frau Dr. Birge Kubala, Dr. Bernhard Lasotta MdL, Reinhold Korb, Eberhard Gienger MdB

ben. Ebenso wurde die Satzung auf den aktuellen Stand gebracht und im Vereinsregister eingetragen. Beide Schriften sind ebenfalls auf der Internetseite unter „Verband/Leitbild“ bzw. „Verband/Satzung“ zu finden.

Der vom Kreisfeuerwehrverband initiierte „Runde Tisch“, ein einmal jährlich stattfindendes Treffen aller Hilfsorganisationen im Stadt- u. Landkreis, wurde im vergangenen Jahr beim DRK abgehalten. In lockerer Atmosphäre findet dabei ein Erfahrungsaustausch statt, aber auch manches Problem konnte dort schon auf dem kleinen Dienstweg behoben werden. Im laufenden Jahr wird die Veranstaltung wieder von der Feuerwehr ausgerichtet.

Der Vertreter der Bürgermeister im Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes, Bürgermeister a.D. Lothar Oheim aus Gundelsheim wurde für seine Verdienste mit der „Ehrenmedaille des Deutschen Feuerwehrbandes“ ausgezeichnet. Als Nachfolger wurde Bürgermeister Timo Frey aus Eberstadt bestimmt. Als ehemaliger aktiver Feuerwehrmann wird er sicher ein fachlich kompetenter Ansprechpartner sein.

Der Internetauftritt hat sich zum werbewirksamsten Instrument des KfV entwickelt. Zwischen 1600 u. 1800 Zugriffe pro Tag bestätigen dies eindrucksvoll. Am Morgen des Heiligen Abend 2007 wurde der millionste Besucher verbucht. Hierfür dankte der Verbandsvorsitzende dem gesamten Medienteam, das die Seite mehrmals täglich aktualisiert.

„Tue Gutes und rede darüber“. Auch im Jahr 2007 bot der Verband ein Seminar für Pressesprecher der Feuerwehren an, unter der Leitung von Robert Hassis fand im Technischen Schulzentrum in Heilbronn eine Fortbildung für 28 Teilnehmer aus 16 verschiedenen Feuerwehren statt. Die Teilnehmer erwartete ein umfangreiches Programm, bei dem die Teilneh-

mer in die vielschichtige Arbeit eingeführt und sensibilisiert wurden. Das Medienteam des Kreisfeuerwehrverbandes Robert Hassis, Günther Baumann Volker Lang und Marcel Karger wurde dabei vom Pressesprecher der Feuerwehr Sinsheim und Journalist der Rhein Neckar Zeitung Michael Endress kompetent unterstützt.

Bei dem am Freitag, 13. Juni 2008 stattfindenden bundesweiten Rauchmeldertag sollen möglichst viele Menschen daran erinnert werden, dass privater Brandschutz keine Glücksache ist. Die Feuerwehren sollen nicht müde werden, immer wieder auf die Gefahren des Brandrauches aufmerksam zu machen und zu erklären, wie wichtig und lebensrettend ein solch kleines Gerät sein kann.

Kreisjugendwart Knut Steinbauer berichtete von dem erstmals kreisübergreifend durchgeführten Jugendgruppenleiter-Lehrgang, der zusammen mit dem Landkreis Schwäbisch Hall durchgeführt wurde. Im laufenden Jahr soll wiederum ein solcher Kurs durchgeführt werden. Die Landkreise Hohenlohe und Tauberbischofsheim haben bereits auch Interesse an der Mitwirkung bekundet. Beim Aktionstag „Feuerwehrmann SAM“ war es in Zusammenarbeit mit der „Galeria Kaufhof“ gelungen, in der Heilbronner Fußgängerzone einen Aktionstag durchzuführen und auf sich aufmerksam zu machen. Einen ganz besonderen Dank zollte er Eberhard Jochim und seiner Mannschaft von der Feuerwehr Heilbronn, die diese Aktion tatkräftig unterstützten.

Altersobmann Werner Kümmerle berichtete von den zahlreichen Aktivitäten im vergangenen Jahr. Höhepunkt war der Ausflug zum Landesgestüt Marbach. An Stelle eines Fachvortrags fand dieses Mal eine Ausstellung von zahlreichen neuen Einsatzfahrzeugen statt.

*Volker Lang und Robert Hassis, Medienteam KfV-Heilbronn*

Glücksräder, Lostrommeln, Bingogeräte, Knobelstechbretter, Lose, Doppelnummern, Kontrollkarten, Bingo-, Kniffel- und Rubbelkarten, Biermarken, Taler, Chips, Gutscheine, Eintrittskontrollen, Eintrittskarten, Ident-Kontrollen, Sonderanfertigungen

**E. A. LOY VERLOSUNGSBEDARF**  
Kosenloses Katalogverzeichnis  
Hersteller - Lager - Versand  
Zugsplatzstraße 7 · 86453 Dasing (A 8)  
Tel. 0 82 05/3 17 · Fax 0 82 05/73 54  
[www.bingoversand.de](http://www.bingoversand.de)

*Hotel und Landgasthof*  
**Schaaß**

Brunnengasse 10  
74211 Leingarten II  
(Ortsteil Schluchtern)  
Tel. (0 71 31) 40 69 40-0  
4 00 20  
4 00 29  
Telefax (0 71 31) 40 45 99



## Altersobmann Werner Kümmerle mit Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde im August 2007 im Rathaus Schwaigern das Bundesverdienstkreuz am Bande an Herrn Werner Kümmerle aus Schwaigern-Stetten a.H. verliehen.

Überreicht wurde die Auszeichnung von Staatssekretär Richard Drautz vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg. Er unterstrich, der Verdienstorden werde vom Bundespräsidenten auf Vorschlag des Ministerpräsidenten verliehen. Staatssekretär Drautz lobte Werner Kümmerle in seiner Laudatio als „waschechten Demokraten“, der stets vorausdenkend den Angelegenheiten auf den Grund gegangen sei. Drautz betonte, der Bundespräsident prüfe die Anträge auf Verleihung eines Bundesverdienstkreuzes sehr genau. So sei es bei weitem nicht ausreichend, lediglich politisch aktiv gewesen zu sein. Werner Kümmerle habe sich neben seinem großen Einsatz in den Gemeinderatsgremien von Stetten a. H. und später der Gesamtstadt Schwaigern in unzähligen Vereinen, der Feuerwehr und Organisationen vorbildlich eingebracht.

Beispielhaft nannte Staatssekretär Drautz die Sanierung der Alten Kelter in Schwaigern-Stetten, welche ohne Werner Kümmerle nicht vorstellbar gewesen sei. Herr Kümmerle habe sich, so Drautz, herausragender Verdienste um das Gemeinwohl im Land Baden-Württemberg verdient gemacht. Hierfür erhalte er das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Bürgermeister Johannes Hauser gratulierte Werner Kümmerle zu dieser Auszeichnung und zeigte sich erfreut über die Ehrung. Er bezeichnete Werner



Das Bundesverdienstkreuz für Altersobmann Werner Kümmerle (Mitte). Links: Bürgermeister Johannes Hauser, rechts: Staatssekretär Richard Drautz

Kümmerle als ein „Urgestein der Kommunalpolitik“ und erklärte, er habe seinen Einsatz und seinen politischen Stil stets geschätzt. Entscheidungen habe Kümmerle stets gründlich vorbereitet und auch negative Abstimmungsergebnisse akzeptiert.

Dies alles habe ihn stets zu einem sehr wertvollen und verlässlichen Partner gemacht. Hauser brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, Werner Kümmerle möge in den kommenden Jahren etwas mehr Freizeit und Ruhe finden.

Werner Kümmerle bedankte sich anschließend für die Auszeichnung und die lobenden Worte. Er brachte zum Ausdruck, aus seiner Sicht habe er nichts Besonderes geleistet, sondern vielmehr das getan, was jeder Bürger

zum Gemeinwohl beitragen sollte. Der Feuerwehrmann erklärte, ihn habe stets seine positive Denkweise geleitet und motiviert. Er unterstrich, heutzutage sollte ein „Ton in Ton unter den Menschen“ wichtiger sein als ein „Ton in Ton unter den Möbeln“. Einen besonderen Dank richtete er abschließend an seine Frau Hedwig, die ihn stets unterstützt habe.

Der Kreisfeuerwehrverband Heilbronn dankt seinem Altersobmann Werner Kümmerle an dieser Stelle für seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Feuerwehr und gratuliert sehr herzlich zur großen Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande.

Quelle Stadt Schwaigern/Has

## TÜV SÜD – immer in Ihrer Nähe!

- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Änderungsabnahmen aller Art

**TÜV SÜD Service-Center Heilbronn**  
Salzstraße 133 · 74076 Heilbronn · Telefon 07131 1576-37

**TÜV SÜD Service-Center Eppingen**  
Brettener Straße 101 · 75031 Eppingen · Telefon 07262 609040

**TÜV SÜD Service-Center Bad Rappenau**  
Riemenstraße 16 · 74906 Bad Rappenau · Telefon 07264 206060

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

TÜV SÜD Auto Service GmbH [www.tuev-sued.de](http://www.tuev-sued.de) TÜV®



Auto Service

---

**Mehr Sicherheit.  
Mehr Wert.**



# Ehrungen 2007



## Deutsche Feuerwehr Ehrenmedaille

Lothar Oheim      Bürgermeister a. D., Gundelsheim

## Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg

### Silber:

Claus Brechter      BM Bad Wimpfen

## Deutsches Feuerwehrehrenkreuz

### Gold:

Herbert Kilper      FF Heilbronn

### Silber:

Rudolf Schuster      FF Neuenstadt a.K.



## Ehrennadel Kreisfeuerwehrverband Heilbronn

Mit der Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn werden verdiente Feuerwehrleute und solche Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich jahrelang für die Belange der Feuerwehren im Stadt- und Landkreis Heilbronn eingesetzt haben.

- Gerhard Kreamler      FF Bad Friedrichshall
- Peter Rück              FF Bad Friedrichshall
- Gerhard Haag          FF Bad Friedrichshall
- Armin Obenland        FF Neckarwestheim
- Franz Stadtmüller      FF Möckmühl
- Peter Waidner          FF Heilbronn
- Franz Keicher          FF Heilbronn
- Gerhard Scheuermann FF Neckarsulm
- Ulrich Ruoff            BM Oedheim



## Ehrennadel der Bundesvereinigung Deutscher Blas- und Volksmusikverbände

### Gold – 30 Jahre:

- Albert Bartenbach      Spielmannszug FF Ilfeld
- Andreas Barth          Spielmannszug FF Bad Friedrichshall
- Leonhard Barth        Spielmannszug FF Bad Friedrichshall
- Markus Eschelwek      Spielmannszug FF Bad Friedrichshall
- Reinhold Gärtner       Spielmannszug FF Bad Friedrichshall
- Michael Gärtner        Spielmannszug FF Bad Friedrichshall
- Rolf Klaißer            Spielmannszug FF Bad Friedrichshall
- Rudi Remmlinger       Spielmannszug FF Bad Friedrichshall

### Bronze – 10 Jahre

- Ulrike Englert          Spielmannszug FF Bad Friedrichshall
- Christian Müller        Spielmannszug FF Bad Friedrichshall

## Dirigentennadel

### Gold mit Diamant – 30 Jahre:

- Reiner Baumgart       Spielmannszug FF Bad Friedrichshall

### Gold – 20 Jahre:

- Gerhard Kupfer        Spielmannszug FF Bad Friedrichshall

### Silber – 15 Jahre:

- Britta Bose ter Voert   Spielmannszug FF Bad Friedrichshall



Deutsche Feuerwehr Ehrenmedaille für Lothar Oheim, Bürgermeister a.D., Gundelsheim



Deutsches Feuerwehrehrenkreuz in Gold für Herbert Kilper, FF Heilbronn-Biberach



Reinhold Korb (re) gratuliert Bürgermeister Claus Brechter (li) aus Bad Wimpfen zur Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbandes



Die Ehrennadeln für die Mitglieder des Spielmannszuges Bad Friedrichshall

Wohnen mit Komfort in großzügigen Räumlichkeiten, umgeben von Natur und weitreichenden Grünanlagen!

## „Haus an der Sägmühl“

Sägmühlstraße 47 • 74930 Ittlingen • 07266 - 915 888 - 0 • www.haussaegmuehl.de

Eine ungewöhnliche Pflegeeinrichtung...



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Bettina Zipp und ihr Team.

- ▶ Dauerpflege + Kurzzeitpflege für Senioren,
- ▶ spezielle Pflege auch für jüngere pflegebedürftige Menschen
- ▶ Spezialabteilung für Demente mit großem Außenbereich
- ▶ kostenlose Schnuppertage mit Übernachtung
- ▶ Haustiere und eigene Möbel möglich
- ▶ vielseitige Beschäftigungsangebote
- ▶ hauseigene Küche + Wäscherei
- ▶ Streichelzoo + Sonnenterrasse



\*\*\* öffentliche Cafeteria: So. 14.30 – 17.00 Uhr \*\*\*



Containerdienst, Betriebsdemontage, Stahlabbruch  
sämtliche Abbruch- und Entkernungsobjekte  
Ankauf und Annahme von Schrott und Metallen,  
Bauschutt, Holz, Papier und Abfall

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 12 und 13 bis 18 Uhr  
Samstag 9 – 16 Uhr

# Heimerdinger & Schwarz GmbH

Baumwaide 17 · 74360 Ilsfeld-Auenstein · Tel. 0 70 62/95 52-0 · Fax 95 52 29 · Heimerdinger-SchwarzGmbH@t-online.de

## GESSMANN

Wir entwickeln und produzieren  
technisch anspruchsvolle Produkte  
auf hohem Qualitätsniveau

- für die Automobilindustrie
- für die Telekommunikationstechnik
- für die Hausgeräteindustrie

**Komplexe Module  
und Baugruppen**

**Inserts und Outserts  
(Kunststoff-Metall-  
Verbindungen)**

**2-K-Technologie**

**KNIPPING KUNSTSTOFFTECHNIK**  
**Gessmann GmbH & Co. KG**  
Dieselstraße 27  
74211 Leingarten  
Telefon 07131 4063-0  
Telefax 07131 4063-30  
www.gessmann.de

**KNIPPING**  
KUNSTSTOFFTECHNIK

## Hoffmann Schreinerei und Innenausbau



**WIR PLANEN UND FERTIGEN  
FÜR SIE  
GANZ NACH IHREN  
WÜNSCHEN**

- SCHLAFZIMMEREINRICHTUNGEN
- KÜCHENEINRICHTUNGEN
- BADMÖBEL
- WOHNZIMMEREINRICHTUNGEN
- BEGEBBARER KLEIDERSCHRANK
- EINBAUMÖBEL NACH MAB
- LADENEINRICHTUNGEN
- TÜREN, GARDEROBEN
- INDIVIDUELLE MÖBEL
- ... UND NOCH VIELES MEHR

**WIR BERATEN SIE  
BEI DER RICHTIGEN  
MATERIALAUSWAHL  
UND REALISIEREN  
IHRE WÜNSCHE.**

Hoffmann Innenausbau GmbH & Co.KG Liebigstr. 30 74211 Leingarten  
fon : 07131 903210 fax : 07131 903222 mail: info@innenausbau-hoffmann.de



Wir begrüßen Sie bei zündenden Gaumengenüssen und löschenden  
Rettungsspezialitäten im einzigen Südtiroler Feuerwehr-HOTEL in Gais.



Über 700 einzigartige Feuerwehrhelme aus aller Welt und mehreren  
Epochen können bei uns im Haus auf über 200m<sup>2</sup> besichtigt werden.

Schloss-Neuhaus-Str. 7 • I-39030 • Gais, Südtirol • Tel. +39 0474 504 117 Fax • +39 0474 504 462 • www.hotel-burgfrieden.com • info@hotel-burgfrieden.com



# Sie wurden 50 – die Feuerwehren gratulieren



Im Mai 2007 Uwe Vogel Kreisbrandmeister



Im April 2008 Eberhard Jochim Kommandant der Feuerwehr Heilbronn



## Alterskameraden auf Entdeckungstour in Tauberbischofsheim

Mit fünf Bussen machten sich im April 2008 250 Alterskameraden mit Begleitung auf den Weg nach Tauberbischofsheim. Man ahnte schlimmes: Regenwetter bei der Abfahrt. Doch in der Kreisstadt des Main-Tauber-Kreises angekommen war von Regen nichts zu sehen. Warum nur? Ilse Schwarz, ihres Zeichens Touristenführerin begründete es mit dem Spruch „Wenn Engel reisen lacht der Himmel“. Völlig zutreffend, haben die Floriansjünger im Ruhestand doch sicherlich in ihrer aktiven Zeit himmlisches geleistet. Nicht zu vergessen deren Ehefrauen, die bei einem Alarmruf zugunsten der Allgemeinheit immer den kürzeren ziehen mussten.

Zur Begrüßung traf man sich in der Kantine der Möbelfirma VS. Diese ist eine der größten und ältesten Industriebetriebe der Stadt. Tauberbischofsheims Bürgermeister Wolfgang Vockel, der Kreisbrandmeister des Main-Tauber-Kreises Alfred Wirsching sowie deren Altersobmann Willy Schäffner ließen es sich nicht nehmen, den Besuch aus dem Kreis Heilbronn rund um Altersobmann Werner Kümmerle persönlich zu begrüßen.

Nach einer kleinen Stärkung ging es dann für die fünf Busse auf die Entdeckungstour durch Tauberbischofsheim. Auf dem Programm standen neben dem Besuch der Ausstellung „Schulmöbeldesign im 20. Jahrhundert“ im hauseigenen Museum der Möbelfabrik noch eine Stadtführung, der Besuch des Fecht-Olympiastützpunktes, eine Brauereibesichti-

gung und ein Rundgang durch das Bauernhofmuseum von Bertold Hollerbach im Stadtteil Distelhausen.

Die Fechter aus Tauberbischofsheim sind durch ihre Erfolge bei Olympia weltweit bekannt. 500 Sportler bereiten sich im Tauberbischofsheimer Olympiastützpunkt auf ihre Wettkämpfe vor. In einer praktischen Einführung in den Fechtsport konnte jeder Ausflugsteilnehmer Florett, Degen und Säbel mal selbst in die Hand nehmen. Bei der Besichtigung der Trainingshallen konnte

man bei zahlreichen Trainingsgefechten zuschauen. Wer weiß, vielleicht haben die Alterskameraden ja einen zukünftigen Olympiasieger hautnah kennengelernt?

Bei der Stadtführung durch die Innenstadt erfuhr man unter anderem allerlei über die Heilige Lioba, die „Bischener Kröten“ und die Geschichte des venezianischen Rathauses auf Eichenstelzen. Dadurch, dass die Stadt im Zweiten Weltkrieg verschont geblieben ist gibt es in der Innenstadt allerlei Fachwerk zu bewundern.

Bank, Tisch und Tintenfässchen: im Schulmöbelmuseum fühlte man sich in alte Zeiten zurückversetzt. Eine eindrucksvolle Ausstellung von Schulmöbeln von früher bis heute - von starrem Massivholz bis zum nachgiebigem Kunststoff.

Bei einer Führung durch die Brauerei im Stadtteil Distelhausen erlebten die Gruppen hautnah mit, wie aus Wasser, Hopfen und Malz ein köstliches Bier entsteht. Allerlei Fragen wurden durch die zwei Führer beantwortet. Somit weiß nun jeder, wie das Bier in die Flasche kommt oder wo der Unterschied zwischen einem ober- und einem untergärigen Bier liegt.

Alte Landtechnik inklusive den bekannten Lanz Bulldogs gibt es im Bauernhofmuseum von Bertold Hollerbach zu sehen. Dieser hat in jahrelanger Arbeit alte Geräte zusammengetragen und stellt diese in seinem Museum zur Schau. Zu einer Abschlussveranstaltung traf man sich nach den ganzen Impressionen im Festsaal der Brauerei – der „Alten Füllerei“. Mit einem Bier, Vesper und allerlei Liedgut aus der Ziehharmonika des Kameraden Wilmuth Kühner ließ man den Tag ausklingen.

Die Organisation war - wie von den Kameraden gewohnt - von Werner Kümmerle, Altersobmann des Kreisfeuerwehrverbandes aus Schwaigern-Stetten bis ins kleinste Detail durchdacht.

*Marcel Karger, Medienteam KfV Heilbronn*

*Haus Waldruh  
Wüstenrot-Neuhütten*



**Betreutes Wohnen in moderner Wohnanlage und attraktiven Wohnungen**  
Haus Waldruh · Betreutes Wohnen gGmbH  
Waldesruh 23 · 71543 Wüstenrot  
Tel. 0 79 45/3 29 · Fax 0 79 45/94 10 51  
www.haus-waldruh.de

## Georg-Kropp-Altenzentrum

### Wüstenrot

#### Unser Altenhilfespektrum

- ♥ Betreutes Wohnen (1-4-Zi.-Wohnungen)
- ♥ Hausgemeinschaften
- ♥ Urlaub und Pflege
- ♥ Dauer- und Kurzzeitpflege aller Pflegestufen
- ♥ Ambulante Dienste durch eigene Diakonie-Sozialstation
- ♥ Ambulante und stationäre Betreuungsangebote für dementiell erkrankte Menschen

#### Im Erholungsort Wüstenrot wohnen ...



## Georg-Kropp-Altenzentrum

Wesleystraße 5 · 71543 Wüstenrot  
Telefon 07945/898-500 · Telefax 07945/898-501  
e-mail: georg-kropp-altenzentrum@t-online.de



**MARTHA  
MARIA**  
Unternehmen  
Menschlichkeit



*Bewundernswerte Fachwerke bei der Stadtführung durch Tauberbischofsheim*



*Im Bauernhofmuseum – zu bewundern waren alte Gerätschaften rund um Haus und Hof*



## Seminar Öffentlichkeitsarbeit

### Aus der Sicht eines Teilnehmers:

Mit informativen und interessanten Vorträgen von den Referenten Robert Hassis (Pressesprecher KFV Heilbronn), Michael Endres (Redakteur der Rhein-Neckar-Zeitung), Günter Baumann (Pressesprecher Feuerwehr Heilbronn), Marcel Karger und Volker Lang (beide Medienteam KFV Heilbronn) wurden die Pressesprecher und Schriftführer der Landkreiswehren über ihre Aufgaben informiert und geschult. Pressesprecher Hassis stellte am Anfang des Seminars „Öffentlichkeitsarbeit/ Pressesprecher“ die Referenten und den Inhalt in der Johann-Jakob-Widmann-Schule Heilbronn vor. „Berichte kurz fassen: In der Kürze liegt die Würze“ oder „objektiv schreiben – die persönliche Meinung des Pressesprechers weglassen“, waren nur einige Punkte die aufgeführt wurden. Journalist Michael Endres, selbst aktiver Feuerwehrmann der Freiwilligen Feuerwehr Sinsheim, lehrte den Anwesenden „das kleine Einmaleins der Pressemitteilung“. Zeilen wie „Erfolgreiche Presseinformationen sind immer das Ergebnis einer soliden Planung und einer professionellen Umsetzung. Die meisten Meldungen landen sonst in den Papierkörben der Journalisten“ waren aus seiner Tischvorlage zu lesen. Des Weiteren wurde von den Referenten der richtige Aufbau, Grundsätzliches, wie zum Beispiel Nachrichtenregeln und die Nachrichtensprache angesprochen und erläutert. Ein weiterer und sehr wichtiger Bestandteil von diesem Seminar waren Bilder. „Ein gutes Foto sagt oft mehr als tausend Worte“, aber es sollten nur genehmigte und



Praktische Bildbearbeitung am PC

keine „Horrorbilder“ veröffentlicht oder auf der Internetseite präsentiert werden. Bevor das Abschlussgespräch stattfand, konnten noch wichtige Informationen über die Bildbearbeitung in den EDV-Räumen praktisch umgesetzt werden. Fazit: Die Teilnehmer und die Referenten sind sich einig, dass dieses Seminar „Öffentlichkeitsarbeit/ Pressesprecher“ ein wichtiger Bestandteil für die Feuerwehren ist.

Gunther Leontiev, FF Abstatt

### Aus der Sicht eines Referenten:

Grundlagen erfolgreicher Medienarbeit vermittelte ein Seminar, zu dem der Kreisfeuerwehrverband Heilbronn die Pressesprecher und Schriftführer der Unterländer Feuerwehren eingeladen hatte. Im Mittelpunkt der Workshops standen sowohl grundlegende Erfordernisse, wie eine Meldung beispielsweise für die Ankündigung einer Veranstaltung bis hin zur Berichterstattung über Großereignisse auszusehen hat. Robert Hassis, Pressesprecher des Kreisfeuerwehrverbandes

Heilbronn verwies in seinen detaillierten Ausführungen unter anderem auf die bekannten sieben „Ws“, die für eine verständliche Meldung erforderlich sind. Denn ohne „wer“, „wo“, „wann“ usw. sei eine Veröffentlichung in Tageszeitungen und Mitteilungsblättern unvollständig.

„Die Feuerwehren leisten hervorragende Arbeit - nur das muss den Außenstehenden auch mitgeteilt werden“, war Tenor des Redakteurs Michael Endres (Sinsheim), der als Referent geladen war. Der Fachmann, seit über 35 Jahren selbst aktiver Feuerwehrmann, verwies auf Grundsätzliches in Zusammenhang der Öffentlichkeitsarbeit. Er ermunterte die Seminarteilnehmer, offensiv Feuerwehr-Marketing zu betreiben, was letztlich auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung und Altersstruktur zunehmend notwendig sei.

„Generell alles mit den zuständigen Stellen der Polizei absprechen“, schärfte Günter Baumann den Seminarteilnehmern ein. Als Pressesprecher der Feuerwehr Heilbronn verwies er in diesem Zusammenhang auf die Erfordernis, beispielsweise bei Verbrechen die Information der Öffentlichkeit ausschließlich den Ermittlungsbehörden zu überlassen.

Marcel Karger und Volker Lang, beide vom Medienteam des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn oblag es, die Möglichkeiten des Internets als Plattform für die Landkreisfeuerwehren vorzustellen. Ebenso rundete das Thema „digitale Bildbearbeitung“ die halbtägige Fortbildungsveranstaltung mit viel Informationen und Neuigkeiten ab.

Michael Endres, FF Sinsheim/Redakteur RNZ



Theorie im Konferenzraum der Schule



Gruppenbild der Seminarteilnehmer



## Eisemann®

**Feuerwehrausrüstung nach DIN.**  
Metallwarenfabrik Gemmingen GmbH & Co.

Postfach 9 • D - 75046 Gemmingen • Tel.: 07267 8060 • Fax 07267 806100 • [www.metallwarenfabrik.com](http://www.metallwarenfabrik.com)

Der kleinste und leiseste  
13kVA-Feuerwehr-Stromerzeuger  
der Welt



**...macht Gutes  
zum Genuss.**



## Eine Frau an der Spitze

### Wahlen und Ehrungen bei der Delegiertenversammlung

Insgesamt 1.133 Kinder und Jugendliche, darunter auch 166 Mädchen, gehören Ende 2007 einer Jugendfeuerwehr im Stadt- und Landkreis an. Eine Zahl, die zufrieden stellt. Kreisjugendfeuerwehrwart Knut Steinbauer und Reinhold Korb, seines Zeichens Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Heilbronn, zeigten sich über diese Entwicklung erfreut. „Jetzt müssen wir noch die zwei weißen Flecken auf der Landkreiskarte bereinigen“, so Korb. Gemeint sind damit die einzigen zwei Gemeinden - von 46 - die noch keine Jugendabteilung ihrer Feuerwehr haben. In der Führungsspitze der Kreisjugendfeuerwehr hatte man sich im vergangenen Jahr auch einige Gedanken um die eigene Zukunft gemacht. Kreisjugendfeuerwehrwart Knut Steinbauer schlug vor, einen weiteren stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwart zu wählen – um bei einem zukünftigen Wechsel in der Führungsspitze einen nahtlosen Übergang zu gewährleisten.

Mit 91 von 98 möglichen Stimmen wurde die 26-jährige Erzieherin Christiane Fuchs, Mitglied der Feuerwehr Bad Wimpfen, in dieses Amt gewählt. Erfahrung mit der Kreisjugendfeuerwehr konnte diese bereits als Beisitzerin und Schriftführerin sammeln. Weiterhin wurden Elke Stengel aus Pfaffenhofen zur Kassenwartin, Carolin Söhner zur Kassenprüferin und Anja Mannsperger zur Beisitzerin gewählt. Neue Schriftführerin ist Monika Mayer aus Bad Rappenau.

Dass hinter all dieser Jugendarbeit aber auch viel eigene Arbeit der Betreuer – allesamt aus den Reihen der aktiven Feuerwehrabteilungen – steckt, wurde an diesem Abend auch honoriert. Die silberne Ehrennadel der Jugendfeuerwehr konnten Gunther Bucksch (Untergruppenbach) und Philipp Schmidt (Talheim) entgegennehmen. „Es ist mir besonders wichtig, dass hier auch die Leute geehrt werden, die im Hintergrund stehen und sehr viel für die Jugendfeuerwehren leisten“, so Knut Steinbauer bei der Verleihung der Ehrennadel.

## Hitzeschlacht unterm Korb – S-Move

Bagger statt Basketballkörbe, Löcher in der Straße - die Bauarbeiten vorm Soleo in Heilbronn sind einfach nicht rechtzeitig fertig geworden. Kurzerhand wurde das Streetball-Turnier am 14. Juli deshalb in die Untere Neckarstraße verlegt.

19 Mannschaften haben die Jugendfeuerwehren in der Region Heilbronn-Franken nach Heilbronn geschickt, die Sieger führen im September zur Endausscheidung im Landkreis Lörrach. In der Altersgruppe der Zehn- bis 14-Jährigen waren das die Teams Heilbronn 2 und Vilchband (Landkreis Main-



*S-Move Landesentscheid in Schliengen – alle Vertreter des Stadt- und Landkreises Heilbronn*

Tauber), bei den 15- bis 17-Jährigen die Nordheimer Jungs und ebenfalls Vilchband. Das Endspiel der Älteren wird erst durch ein spannendes Freikörbwerfen entschieden, Nordheim gewinnt 4:3. Im Finale der jüngeren Mannschaften gewinnt Heilbronn knapp mit 6:5.

Wer nach den jeweils zehnmütigen Spielen in Vor-, Zwischen- und Hauptrunde noch nicht genug hat, kann bei mehr als 30 Grad im Schatten auch noch am Feuerwehrkran hochklettern. Wer bis zum Rettungskorb kommt, kriegt eine gesunde Belohnung: Apfel und - passend zur Kletterei - Banane. In Schliengen fand am 29. September bei strahlendem Sonnenschein das Landesfinale statt. In der Altersklasse der über 15-jährigen sicherten sich die Nordheimer den sechsten von 22 Plätzen. Die Heilbronner, die in der Altersklasse der bis 15-jährigen um die Körbe warfen, belegten einen guten zweistelligen Rang. Obwohl man keine Trophäe mitnehmen konnte – beide Mannschaften haben bewiesen, das sie zu den Besten des Landes Baden-Württemberg gehören.



„Ihr Partner für  
mobile Freizeit“

**SPERRFECHTER** GmbH

- Wohnwagen & Reisemobile
- Verkauf & Verleih
- Laufend Preisschnäppchen aus unserer großen Fahrzeugausstellung!
- Wohnwagenzubehör
- Ersatzteile und
- Werkstattdienstleistungen

**74080 Heilbronn**  
Lämlinstr. 13, Tel. 07131/44058

[www.sperrfechter-caravanning.de](http://www.sperrfechter-caravanning.de)

„Camping  
am Hirschfeldsee“



- Unmittelbare Nähe zum Kocher-Jagst-Radweg
- Campingplatz mit Badeseesee
- schöne Jahrescamperplätze frei!
- Bistro mit Biergarten am Badeseesee
- Tretbootverleih, kleiner Kiosk
- großes Angelparadies 80.000 qm

**74229 Oedheim am Kocher**  
Im Hirschfeld 3, Tel. 07136/22653





## Jugendfeuerwehr-Aktionstag in der Heilbronner Fußgängerzone

Anlässlich einer neuen Staffel der Kindersendung „Feuerwehrmann Sam“ auf Super RTL veranstalteten der Deutsche Feuerwehrverband, die Deutsche Jugendfeuerwehr und die Galeria Kaufhof Filialen im Juni 2007 Feuerwehr-Aktionstage. Auch in der Fußgängerzone zwischen den beiden Kaufhoffilialen in Heilbronn gab es am Samstag, den 9. Juni 2007 einen solchen Aktionstag. An diesem Tag wurde die Arbeit der Feuerwehr und insbesondere die der Jugendfeuerwehr der Bevölke-

rung spielerisch und sympathisch vermittelt. An zahlreichen Stationen und Attraktionen konnten die Kinder „Feuerwehr“ live erleben. Unter dem Motto „Sicherheitstipps mit Sam“ wurde zum „Mitmachen“ statt zum „Zuschauen“ aufgefordert. Denn nur wer sich selbst ein Bild von den Aufgaben der Feuerwehr macht kann beurteilen, ob eine Mitgliedschaft in einer Jugendfeuerwehr etwas für ihn wäre. Neben dem gesicherten Besteigen einer Schiebleiter konnten die Kinder das richtige Absetzen eines Notrufes an einer echten Telefonzelle üben. Auch die Rettung eines unter einem Fahrzeug eingeklemm-

ten Dummys, verschiedene Spritzspiele sowie die Besichtigung von Feuerwehrfahrzeugen standen neben vielen weiteren Aktionen an diesem Samstag auf dem Programm. Alle bereits aktiven Angehörigen einer Jugendfeuerwehr konnten in Uniform erscheinen. Diese erhielten einen Gutschein für ein Essen und ein Getränk sowie ein kleines Geschenk der Galeria Kaufhof. Als besonderes Highlight stiftete die Galeria Kaufhof weiterhin drei Wertgutscheine aus der Sportabteilung an die Jugendfeuerwehren, welche mit den meisten Teilnehmern vertreten waren.



Feuerwehr-Aktionstag in Heilbronn: Feuerwehrdekoration im Kaufhof



Aktion-Szene in der Fußgängerzone

**PALETTEN-DEPOT**  
**ÜLGER** Hüseyin Ülger

Albertstr. 4  
74076 Heilbronn  
Tel: 07131 / 123 0180  
Fax: 07131 / 123 0182  
info@uelger-paletten.de  
http://www.uelger-paletten.de  
mobil: 0176 / 24 84 89 43



**BERBERICH PAPIER**

Nordbergstraße 27 · 74076 Heilbronn  
Postfach 13 62 · 74003 Heilbronn  
Tel. (0 71 31) 1 89-0 · Fax 18 91 11

Ordner · Ringbücher · Kalender  
Feinpapiere · Ringbücher · Briefhüllen · Kopierpapier · Röntgen-  
filmtaschen · Vesandtaschen



## Partnerschaft leben: EnBW Brandschutz

Mit unseren mobilen Brandübungsanlagen unterstützen wir die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren und ermöglichen ein Spezialtraining in den Bereichen Strom und Gas.

Damit leisten wir einen Beitrag zur Steigerung der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.

Weiter Informationen finden Sie im Internet unter:  
[www.enbw.com/brandschutz](http://www.enbw.com/brandschutz)





## Adventure-Tour: Wüstenrot von Jugendfeuerwehren eingenommen

Eine Gemeinde ganz in der Hand von abenteuerlustigen Jugendlichen. So geschehen im Mai vergangenen Jahres in Wüstenrot bei der vierten Adventure-Tour der Kreisjugendfeuerwehr Heilbronn. 25 Mannschaften aus 17 Städten und Gemeinden kamen in die Gemeinde im Mainhardter Wald.

„Welche Institution wurde in Wüstenrot gegründet?“, „wie lautet der lateinische Name des Mammutbaumes?“ oder „wann wurde der Aussichtsturm auf dem Steinknickle erbaut?“, das waren die Fragen, die es zu beantworten galt. Doch nicht nur Wissen war gefragt. Allerhand Stationen mussten angelaufen werden. So sägte man im Wald mit einer Handsäge Brennholz zu handlichen Stücken zusammen und erkundete den Silberstollen. In diesem Stollen galt es ausgerüstet mit Handscheinwerfern und Helmen einzusteigen und dessen Schätze zu ergründen. Diese Schätze waren – wie sollte es denn bei Jungfeuerwehrlern denn anders sein – Feuerwehrgeräte. Auf der Laufstrecke durch die Teilorte Wüstenrot und Neuhütten waren noch viel mehr Herausforderungen zu finden. Hauptsächlich ging es um das Problem, Wasser von A nach B zu befördern. Kein Hydrant weit und breit, es musste also schon etwas besonderes sein. Man versuchte es mit Wasserbomben, die am Dorfbrunnen gefüllt werden, Biomülltonnen oder Schwämmen. Schlussendlich stellte sich aber der gewohnte Weg durch den Feuerwehrschlauch als bester heraus. Also mit einem Eimer das Wasser in den Schlauch gekippt und geschaut was am anderen



Spaß muss sein



Adventure Tour - Sieger Nordheim

Ende heraus kommt – auch nicht sehr viel. Für einen Löscheinsatz auf ein kleines Feuer hätte es aber sicher ausgereicht. Die Jugend aus Wüstenrot kämpfte an diesem Tag außer Konkurrenz, was aber auch nicht ohne war: Essen und Trinken für die Kameraden galt es bereit zu stellen. So mancher konnte sicherlich keine Karotten mehr sehen, die für den Salatteller, den es zu einem Nudelgericht gab, verarbeitet werden mussten. 250 Personen wollten schließlich für das Abenteuer gestärkt werden. Am Ende stellte sich aber nur eine Frage: „Wer nimmt den Wanderpokal mit nach Hause?“. Sollte es Talheim, der Sieger der letzten Tour sein, die den Pokal wehmütig wieder mitbrachten? Oder die in der Vergangenheit immer sehr starken Bad Friedrichshaller? Alle waren gespannt, als Kreisjugendfeuerwehrwart Knut Steinbauer zusammen mit dem stellvertretenden Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden Hermann Jochim, dem Kommandanten der Feuerwehr Wüstenrot Hans Mühlmann und dem Bürgermeister Heinz Nägele die

Ergebnisse vortrug. Doch am fünften Platz musste sich der letzte der Vorjahressieger von dem Pokal für weitere zwei Jahre verabschieden. Es folgten die Gruppen aus Güglingen auf den Plätzen drei und vier. Eine Mannschaft aus Untergruppenbach verfehlte als zweiter das gesteckte Ziel knapp. Aus einer Ecke drang nun ein erfreutes „Ole, Ole“ hervor. Es kam von der Gruppe aus Nordheim. Sie holten sich, aufgereiht zu einer Polonaise den Pokal ab. „Wir wollten ihn unbedingt gewinnen, das war unsere letzte Chance weil wir in zwei Jahren schon bei den Aktiven sein werden“ kam als Resonanz von der Siegermannschaft zurück. Bürgermeister Nägele zeigte sich erfreut über die Abenteuerlust der Jugendlichen, dass diese an so einem schönen Tag nicht zu Hause Computer spielen sondern sich für ein gemeinsames Ziel ins Zeug legen. Für so ein gelungenes Schlusswort wurde auch ihm eine Goldmedaille verliehen, war doch Wüstenrot ein perfekter Gastgeber.

Marcel Karger, Medienteam  
KFV Heilbronn

**HIRSCHMANN®  
LABORGERÄTE**

# HiClass Liquid Handling

[www.hirschmannlab.de](http://www.hirschmannlab.de)

**HARTMANN OPTIK** 74388 TALHEIM, Rathausplatz 12/1, Tel. 07133 14361  
74226 NORDHEIM, Hauptstrasse 39, Tel. 07133 964972

**Qualität ist auch unsere Stärke.**

**HARTMANN OPTIK**  
www.hartmann-optik.de ... und Ihre Augen leben!

**MH**  
**Elektrotechnik**  
Beratung – Planung – Ausführung

Hanns-Martin-Schleyer-Straße 8  
74177 Bad Friedrichshall  
Tel. (0 71 36) 97 05 97  
Fax (0 71 36) 97 05 98

**Handwerk**

- Elektrotechnik
- Gebäude-Systemtechnik/EIB
- Lichttechnik
- SAT-Anlagen
- Sprechanlagen
- Telefonanlagen, ISDN, DSL
- EDV-Daten-Netzwerktechnik
- PC-Hardware-Software
- Alarmanlagen (Funkalarm)
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen

**Industrie**

- Automatisierungstechnik
- Projektmanagement
- Hardwareplanung (Schaltpläne)
- e PLAN
- CAD-Systeme
- Bussysteme, LWL
- Steuerungstechnik – SPS –
- Schaltschrankbau
- Programmierung S5 / S7
- Heizung-Lüftungssteuerung
- Industrieservice

**24 h Onlineshop für Sie geöffnet**  
**www.mh-hermann.de**



Selbst vielen Heilbronner Bürgern ist nicht bekannt, dass in der Hauptfeuerwache an der Beethovenstrasse neben der Berufsfeuerwehr auch eine Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr beheimatet ist. Die Abteilung Heilbronn-Stadt wird von Abteilungskommandant Klaus Rohrbach und dessen Stellvertreter Klaus Albrecht geführt. Stadtbrandmeister Uwe Wütherich ist selbst aktives Mitglied dieser Abteilung. Die älteste Abteilung der Feuerwehr Heilbronn konnte bereits 1997 ihr 150-jähriges Bestehen feiern. Die Abteilung hat 55 aktive Feuerwehrangehörige, davon eine Frau. Traditionell sind die Heilbronner Weingärtner stark bei der Freiwilligen Feuerwehr vertreten, etwa ein Viertel der aktiven Mitglieder gehört diesem Berufsstand an. Um den umfangreichen Anforderungen im Feuerwehrdienst gerecht zu werden, finden pro Monat zwei bis drei Übungsabende statt. Verschiedene Mitglieder der Abteilung verrichten zusätzlich Dienst in Sondereinheiten, wie im ABC-Zug, den ABC-Erkundern oder der Fernmeldegruppe.

Die Abteilung ist in vier Alarmschleifen eingeteilt, die je nach Bedarf alarmiert werden kann. Im Einsatzfall werden von der Abteilung Heilbronn-Stadt zwei Löschfahrzeuge LF 16 eine Drehleiter DLK 23/12 und verschiedene Sonderfahrzeuge der Feuerwehr Heilbronn besetzt. So z.B. der Gerätewagen Licht und bei Bedarf die



Fahrzeuge der Abteilung HN-Stadt

Wechselladerfahrzeuge mit verschiedenen Abrollbehältern.

In einer Großstadt wie Heilbronn fällt auch für die Freiwillige Feuerwehr viel Arbeit an. Die Abteilung Heilbronn-Stadt wurde in den vergangenen Jahren jeweils ca. 70

bis 100 Mal pro Jahr alarmiert, um die BF bei größeren Einsätzen zu unterstützen.

„Alarm, Wachbesetzung herstellen!“ Über die Hälfte der Alarmierungen der Freiwilligen geht auf dieses Alarmstichwort zurück. Wenn die diensthabende Wachab-

**randecker & westiner**  
Elektrotechnik GmbH & Co. KG

... Ihr Partner - mit Sicherheit!

**ELTKAUF**

Reinerstraße 14 \_ 74080 Heilbronn  
Telefon\_07131/9152-0 · Telefax\_07131/9152-99  
www.randecker-westiner.de · info@randecker-westiner.de

Elektrotechnik \_ Steuerungsbau \_ Kundendienst

**HSR** HOCHDRUCK  
SCHLAUCH+ROHR  
VERBINDUNGEN

- Sofortservice für Hydraulik Schlauch- und Rohrleitungen
- Mobiler Service direkt vor Ort 24-Stunden-Notdienst
- Vorbeugende Instandhaltung
- Rohrbiege- und Bördelservice
- Über 8.000 Hydraulikkomponenten am Lager

**GEWOHNT GUTER SERVICE!**

**HSR GmbH**  
Niederlassung Heilbronn  
Industriepark Böllinger Höfe  
Wannenäcker Straße 43  
74078 Heilbronn

**Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag 7 – 18 Uhr  
Samstag 9 – 12 Uhr  
Telefon (071 31) 64 20-282  
Telefax (071 31) 64 20-283  
www.hsr.de

**SOFORTSERVICE**

**Sie feiern - wir kümmern uns!**

**Neckarsulmer Brauhaus**  
Felix Wankel Straße 9  
74172 Neckarsulm  
Tel.: 07132-343511  
info@neckarsulmer-brauhaus.de  
www.neckarsulmer-brauhaus.de

**Bier und andere Getränke  
Ausschankwagen  
Kühlwagen  
Partyzelt  
Durchlaufkühler  
Gläser  
Biertischgarnituren  
... und mehr**

**Sprechen Sie uns an,  
wir machen Ihnen ein  
interessantes Angebot**



Tag der offenen Tür



Richtiger Umgang mit dem Feuer

teilung der Berufsfeuerwehr zu länger andauernden Einsätzen oder zu Einsätzen in einer Entfernung größer als vier Kilometer gerufen wird, besetzen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr die Hauptfeuerwache, um bei weiteren Einsätzen schnelle Hilfe leisten zu können.

Wie bei der Fußballweltmeisterschaft 2006 wird es auch bei der Europameisterschaft 2008 auf der Heilbronner Theresienwiese ein Fandorf mit Public-Viewing aller Spiele geben. Die Sicherheit bei die-

sem Großereignis wird vorrangig eine Aufgabe der Freiwilligen Feuerwehr werden. Der neue Einsatzleitwagen ELW 2 wird im Fandorf vor Ort sein. In diesem Fahrzeug werden alle Maßnahmen der Sicherheitsorgane koordiniert. Auch auf der Feuerwache wird während, und nach den Fußballspielen, wenn die Fans den Sieg ihrer Mannschaft mit Autokorsos feiern, die Freiwillige Feuerwehr zur Personalverstärkung hinzugezogen.

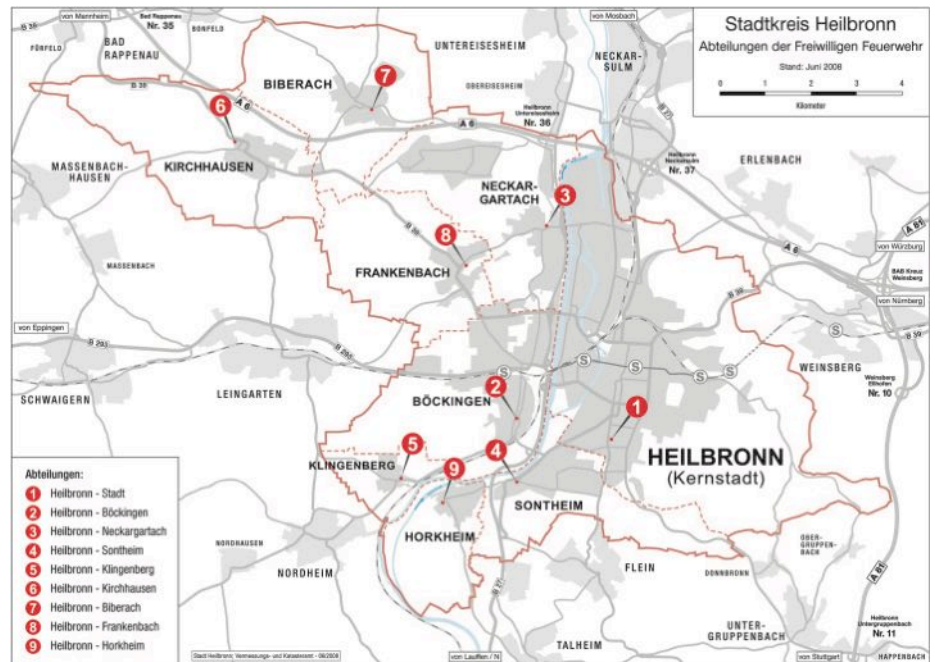
Ein Höhepunkt ist der alle 4 Jahre stattfindende Tag der offenen Tür auf der Hauptfeuerwache. Viele interessierte Besucher besichtigen an zwei Tagen die Wache um sich über die Feuerwehr zu informieren,

Fahrzeuge und Vorführungen anzuschauen und den einen oder anderen, vielleicht lebenswichtigen Tipp, beim Umgang mit dem Feuer zu erhalten.

Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung ist eine sehr personalaufwändige Aufgabe, die alle Feuerwehrangehörige stark fordert. Um alle Aufgaben bewältigen zu können, bedarf es auch einer funktionierenden Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr. Diese Kameradschaftspflege kommt bei verschiedenen Veranstaltungen wie Ausflug, Skiausfahrt und Familienausflug nicht zu kurz.

Klaus Rohrbach, Abt. Heilbronn-Stadt

## Feuerwehr-Abteilungen im Stadtkreis Heilbronn



**RUZ**  
RECYCLING + UMSCHLAGZENTRUM

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Entsorgung.

Annahme von:

- Bauabfällen
- Holz
- u.v.m.

Containerstellung

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 7.00 - 20.00 Uhr  
Sa. 7.00 - 14.00 Uhr

RUZ GmbH  
Austraße 167 74076 Heilbronn  
Fon 071 31/59490-50 Fax 071 31/59490-91  
info@ruz-gmbh.net www.ruz-gmbh.net

**Weilbacher.**  
*Automobile Leidenschaft*

**Autohaus R. Weilbacher GmbH**

Autorisierter Mercedes-Benz  
Service und Vermittlung

NISSAN-Vertragshändler

Wimpfener Str. 120 + 122  
74078 Heilbronn  
Telefon: 07131/293-0 · Fax: 07131/293-93  
info@weilbacher.biz · www.weilbacher.biz



Die Zukunft der Feuerwehr liegt, wie die Zukunft von vielen Bereichen, bei den Jugendlichen. Warum können diese erst mit 18 Jahren der Feuerwehr Heilbronn beitreten? Zumal das Interesse an der Feuerwehr gerade bei den Jugendlichen außerordentlich groß ist. Gedanken dieser Art waren auch der geistige Grundstein einer Jugendfeuerwehr in Heilbronn.

Am 15. Juli 1997 war es schließlich soweit: Im Jubiläumsjahr, in dem die Feuerwehr Heilbronn auf ihr 150-jähriges Bestehen zurückblicken konnte, wurde, nach langer Vorarbeit, die Jugendfeuerwehr Heilbronn gegründet.

Der Start erfolgte mit 15 Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren. Dies sollte auch gleichzeitig die Maximalstärke der Jugendfeuerwehr sein. Nach kurzer Zeit erkannte man jedoch, dass die Nachfrage deutlich größer war, als Plätze zur Verfügung standen. Mit Erweiterung auf 25 Ju-

jeweils am ersten und dritten Mittwoch im Monat statt. Übungsleiter sind aktive Feuerwehrangehörige aus verschiedenen Abteilungen der Feuerwehr Heilbronn. Inhaltlich erfolgt eine Verbindung von feuerwehrtechnischer Ausbildung und allgemeiner Jugendarbeit. Fester Programmbestandteil eines jeden Jahres ist zudem eine Unterweisung über Unfallverhütungsvorschriften und ein Gruppenabend mit Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Zur altersgerechten Ausbildung finden die Übungen in drei Gruppen statt. Die Jüngsten (12 bis 13 Jahre) lernen die Aufgaben der Feuerwehr auf spielerische Art und Weise kennen. In der mittleren Gruppe (14 bis 15 Jahre) steht der Löschangriff im Mittelpunkt. Die ältere Gruppe (16 bis 17 Jahre) erhält neben den Übungen zum Löschangriff auch einen Einblick in weitere Tätigkeiten der Feuerwehr, wie beispielsweise die technische Hilfeleistung.

wache Heilbronn, vom 13. bis 14. September 1997. Die Aufgabe der Jugendfeuerwehr war hier die Betreuung des sogenannten „Spritzspieles“. Hierbei treten drei, mit D-Strahlrohr ausgerüstete Personen gegeneinander an, um einen Ball, mit Hilfe eines Wasserstrahles, über eine Rampe, ins Ziel zu befördern. Dieses Spitzspiel kommt auch heute noch auf vielen Veranstaltungen der Feuerwehr Heilbronn zum Einsatz.

## 10 Jahre JFW Heilbronn

Das 10-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr Heilbronn konnte am 8. Juli 2007 im Feuerwehrhaus in Frankenbach gefeiert werden. Dieser Tag fiel mit dem Jugendfeuerwehrtag 2007 zusammen. Die Jugendlichen müssen bei dieser Veranstaltung im Laufe eines Tages verschiedene Übungen und simulierte Einsätze absolvieren.



Sommerübung 2002

gendfeuerwehrangehörige im Jahr 1998 erfolgte eine schrittweise Erhöhung der Gruppenstärke auf 45 Mädchen und Jungen im Jahr 2007.

Eintreten in die Jugendfeuerwehr Heilbronn kann jedes Kind, im oben genannten Alter, das im Stadtgebiet von Heilbronn oder in den Stadtteilen Biberach, Böckingen, Frankenbach, Horkheim, Kirchhausen, Klingenberg, Neckargartach und Sontheim wohnt.

Als Standort dient die Hauptfeuerwache der Feuerwehr Heilbronn. Die Übungen der Jugendfeuerwehr Heilbronn finden



Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre JF-HN

An erster Stelle steht jedoch in allen Gruppen der Spaß und keineswegs eine starre einseitige Ausbildung. Deshalb darf an warmen Übungsabenden eine ordentliche Wasserschlacht nicht fehlen. Ein weiterer traditioneller Programmbestandteil ist der Jahresausflug. Die Ziele waren unter anderem die Städte Braunsbach, Köln, Konstanz, Radolfzell, Stuttgart und Zürich.

## Besondere Veranstaltungen

Der erste offizielle Auftritt der Jugendfeuerwehr Heilbronn war vor 10 Jahren beim „Tag der offenen Tür“ in der Hauptfeuer-



Übungsnachmittag mit Eltern

Nach einem anstrengenden Übungstag für die mittlere und ältere Gruppe wurden am Abend alle Eltern der Jugendfeuerwehrangehörigen und die ehemaligen Jugendfeuerwehrlern seit der Gründung eingeladen. Zwei Altersgruppen der Jugendfeuerwehr führten dem interessierten Publikum je eine Schauübung vor.

Im Anschluss daran wurde das Jubiläum mit allen Gästen und dem Kommando der Feuerwehr Heilbronn gebührend gefeiert.

Christoph Franz, JFW Heilbronn



**CROSSFIRE**  
Feuerwehrtechnik  
von Olnhäusen  
... wenn es heiß hergeht!  
...Ihr kompetenter und zuverlässiger Ausrüster für Feuerwehren und Hilfsorganisationen!

Schillerstraße 34, 74248 Ellhofen  
Telefon: 07134 916983, Fax: 07134 918324  
E-Mail: [crossfire.feuerwehrtechnik@gmx.de](mailto:crossfire.feuerwehrtechnik@gmx.de)

Öffnungszeiten: jeden 1. und 3. Samstag im Monat  
(9.00 – 14.00 Uhr) oder nach  
Vereinbarung (telefonische Voranmeldung erwünscht)



## Geschichte

Böckingen ist der älteste und mit 21.422 Einwohnern (Stand 31.12.2007) auch mit Abstand größte Stadtteil von Heilbronn. Der Ort liegt am linken Ufer des Neckars südwestlich der Heilbronner Kernstadt. Das im Jahre 766 erstmals schriftlich erwähnte Dorf gehörte bereits zwischen 1342 und 1802/03 als reichstädtisches Dorf zum Heilbronner Territorium. Nach dem Ende der Reichsstadtzeit wurde der Ort eine selbständige württembergische Gemeinde und besaß zwischen 1919 bis zur Eingemeindung in die Stadt Heilbronn im Jahre 1933 auch selbst das Stadtrecht.

Im Verlauf des 19. Jahrhunderts erlebte Böckingen einen beachtlichen Bevölkerungszuwachs. Das ursprüngliche Bauerndorf entwickelte sich von 1820 von 1.100 Einwohnern auf 12.247 Personen im Jahr 1919 zur Stadt. Der Bevölkerungszuwachs in dieser Zeit wurde hauptsächlich durch den Arbeitskräftebedarf der dynamisch aufstrebenden Heilbronner Industrie und durch den Bau und Betrieb der Eisenbahn hervorgerufen. Im zweiten Weltkrieg wurde der alte Ortskern von Böckingen von Bomben getroffen und erheblich zerstört. Zwar hat auch der benachbarte Rangierbahnhof, der wohl das eigentliche Ziel war, Treffer erhalten, der Großteil der Bombenlast ging jedoch auf Böckingen nieder. Der alte Ortskern wie auch ein Teil angrenzenden Erweiterungsgebiet aus dem 19. Jahrhundert wurden stark zerstört.

Nach dem Wiederaufbau wurde Mitte der 1960er Jahre mit der Erschließung des Baugebietes Schanz begonnen. Die Bebauung ist geprägt von überwiegend vier und mehr geschoßigen Mehrfamilienhäusern. Auch die Hochhäuser am Gesundbrunnen wurden in dieser Zeit auf der Böckinger Gemarkung errichtet.

**Wärme hat einen Namen**

# Mogler

Heilbronn 07131/9561-0

Ihr zuverlässiger Lieferant für

**Heizöl, Kraft- und Schmierstoffe, Holzpellets**



**Shell Direct Partner**

Hermann Mogler  
Mineralölgroßhandlung GmbH & Co KG  
Alexander-Baumann-Str. 14 · 74078 Heilbronn

Telefon  
07131/9561-0  
Telefax  
07131/956130



FF Heilbronn-Böckingen

Gewerbe, Handel und Dienstleistungen konzentrieren sich in Böckingen im Gewerbegebiet an der Neckargartacher Straße (Möbelmeile) und im Gewerbegebiet West der Großgartacher Straße (B 293) und sind überregional bekannt.

Böckingen verfügt heute über alle Einrichtungen eines funktionierenden Gemeinwesens. Eine Vielzahl von Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen, eine gute Verkehrsinfrastruktur, zahlreiche Kindergärten und Schulen, eine Vielzahl von Vereinen mit breitem Angebot, Kirchen verschiedener Konfessionen, Gaststätten und Naherholungseinrichtungen, sowie die nahe Anbindung zu Heilbronn gewährleisten eine außerordentlich gute Lebensqualität in diesem Heilbronner Stadtteil.

## Die Feuerwehr heute

Die Abteilung Böckingen der Freiwilligen Feuerwehr Heilbronn ist Teil des Gefahrenabwehrkonzepts der Feuerwehr Heilbronn. Für den Stadtteil Böckingen mit seinen ca. 21.500 Einwohnern, dem Gefahrenpotential durch die Bebauung mit Hochhäusern und dem umfangreichen Besatz von Gewerbe, Handels- und Dienstleistungseinrichtungen ist die Abteilung Böckingen als eine ortskundige, schnell eingreifende Feuerwehr von großer Bedeutung.

Die Abteilung Böckingen besteht aus 31 aktiven Feuerwehrangehörigen, darunter 2 Frauen. Die Führungs- und Funktionsstruktur ist ausgeglichen. 2 Jugendliche sind in der Jugendfeuerwehr, vier Kameraden in der Altersabteilung. Ein Mitglied ist Schiedsrichter bei den Abnahmen zum Leistungsabzeichen. Bemerkenswert ist, dass ein Drittel der Mannschaft ausgebildete Elektriker sind.

Die Abteilung wird geführt von Abteilungskommandant Alfred Rosenberger und seinem Stellvertreter Klaus Schuchmann. Verbindungsmann zur Berufsfeuerwehr ist Erich Schuchmann. Im Feuerwehrhaus an der Hohlstraße/Ecke Ludwigsburger Straße stehen der Abteilung Böckingen 1 Tanklöschfahrzeug TLF 16/25, 1 Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 sowie 1 Schlauchwagen SW 2000 zur Verfügung.

Großschadenslagen und Unwettereinwirkungen erfordern eine den Stadtteil übergreifende Unterstützung der Einheiten im

übrigen Stadtgebiet, zu der die Abteilung Böckingen regelmäßig gerufen wird. Zur Optimierung der Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen der Feuerwehr Heilbronn nimmt die Abteilung Böckingen regelmäßig an den Großübungen der Feuerwehr Heilbronn und an gemeinsamen Übungen mit anderen Abteilungen der Heilbronner Feuerwehr teil.

Neben dem regelmäßigen Übungsdienst und Einsatzdienst in der Abteilung leisten einige Mitglieder auch zusätzliche Dienste, wie etwa im Katastrophenschutz oder bei der Fernmeldegruppe der Feuerwehr Heilbronn. Darüber hinaus leistet die Abteilung regelmäßig Sonntagswachdienst auf der Hauptfeuerwache und Sicherheitswachdienst in den Spiel- und Veranstaltungsstätten der Stadt Heilbronn.

Eine besondere Aufgabe erledigte die Mannschaft der Abteilung Böckingen ab 26. April 1996. Der See im neu errichteten Ziegeleipark wurde durch einen in 2,5 Kilometern entfernten Tiefbrunnen über Schlauchleitungen gefüllt. Ohne Unterbrechung wurde 12 Tage lang Wasser zu Füllung des Sees gefördert.

Die Abteilung Böckingen stellt sich den Anforderungen des Feuerwehrdienstes durch die laufende Aus- und Fortbildung. Regelmäßige Teilnahmen an den Abnahmen zum Erwerb des Leistungsabzeichens des Landes Baden-Württemberg bescheinigen einen guten Ausbildungsstand.

Zur Stärkung der Fitness ihrer Mitglieder veranstaltet die Abteilung Böckingen ganzjährig einen Lauffreitag. Die erfolgreichen Teilnahmen am jährlich stattfindenden Duathlon der Feuerwehr Heilbronn belegen die Fitness der Böckinger Feuerwehrangehörigen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Bürgernähe und Mitgliederwerbung veranstaltet die Abteilung Böckingen alle zwei Jahre zwei Tage der offenen Tür. Mit der Ausstellung der Fahrzeuge, verschiedenen Vorführungen, Spielen für Kinder und neuerdings durch den Einsatz des Brandschutzanhängers soll die Bevölkerung über die Tätigkeit der Feuerwehr informiert werden. Die Tage der offenen Tür fanden dieses Jahr vom 21.06. bis 22.06.2008 im Feuerwehrhaus in Böckingen statt.

*Alfred Rosenberger, Abt. Böckingen*



Der Stadtteil Neckargartach liegt an der Mündung des Leins in den Neckar. Die Besiedlung dehnt sich von Norden nach Süden rund 3,5 km längs des Neckars und von West nach Ost rund 1,5 km beiderseits des Leintals aus. Im Nordwesten der Gemarkung, räumlich vom Ortskern und dem Gewerbegebiet im Norden des Ortes getrennt, liegt das Gewerbegebiet Böllinger Höfe mit etwa 100 Betrieben. Eines der modernsten Krankenhäuser im Land befindet sich in Neckargartach.

Das frühere Städtische Krankenhaus Am Gesundbrunnen firmiert – zusammen mit der Kliniken GmbH Landkreis Heilbronn – nun als SLK-Kliniken Heilbronn GmbH. Im Frühjahr 2007 erfolgte die Einweihung der neuen, rund 24 Millionen Euro teuren Kinderklinik, die mit jährlich mehr als 10.000 kleinen Patienten zu den fünf größten Kinderkliniken in Baden-Württemberg zählt. Neckargartach hat einen direkten Autobahnanschluss an die A6 im Norden. Mit 9400 Einwohnern gehört Neckargartach zum drittgrößten Stadtteil der Stadt Heilbronn.

## Die Feuerwehr

Seit 1885 gibt es in Neckargartach eine Freiwillige Feuerwehr. In den Gründerjahren 180 Mann stark, wurde die Struktur aller Feuerwehren in der Zeit des Dritten Reiches grundlegend geändert. Damals wurde der „Einheitsfeuerwehrmann“ mit der Zielsetzung ausgebildet, dass jede Funktion von jedem Feuerwehrmann ausgeführt werden konnte. Damit trat eine „Rationalisierungswelle“ ein; im aktiven Dienst blieben „nur“ 20 bis 25 Feuerwehrleute. Mit dem Aufbau des Luftschutzes wurde die Feuerwehr voll motorisiert. Die bis dahin eingesetzte, durch Pferde oder Menschenhand gezogene Pumpe, wurde durch das erste Spritzenfahrzeug ersetzt.

Das 1990 eingeweihte Feuerwehrmagazin liegt direkt im alten Ortskern und ist für jedermann schnell und gut zu erreichen. Für den Schutz und die Sicherheit Neckargartachs stehen zur Zeit 27 aktive Männer zur Verfügung. Mit zwei Löschgruppenfahrzeugen ist die Feuerwehr für Standardeinsätze bestens gerüstet. Dies sind: Ein LF8/6 (Bj 1990) und ein LF16-TR (Bj 1979).

Die Abteilung Neckargartach rückt bei Ereignissen, die im und um den Stadtteil Neckargartach stattfinden, gemeinsam mit der



FF Heilbronn-Neckargartach

Berufsfeuerwehr Heilbronn aus. Hierbei sind drei wichtige Einsatzorte hervorzuheben. Durch den direkten Autobahnanschluss an die stark befahrene A6, wird die Abteilung Neckargartach zu vielen Einsätzen gerufen. Das Industriegebiet Böllinger Höfe fordert hier und da einen notwendigen Einsatz. Als dritter wichtiger Punkt ist das Krankenhaus SLK-Kliniken Heilbronn, welches auf der Gemarkung Neckargartach steht zu nennen. Hier kommt es immer wieder zu Einsätzen. Die regelmäßige Aus- und Weiterbildung ist ein wichtiges Ziel der Abteilung Neckargartach. Hierzu treffen sich die Männer jeden ersten Dienstag im Monat, den Sommer über sogar alle 14 Tage. Zu der Ausbildung gehören praktische genauso wie theoretische Übungen.

Eine Weiterbildung der besonderen Art ist die Teilnahme an den jährlich stattfindenden Baden-Württembergischen Leistungsabzeichen. Hierzu haben sich schon mehrmals Gruppen aus der Abteilung Neckargartach zusammen gefunden und das goldene Leistungsabzeichen erzielt.

Durch die Freundschaft zur Freiwilligen Feuerwehr Wetzell bei Kötzing im Bayrischen Wald, konnten zwei Gruppen sogar am bayrischen Leistungsabzeichen teilnehmen. Die eine Gruppe brachte es inzwischen bis zum goldenen Leistungsabzeichen, die zweite Gruppe hat das bronzene Abzeichen geholt. Zu der Feuerwehr Wetzell hat sich ein freundschaftlicher Kontakt aufgebaut, der regelmäßig gepflegt wird.

## Sonstige Veranstaltungen

Bekannt ist die Freiwillige Feuerwehr Neckargartach im Ort durch den, alle zwei Jah-

re stattfindenden, Tag der offenen Tür. Dabei besteht die Möglichkeit sämtliche Gerätschaften, die für den heutigen Einsatz notwendig sind, zu besichtigen. Für die Kinder gibt es immer Interessantes rund um das Feuerwehrauto zu entdecken. Bei kurzweiligen Spielmöglichkeiten im eigens dafür umgebauten Löschfahrzeug darf jedes Kind selbst einmal Feuerwehrmann sein. Natürlich wird der Besucher auch an diesen Tagen mit Essen und Trinken verwöhnt.

Einmal im Jahr gibt es auch einen Ausflug für die Feuerwehrmänner mit Ihren Partnern. Im zweijährigen Abstand ist dieser Ausflug mehrtägig. Damit wird allen Mitgliedern und deren Familien ein Dankeschön für die Unterstützung übers Jahr ausgesprochen.

Es wäre verheerend, wären die Feuerwehrmänner nicht fit. Deshalb gibt es seit vier Jahren ein zusätzliches Sportangebot der Feuerwehr Heilbronn. Im September wird ein Duathlon ausgerichtet. Die Abteilung Neckargartach tritt dabei immer mit an. Fünf Kilometer laufen und 20 Kilometer Radfahren stehen auf dem Programm. Diesen Duathlon konnte die Abteilung Neckargartach auch einmal gewinnen.

## Altersabteilung

Die Altersabteilung weist eine Stärke von fünf ehemaligen Aktiven auf. Für die Altersabteilung gibt es keinen eingestellten Dienstplan, sie treffen sich aber regelmäßig mit den aktiven Kameraden jeden ersten Dienstag im Monat.

Bei Aktivitäten stehen sie den Kameraden stets mit Rat und Tat zur Seite.

Jochen Täuscher Abt. Neckargartach



FF Neckargartach und BF gemeinsam im Einsatz



Sieger beim Heilbronner Feuerwehrduathlon



Sontheim tauchte 1188 auf als Markung staufischem Hausgut. Seit 1434 gehört das Dorf der Deutschordenskommande Heilbronn. 1805 fiel Sontheim an Württemberg und wurde 1938 gleichzeitig mit Neckargartach in den Stadtkreis Heilbronn eingemeindet. Heute ist Sontheim nach Böckingen der nach Einwohnern zweit größte Stadtteil.

## Geschichte

Im Jahr 1877 wurde die Feuerwehr gegründet, um die bei Bränden naturgemäßen organisatorischen Schwierigkeiten bedingt durch die Vielzahl der Helfer abzustellen. Die Gesamtstärke betrug damals 147 Mann, die sich auf den Stab, Steiger und Retter, Hydrantenmannschaft, Spritzenmannschaft, Flüchtlings- und Wachmannschaft und Radfahrer verteilte.

Gerätehaus wurde die ehemalige Zehntscheuer des Deutschen Ordens "auf dem Bau", dieses ist es bis heute geblieben. Erster Kommandant war Ludwig Hehn, der die Wehr bis 1930 führte. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums spendete die Firma Zwirner Ackermann die erste Motorspritze. Die war zu jener Zeit ein besonderes Ereignis, da bis dahin nur Handdruckspritzen im Einsatz waren. In den Jahren danach beschaffte sich die Feuerwehr einen gebrauchten Omnibus und baute in als Mannschaftstransportwagen um. Gleichzeitig diente er als Zugfahrzeug für die Motorspritze, somit war man voll motorisiert.

Mit Einführung des „Einheitsfeuerwehrmannes“ ab 1938 verkleinerte sich die Gesamtstärke auf 30 Mann. Dies entsprach auch lange Jahre der durchschnittlichen Mannschaftsstärke der Wehr. Nach Ende des zweiten Weltkrieges begann ab 1947 wieder der Aufbau der Feuerwehr. Hierfür maßgeblich zeichnete Gebhardt Bauer. Anlässlich der 800 Jahrfeier Sontheims konnten auch die Kameraden der Abteilung Sontheim ihr umgestaltetes und den Bedürfnissen der Feuerwehr angepasstes Gerätehaus übernehmen.



FF Heilbronn-Sontheim



Renoviertes Feuerwehrhaus

So gab es jetzt endlich einen Unterrichts- und Aufenthaltsraum sowie Umkleieräume mit entsprechender sanitärer Ausstattung. 2002 dann der große Tag. Mit einem Festakt wurde der 125-jährige Geburtstag gefeiert. Mit geladenen Gästen ließ man nochmals die letzten Jahre Revue passieren. Tags darauf war die Bevölkerung eingeladen mit der Feuerwehr dieses Ereignis zu feiern.

## Fahrzeuge und Technik

In den früheren Jahren dienten Butten, Eimer, Leitern, Haken, usw. als Ausrüstung für die Kräfte am Brandort. Später wurden diese durch Hydranten-, Schlauch-, Leiter- und



Fahrzeuge der Abteilung

Pumpenwagen ersetzt. Im Zuge der Motorisierung der Feuerwehren erhielt Sontheim auch eine Motorpumpe. Während des zweiten Weltkrieges und danach leisten das LF 8 und LF 15 ihre Dienste. 1967 erhielt die Abteilung Sontheim ein neues LF-8 der Fa. Ziegler sowie ein TLF 16 der Fa. Magirus. Heute stehen der Abteilung für Ihre Aufgaben ein LF 16-TS und im Rahmen des Katastrophenschutzes ein weiteres LF-16 Bund zur Verfügung.

## Mannschaftsstärke

Insgesamt 30 Mann, davon 21 Aktive und 9 Mann in der Altersabteilung.

Der Platz für Sieger!

**ps.**  
paul schulz  
EINRICHTUNGSHAUS

PAUL SCHULZ MÖBEL PUR  
TALHEIMER STRASSE 40  
74223 HEILBRONN/FLEIN ☎ 07131-258 00  
www.ps-moebel.de

## Aufgaben

In Sontheim dominiert die Wohnbebauung, so dass sich die Einsatzmöglichkeiten in der Gemeinde selber in Grenzen halten. Entsprechend der Alarm- und Ausrückeordnung wird die Abteilung bei entsprechender Schadenslage zusätzlich zum Löschzug der hauptamtlichen Kräfte alarmiert. Durch die hohe Dichte an Alters- und Pflegeheime (mittlerweile 4 Häuser) erfolgt bei einem Auslösen der Brandmeldeanlage in den Heimen auch die Alarmierung der Abteilung. In den letzten Jahren kam dies sehr selten vor. Jedoch scheint es dieses Jahr umgekehrt, denn im ersten Vierteljahr wurde die Abteilung bereits fünf Mal wegen eines Melderalarms zum Gerätehaus gerufen. In erster Linie wird die Abteilung zur Unterstützung bei größeren Schadenslagen im Stadtkreis alarmiert, so zuletzt bei einem Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienwohnhaus. Im genannten Fall allerdings nur zur Besetzung der Hauptfeuerwache, damit ein zusätzliches Löschfahrzeug als Reserve vorhanden ist.

## Sonstiges

Neben den rein feuerwehrtechnischen Aufgaben, beteiligt sich die Abteilung auch alle zwei Jahre am traditionellen Sontheimer Altstadtfest. Hier hat die Feuerwehr ein so genanntes Heimspiel, denn das Fest findet rund um die St. Martinuskirche und somit fast vor dem Gerätehaus statt. Damit hat die Feuerwehr die Gelegenheit, außer bei Einsätzen sich wieder ins Bewusstsein der Bevölkerung zu bringen und um Nachwuchs zu werben. *Joachim Bauer, Abt. Sontheim*





# Freiwillige Feuerwehr Heilbronn – Abt. Klingenberg



Auch der kleinste Stadtteil Heilbronn's, im Südwesten der Stadt gelegen, mit rund 2100 Einwohnern besitzt eine Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr Heilbronn. Die Geschichte der Feuerwehr Klingenberg kann bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts zurück schauen, wobei hier nie von einer Freiwilligen Feuerwehr die Rede war sondern immer von einer Interessengemeinschaft zur Brandbekämpfung beziehungsweise einer Pflichtfeuerwehr.

Im Mai 1897 erscheint erstmals in den Unterlagen des Stadtarchivs der Name eines Feuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter. (Kommandant: Friedrich Mokler, Stellvertreter der Bauer Johann Rößle). Bis 1922 gab es eine Pflichtfeuerwehr. 1923 wurde die Freiwillige Feuerwehr gegründet.

Am 1. Januar 1970 erfolgte die Eingemeindung der Gemeinde Klingenberg zur Stadt Heilbronn. Mit der Eingemeindung Klingenbergs wurde die Stadt Heilbronn zur Großstadt.

Die Abteilung Klingenberg hat heute eine Mannschaftsstärke von 27 aktiven Feuerwehrkameraden. Neben dem normalen Feuerwehrdienst verrichten fünf Mann zusätzlich Dienst in der Fernmeldegruppe der Feuerwehr Heilbronn. Weitere sechs Kameraden gehören der Altersabteilung an. Die Führung der Abteilung erfolgt durch Abteilungskommandant Alexander Bentz und dessen Stellvertreter Thomas Griesinger.

Voller Stolz konnte im Jahre 1997 der Abteilungskommandant die Schlüssel für ein neues Löschfahrzeug vom Typ LF 8/6 entgegennehmen. Dieses Fahrzeug ersetzt ein über 25 Jahre altes Löschfahrzeug. Damit ist die Abteilung auch im Besitz ei-

nes wasserführenden Fahrzeugs. Weiterhin steht ein Mannschaftstransportwagen aus dem Jahr 1985 zur Verfügung.

Das Feuerwehrhaus kann auf eine lange Geschichte zurück blicken. Das Gebäude wurde im 19. Jahrhundert als Kelter gebaut. Mitte des 20. Jahrhunderts erfolgte die Nutzung als Turnhalle und später als Leichenhalle bevor es zum Feuerwehrhaus umgebaut wurde. Das jetzige, zu kleine Feuerwehrhaus entspricht nicht mehr den heutigen Unfallverhütungsvorschriften. Daher ist seit mehreren Jahren der Bau eines neuen Feuerwehrhauses geplant. Ein entsprechender Bauplatz im Neubaugebiet Schlüsseläcker steht bereits zur Verfügung.

Außer bei Einsätzen in Klingenberg wird die Abteilung hauptsächlich zu Großeinsätzen oder Flächenereignissen alarmiert. Auch wird sie bei Einsätzen des Mehrzweckboots an der Slipanlage Klingenberg eingesetzt. Die Abteilung Klingenberg führt einmal im Jahr eine gemeinsame Übung mit der Abteilung Böckingen durch. Im Jahr 2007 fand diese Übung bei der Firma KLC Karosserie und Lack Zentrum in der Kreuzenstraße in Heilbronn statt. Durch eine umfangreiche Übungsdarstellung mit verletzten Personen, Rauchentwicklung, umgestürzten Regalen usw. war die Übung sehr realitätsnah. Es wurden Menschenrettungen und Brandbekämpfung durchgeführt. Neben den beiden Abteilungen war auch die Fernmeldegruppe der Freiwilligen Feuerwehr Heilbronn in die Übung eingebunden. Folgende Fahrzeuge waren eingesetzt: LF 8/6, MTW, LF 16-2 Abt. Klingenberg, TLF 16/25, LF 8/6, SW 2000 Abt. Böckingen, ELW 2 der Fernmeldegruppe.

Ausgearbeitet und organisiert wurde diese Übung durch den Abteilungskommandanten der Abteilung Klingenberg Alexander Bentz. Die Einsatzleitung bei dieser Übung hatte Alfred Rosenberger, Abteilungskommandant der Abteilung Böckingen. Nach einer Übungsbesprechung und nachdem die Fahrzeuge neu bestückt waren traf man sich im Feuerwehrhaus in Klingenberg zum gemütlichen Ausklang. Wobei dieser nicht ganz so gemütlich war, da von beiden Abteilungen mehrere Kameraden die Berufsfeuerwehr bei einem Öleinsatz unterstützten mussten. Ein LKW hatte eine Ölspur vom Weinberger Kreuz bis ins Industriegebiet Heilbronn verursacht.

Die Klingenberger Feuerwehr pflegt schon seit über 20 Jahren eine Partnerschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Klingenberg am Main. Regelmäßige gegenseitige Besuche, Teilnahme an Veranstaltungen und Festen fördern die Kameradschaft.

Öffentlichkeitsarbeit mit Kindern wird in Klingenberg groß geschrieben. Im Zuge des Ferienprogramms das vom Ortskartell Klingenberg jedes Jahr initiiert wird, gestaltet die Abteilung Klingenberg einen Kindernachmittag.

Der Höhepunkt im Jahr 2007 war zusammen mit den Eltern der teilnehmenden Kindern eine Fettexplosion. Ein weiteres Highlight im vergangenen Jahr war ein Unterricht in der Klingenberger Grundschule. Im Schulhof hatten zwei Kameraden der Abt. Klingenberg den Unterricht aktiv gestaltet so dass die Kinder außer den theoretischen Informationen das Feuerwehrfahrzeug und die Ausrüstung anfassen und hautnah kennen lernen konnten. *Alexander Bentz, Abt. Klingenberg*



Feuerwehrhaus und Fahrzeuge



Station LF 16 beim Kinderferienprogramm

**HOLZBAUBAUMANN**

- Dachsanierung
- Ökologischer Holzhausbau
- Dachausbau
- Gebäudeenergieberatung

Klingenberger Str. 5 Fon 0 71 31 / 20 49 40 - 0  
D-74223 Flein www.baumann-flein.de

**JEUTHER**

**LANDMASCHINEN & GARTENGERÄTE**

Heilbronner Str. 67  
74223 Flein  
Tel. 07131/572256  
Fax 07131/578613  
E-Mail: info@jeuther-landmaschinen.de

*Ihr Partner für  
Landmaschinen  
Weinbaugeräte  
Kommunalmaschinen  
Motorgeräte*



Kirchhausen liegt am westlichen Rand von Heilbronn und ist mit Biberach zusammen der am weitesten entfernte Teilort von der Innenstadt. Kirchhausen hat 3.805 Einwohner und ist mit einer Grundfläche von 1147,5 ha flächenmäßig der größte Stadtteil. Kirchhausen wurde zum ersten Mal urkundlich 766 erwähnt. 1404 ging der Ort in Besitz des Deutschen Ordens über, wodurch die Reformation in Kirchhausen nur einen geringen Einfluss hatte. In den Jahren von 1570-1576 wurde das Wasserschloss errichtet, das im 30 jährigen Krieg beträchtlichen Schaden nahm. Es dauerte bis ins 18. Jahrhundert, um die Schäden wieder vollständig instand zu setzen. 1805 wurde Kirchhausen württembergisch und 2 Jahre später Sitz des Oberamtes. 1814 wurde eine Unteramtsarztstelle eingerichtet und 1826 ein Notariat eröffnet. 1833 wurde das Schloss an die Gemeinde verkauft und wird seither als Bürgeramt und Notariat genutzt. Am 01. Juli 1972 erfolgte die Eingemein-

Deutschland gegründet, die bis 1946 Bestand hatte. Noch heute steht im Feuerwehrhaus der Abt. Kirchhausen eine voll funktionsfähige Spritze aus dem Jahr 1886, die zu verschiedenen Anlässen wie z.B. dem Feuerwehruzug 2005 in Untergruppenbach wieder kurzzeitig in Dienst gestellt wurde.

Im Jahr 2008 hat die Abt. Kirchhausen 22 aktive Kameraden und stellt mit einem Durchschnittsalter von 32 Jahren eine sehr junge Wehr. Sieben Kameraden bei der Alterswehr und drei Jungs bei der Jugendfeuerwehr Heilbronn, gehören ebenfalls zur Abteilung.

### Ausrüstung

Als Einsatzfahrzeuge stehen der Abteilung ein LF8/6 MB mit Ziegleraufbau (Bj. 1998), ein LF16-TS MB (Bj. 1983), ein TLF8/18 MB (Bj. 1986) und ein RW1 MB (Bj. 1982) zur Verfügung. Weiter befinden sich in Kirchhausen verschiedene Anhänger wie z.B. ein Lichtmast und ein Wasserwerfer. Den Feu-

bergt zusätzlich zu den vier Einsatzfahrzeugen auch das Spielmobil (ein außer Dienst gestelltes LF8 der Fa. Hanomag), fünf Anhänger und einige Exponate aus der Geschichte der Feuerwehr Heilbronn. Jedes Jahr kommt die Grundschule aus Kirchhausen mit ihrer 4. Klasse zur Brandschutzerziehung zur Feuerwehr in Kirchhausen und lässt sich von den Kameraden zeigen, wie man sich im Falle eines Brandes verhält und was die Feuerwehr am Standort alles zu bieten hat.

### Sonstige Aktivitäten

Die Feuerwehr in Kirchhausen nimmt mit der Kutsche an verschiedenen Umzügen teil. Beim traditionellen Schlossfest, das alle zwei Jahre in Kirchhausen stattfindet begleiten die Kameraden den örtlichen Musikverein mit einem Fackelzug zum Zapfenstreich. Ein Stammtisch, die jährliche Ausfahrt. Skiausfahrten und ein gemeinsamer Besenbesuch zum Jahresabschluss tragen



Gruppenbild vor dem Schloß

dung nach Heilbronn. Zu diesem Zeitpunkt waren 97% der Gemarkungsfläche von Kirchhausen als Wirtschaftsflächen ausgewiesen. Durch Kirchhausen verläuft die B39, die auch als Umgehungsstraße für die nahegelegene A6 dient. Der dadurch resultierende Verkehr ist eine Belastung für die Einwohner des Orts, der nur über ein kleines Industriegebiet verfügt und hauptsächlich von den großen Wirtschaftsflächen rings herum profitiert.

### Die Feuerwehr

Die Feuerwehr in Kirchhausen feierte 2005 ihr 125-jähriges Bestehen. In dieser langen Geschichte wurde unter anderem zu Kriegzeiten eine der ersten Frauenwehren in

erwehrlenten stehen auch Tauchpumpen, Sandsäcke und ein Wasserauger zur Verfügung.

### Feuerwehrhaus

Bis 1980 war die Abt. Kirchhausen in der Ortsmitte am Schloss daheim. Zum 100-jährigen Bestehen bekamen die Kirchhäuser ein neues Feuerwehrhaus in der Schlossstrasse am Ortsausgang Richtung Fürfeld. Aufgrund der Entfernung von 11,4 km zur Hauptfeuerwache in Heilbronn und geographischen Lage liegt es optimal zur Autobahnauffahrt in Fürfeld, zu dessen Autobahnabschnitt die Abt. Kirchhausen gemeinsam mit der Abt. Biberach ausrückt. Das Feuerwehrhaus in Kirchhausen beherr-

zur guten Kameradschaft in Kirchhausen bei. Beim jährlichen stattfindenden Duathlon der Feuerwehr Heilbronn stellt die Abteilung jedes Jahr eine Mannschaft, die über das Jahr hinweg gemeinsam für diese Veranstaltung trainiert.

### Einsätze

Im Schnitt der letzten fünf Jahre wurde die Abt. Kirchhausen zu 14 Einsätzen pro Jahr gerufen. Im Jahr 2007 waren es 15 Einsätze. Diese teilen sich wie folgt auf: vier Brandeinsätze, neun Technische Hilfeleistungen und zwei Fehlalarme. Darunter waren Unfälle auf der Autobahn und der Bundesstraße als auch ein Containerbrand.

Alexander Czok, Abt. Kirchhausen



Feuerwehrhaus mit einem Teil der Fahrzeuge



Gesellschaft für  
Materialprüfung mbH

#### Zerstörungsfreie Prüftechnik

- Eindringprüfung
- Röntgen-/Durchleuchtungsprüfung
- Computer-Tomografie
- Industrieberatung
- Schulung

E-Mail [hans.berg@bmb-heilbronn.de](mailto:hans.berg@bmb-heilbronn.de)

Telefon +49 [0] 7131/20 100-14

Fax +49 [0] 7131/20 100-25

Mobil +49 [0] 171/3 66 27 32



Kommen Sie kühl durch den Sommer



Willi Reiner

Privatkellerei  
Getränkhandel

Heilbronner Straße 75  
74348 Lauffen/Neckar

Tel. 0 71 33/88 49  
Fax 0 71 33/20 37 89



Der Stadtteil Biberach liegt nordwestlich der Stadt Heilbronn, in ca. 10 km Entfernung. Der nach Markungsfläche fünftgrößte Stadtteil misst 1.058 ha und zählt im Jahr 2008 rund 5.000 Einwohner. Neben zwei kleineren Gewerbegebieten ist Biberach überwiegend durch Wohnbebauung geprägt.

## Geschichte der Feuerwehr

Nach der Ortschronik der Gemeinde Biberach besteht seit dem Jahr 1886 eine Freiwillige Feuerwehr. Die ersten Protokolle und Rapportbücher aus dieser Zeit registrieren eine Mannschaftsstärke von 135 Mann. Mit nur noch 36 Mann und einer neu angeschafften „Motorspritze“ der Fa. Metz wurde die Wehr nach Ende des zweiten Weltkrieges wieder aufgebaut. 1974 wurde Biberach zur Stadt Heilbronn eingemeindet und die bis dahin eingständige Feuerwehr Biberach wurde zur 7. Abteilung der Feuerwehr Heilbronn. Im Jahre 1986 feierte die Abteilung ihr 100-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurde eine neue Fahne beschafft und im Rahmen eines Festaktes feierlich geweiht.



Feuerwehrhaus und Bürgeramt

## Mannschaftsstärke 2008

Die heutige Mannschaftsstärke und Struktur stellt sich wie folgt dar:

Aktive gesamt:	45
Jugendfeuerwehr:	6
Altersabteilung:	24

## Ausrüstung

Zur Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung stehen der Abteilung Biberach heute vier Fahrzeuge und ein Schlauchanhänger zur Verfügung, 1 LF 8/6 mit Hilfeleistungssatz, 1 LF 16-Bund, 1 TLF 8/18, 1 MTW

## Erweiterte Zuständigkeit

Seit sieben Jahren ist die Abteilung Biberach neben der Berufsfeuerwehr für eine Teilstrecke der BAB 6 zwischen den Anschlussstellen Bad Rappenau und Heilbronn/Obereisesheim in Fahrtrichtung Nürnberg zuständig.

## Ausbildungen

Neben den regelmäßigen Übungen nahmen mehrere Kameraden im Jahr 2007 an Aus- u. Weiterbildungen teil. Unter anderem absolvierten sechs Kameraden die Maschinistenausbildung, drei Kameraden unserer Abteilung nahmen am



FF Heilbronn-Biberach

Fahrertraining für Feuerwehrangehörige auf dem Übungsgelände der Kreisverkehrswacht teil. Am 30.6.2007 fanden in Eppingen die Prüfungen zum Feuerwehr-Leistungsabzeichen statt. elf Kameraden der Abteilung und ein Kamerad der Abteilung Kirchhausen legten dabei das Leistungsabzeichen „Bronze“ mit Erfolg ab.



Bestandenes Leistungsabzeichen

## Einsätze:

Insgesamt wurde die Abteilung Biberach im Jahr 2007 zu 15 Einsätzen alarmiert:

- 8 Brandbekämpfungen
- 6 Technische Hilfeleistungen
- 1 Melderalarm

## Brand der alten Linde

Im Januar 2007 brennt aus ungeklärter Ursache die etwa 150 Jahre alte Linde an der evangelischen Kirche, im Inneren ihres hohlen Stammes. Nur mit massiven Wasser- und Schaumeinsatz kann der Brand gelöscht werden. Im Einsatz waren elf Mann.

## Durchzündung bei Wohnungsbrand

Eine vermutlich überhitzte Heizdecke wurde einer Bewohnerin im Rosenweg in Heilbronn-Biberach beinahe zum Verhängnis. Als die ältere Frau am Sonntag den 23.12. zur frühen Morgenstunde gegen 2.00 Uhr ihr Schlafzimmer betrat, kam es zur Durchzündung. Die Fensterscheibe zersplitterte und das gesamte Mobiliar stand in Flammen.

Beim Eintreffen der Feuerwehr drohte das Feuer bereits auf das Dachgeschoss überzugreifen. Der Bewohnerin gelang es sich selbst aus der Brandwohnung zu retten. Nach erster Betreuung durch die Feuerwehr wurde die Frau mit einer Rauchvergiftung und einem leichtem Schock

an den Rettungsdienst übergeben. Mit zwei Trupps im Innenangriff und einem Trupp im Außenangriff über die Drehleiter gelang es eine Ausbreitung zu verhindern und das Feuer rasch unter Kontrolle zu bringen. Der hohe Sachschaden von ca. 250.000 Euro entstand aufgrund der offenen Bauweise des Wohnhauses. Sämtliche Räume wurden durch die enorme Hitze und den Brandrauch in Mitleidenschaft gezogen. Selbst an der Außenfassade entstanden Risse, so dass diese mit Rüstmaterial abgestützt werden musste.

Neben der Abteilung Biberach waren die Berufsfeuerwehr und die Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr Heilbronn-Stadt mit 37 Mann und 14 Fahrzeugen sowie einem Abrollbehälter im Einsatz.

## Sportliche Aktivitäten

Unter dem Motto „Fit for Firefighting“ trainierten auch im letzten Jahr wieder mehrere Kameraden auf den 4. Duathlon der Feuerwehr Heilbronn. Am 16.09.2007 war es dann soweit. 13 Kameraden der Abteilung, davon drei Jungs aus der Jugendfeuerwehr, stellten sich in Heilbronn-Böckingen der Herausforderung über fünf km Laufen und 20 km Radfahren.

## Veranstaltungen

Am 14. und 15. Juli 2007 richtete die Abteilung Biberach ihr traditionelles „7. Stegstrecker-Fest“ am Taler – und Auenpark aus. Das Fest begann am Samstag um 15.00 Uhr mit Böllerschüssen, Fassanstich und Freibier bei Unterhaltungsmusik durch die Musikkapelle Biberach. Begleitet von hochsommerlichem Wetter wurde das Fest am Sonntagmorgen mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Ein Lanz-Bulldog- und Oldtimer-Treffen mit weit über 100 Fahrzeugen standen am Nachmittag auf dem Programm. Als Höhepunkt des Festes folgte von der Musikkapelle Biberach die Abendserenade, begleitet von Fackelträgern der Abteilung Biberach.

## Danke Herbert

Nach 21 Jahren als Abteilungskommandant der Abteilung Biberach gab Herbert Kilper zum 1. April 2008 sein Amt ab. Die Feuerwehr Heilbronn dankt ihm auch auf diesem Wege für die geleistete Arbeit. *Jürgen Pfitzenmaier, Michael Kilper*

**Neuberg Apotheke**  
MICHAEL MUNDING

Hauptstraße 32    Telefon: (0 71 36) 2 05 53  
74229 Oedheim    Telefax: (0 71 36) 91 02 43

**Wir lassen nichts anbrennen...**

**BÜRGERSTUBE**  
Restaurant & Stadthalle  
Haus der Baden-Württemberger Weine

Inh.: Ursula Krauß, Charlottenstr. 89, Lauffen a.N.,  
Telefon und Fax: 0 71 33/1 55 85, [www.buergerstube-lauffen.de](http://www.buergerstube-lauffen.de)



# Freiwillige Feuerwehr Heilbronn – Abt. Frankenbach



Die Freiwillige Feuerwehr Heilbronn Abteilung Frankenbach wurde 1886 gegründet. Damals betrug die Gesamtstärke 238 Mann. In der Nacht zum 01.07.1887 hatte die ein Jahr zuvor gegründete Feuerwehr Frankenbach ihre erste schwere Bewährungsprobe. Um 24.00 Uhr setzte ein unheimliches Wetterleuchten ein und kurz darauf ein starker Sturm, darauf vielen Hagelkörner in Größe von Hühnereiern, so dass Fensterscheiben in Trümmer gingen und Dächer abgedeckt wurden. Innerhalb einer halben Stunde glichen der Ort und Fruchtbestände auf den Feldern einer Trümmerwüste.

In den Jahren 1908 bis 1910 wurde die öffentliche Wasserversorgung durch die Gemeinde Frankenbach mit Hydranten eingerichtet. Die Gemeinde beschaffte in dieser Zeit für ihre Feuerwehr mehrere Handdruck-



spritzen, vier Hydrantenwagen und eine Auszugsleiter mit 12 m Länge zur effektiveren Brandbekämpfung. Durch die Einführung der Einheitsfeuerwehr im Dritten Reich und technischen Fortschritt benötigte man im Feuerwehrwesen der Gemeinde Frankenbach nur noch 40 Mann. Im Jahr

1938 wurde eine Motorspritze mit einem Tragkraftspritzenanhänger beschafft. Nach dem 2. Weltkrieg hielt die Motorisierung Einzug, ein Tragkraftspritzenfahrzeug wurde beschafft. Als Gerätehaus diente damals das Gebäude der Freibank. In den 60iger Jahren wurde die alte Turnhalle im Ried zum Gerätehaus umfunktioniert und war 20 Jahre lang Standort der Freiwilligen Feuerwehr Frankenbach.

Durch die Eingemeindung Frankenbachs im Jahre 1974 wurde die Feuerwehr Frankenbach eine Abteilung der Heilbronner Feuerwehr. Nach zweijähriger Bauzeit wurde am 7. März 1987 das neue Feuerwehrgerätehaus im Riedweg eingeweiht und bezogen. Die Feuerwehr Heilbronn Abt. Frankenbach besteht heute aus 18 aktiven und 17 passive Feuerwehrmännern. Der Fahrzeugpark besteht aus einem LF8/6 und einem LF16TS-Bund.

Von den 40 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr Heilbronn kommen neun Mädchen und Jungs aus Frankenbach und verstärken in naher Zukunft den Löschzug des Stadtteils. Auf dem außerhalb gelegenen Hofgut „Hippelhof“ musste die Feuerwehr Frankenbach schon mehrfach ihr Können unter Beweis stellen. Um den Anforderungen der Brandbekämpfung auf der großen Hofanlage gerecht zu werden, erfolgt die jährliche Abschlussübung auf dem Hofgut.

**Trauerfall?**  
**Wir helfen weiter!**  
Erd- und Feuerbestattung  
Überführung  
Telefon  
**07131-481117**

## Lato

# Bestattungen

Henryk Lato

Heilbronn-Frankenbach, Steinaldestraße 5  
Heilbronn-Neckargartach, Hirschstraße 3

# Heiße Zeiten

**für Industrie, Handel und Gewerbe**

Schützen auch Sie Ihr Hab und Gut

mit einer

## Brandmeldeanlage

von

Vds  
anerkannter  
Erstschutzwahl

**ALARMANLAGEN**

**BRANDMELDEANLAGEN**

**VIDEOÜBERWACHUNG**

**Alarm- und Sicherheitstechnik GmbH**

74078 Heilbronn · Telefon (0 71 31) 28 31-0

Email: info@AST-Heilbronn.de  
Internet: www.AST-Heilbronn.de

---

Planung • Montage • Wartung • Service

---

**Fragen auch Sie – wir beraten Sie gerne!**

*Wir bedanken uns bei den Inserenten, die wesentlich zur Herstellung dieser Broschüre beigetragen haben.*

*Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und geschäftlichen Abwicklungen.*

*Die Feuerwehren des Stadt- und Landkreises Heilbronn*



Durch die beiden Bäche Lein und Rotbach ist neben der Brandbekämpfung der Hochwassereinsatz eine der Hauptalarmierungsgründe der Feuerwehr. Neben dem Übungsdienst wird die Kameradschaft groß geschrieben. Beide Bereiche sind für die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehren zwingend notwendig. Auch das Thema Öffentlichkeitsarbeit kommt bei der Feuerwehr Frankenbach nicht zu kurz. Beim alljährlichen „Tag der offenen Tür“ präsentiert sich die Feuerwehr Frankenbach der Bevölkerung. *Rainer Knobloch, Jens Knobloch*





Der Stadtteil Horkheim mit seinen 4100 Einwohnern liegt im Süden von Heilbronn. Im Westen und Norden wird der Stadtteil vom Neckar und im Osten von der Schozach begrenzt. Die Gemarkungsfläche ist mit 486 ha recht klein. Die Entfernung bis zu Innenstadt von Heilbronn beträgt 5 km.

Vor dem Kanalbau war der Ort öfter den Überschwemmungen des Neckars bei Hochwasser ausgesetzt. Diesem Umstand verdankt Horkheim seinen Namen, denn Horkheim hieß früher „Horegeheim“, was von dem altdutschen Begriff „hor“ (Sumpf) bzw. „horeg“ (sumpfig) herrührt. Horkheim wird urkundlich erstmalig am 15. November 976 erwähnt. Wie Funde belegen war Horkheim jedoch schon zu Römerzeit besiedelt. Die ältesten Gebäude sind die Wasserburg mit dem fast noch vollständig erhaltenen Graben. Ebenso sind die evangelische Georgskirche und das ehemalige Rathaus und heutige Bezirksamt zu erwähnen. Bis ins 18. Jahrhundert war der Ort rein landwirtschaftlich geprägt, wobei insbesondere der Weinbau von Bedeutung war.

Während den Notzeiten des Dreißigjährigen Krieges war Horkheim zeitweise nahezu entvölkert. Nach der Schiffbarmachung des oberen Neckars (von Stuttgart nach Heilbronn) ab 1713 wurde Horkheim auch zum Schifferdorf. Nach dem Ende der Treidelschiffahrt im 19. Jahrhundert gewann Tabakbau zunehmend an Bedeutung. Mitte des letzten Jahrhunderts kam noch der Gemüsebau hinzu.

In den 1920er Jahren wurde direkt am nördlichen Ortsrand der Neckarkanal erstellt. Längs des Kanals siedelten sich nach Osten Industriebetriebe an, außerdem dehnte sich der Ort durch Neubaugebiete stark nach Süden und Osten aus. Von 1961 bis 1974 verdoppelte sich die Wohnbevölkerung auf 2900 Einwohner. Die früher selbstständige Gemeinde wurde zum 1. April 1974 nach Heilbronn eingemeindet.

## Geschichte der Feuerwehr

In der Ortschronik wird von einem Wohnhausbrand am 8. Juli 1862 um 14.00 Uhr

berichtet. Nachdem die meisten Dorfbewohner bei der Getreideernte waren, brannte schon der ganze Dachstuhl bis tatkräftige Hilfe eintraf. Eine Ausbreitung des Feuers auf die angrenzenden Gebäude konnte jedoch verhindert werden.

Es sollten noch 24 Jahre vergehen bis im Jahre 1886 eine freiwillige Feuerwehr ins Leben gerufen wurde. 1901 zählte die Wehr bereits 100 Mitglieder bei insgesamt 715 Einwohnern. Die technische Ausrüstung bestand aus zwei Fahrfeuerspritzen und einer Handspritze. Mit dem Bau der Wasserleitung wurden die Hydranten so im Ort verteilt das im Brandfall jedes Gebäude im Ort erreicht werden konnte.

Mitte der sechziger Jahre wurde ein Tragkraftspritzenanhänger angeschafft. Er wurde von den Traktoren der Feuerwehrmitglieder an den jeweiligen Einsatzort gezogen. Außerdem verfügte die Feuerwehr über eine fahrbare Holzleiter Baujahr 1909 die ebenfalls mittels Traktor an den Einsatzort gezogen wurde.

Nachdem Ende der sechziger Jahre die Leistungswerte der TS sich sehr stark verschlechtert hatten wurde über eine Ersatzbeschaffung nachgedacht. So konnte Ende 1972 ein gebrauchter Hanomag mit einem Bachert-Aufbau (LF 8 TS) angeschafft werden. Gleichzeitig wurde die Feuerwehr aus Platzmangel vom Erdgeschoss des Rathauses in die extra hierfür umgebaute Scheune eines durch Aus siedlung frei gewordenen landwirtschaftlichen Anwesens verlegt.

Bei den Eingliederungsverhandlung mit der Stadt Heilbronn wurde der Bau eines Feuerwehrmagazins vereinbart. Die Stadt Heilbronn erfüllte die Vereinbarung und so konnte das neue Feuerwehrhaus am 30. Mai 1980 einweihet werden.

## Feuerwehrhaus und Fahrzeuge

Die Fahrzeughalle ist für zwei Fahrzeuge ausgelegt. Im Gebäudeteil neben der Fahrzeughalle sind der Unterrichtsraum, der Funkraum, die Küche, Sanitäräume und die Heizung untergebracht.

Im Jahre 1994 wurde von der Stadt Heilbronn ein LF 8/6 Marke Iveco beschafft. Das bisherige Löschfahrzeug wurde vom

TÜV beanstandet und außer Dienst gestellt. Im Zuge der Umstrukturierung erhielt Horkheim zusätzlich ein LF16/TS Bund von der Abteilung Böckingen.

## Mannschaftsstärke und Aufgaben der Abteilung

Die Abteilung Horkheim besteht zur Zeit aus 27 aktiven und zwölf passiven Mitgliedern. Durch die kurze Entfernung zur Hauptfeuerwache der Berufsfeuerwehr Heilbronn (ca. 4,5 km) wird die Abteilung im Regelfall als Ergänzungseinheit alarmiert.

Interessante und abwechslungsreiche Übungen steigern den Ausbildungsstand und fördern die Kameradschaftspflege. Es wird im Schnitt ein bis zwei Mal pro Monat geübt.

Die Abteilung Horkheim muss im Wechsel mit den übrigen Abteilungen Sicherheitswachdienst in den Spielstätten des Städtischen Theaters, der Harmonie und sonstigen öffentlichen Versammlungsstätten leisten.

## Öffentlichkeitsarbeit/Sonstiges

Zum Kirchweihauftakt am letzten Oktoberwochenende führt die Abteilung eine Übung im unmittelbaren Bereich um den Dorfplatz durch. Hierzu wird die Dorfbewölkerung eingeladen.

Als weitere Öffentlichkeitsarbeit führen wir am letzten Freitag vor Ostern eine vorbeugende Brandschutzerziehung mit den Schulanfängern des Kindergartens in Horkheim durch. Am 1. Mai findet jedes Jahr unser traditionelles Magazinfest statt.

Neben einem jährlich stattfindenden Ausflug der gesamten Abteilung, besteht eine Partnerschaft mit der FF Heuchlingen im Ostalbkreis. In unregelmäßigen Abständen finden gemeinsame Treffen statt.

Die Abteilung nimmt jedes Jahr mit einer Gruppe am Feuerwehrduation der gesamten Feuerwehr Heilbronn teil. In 2008 ist eine Gruppe für das Leistungsabzeichen in Bronze angemeldet.

*Robert Wormser*



Feuerwehrhaus der Abteilung Horkheim



Einsatz beim Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens



Zu rund 120 Einsätzen musste die Feuerwehr Bad Rappenau mit ihren neun Abteilungen im Jahre 2007 ausrücken. Das Einsatzspektrum reichte von Fehlalarmen über Klein- und Kleinstbrände bis zu Großbränden im Bereich der Löscheinsätze. Im Bereich der technischen Hilfeleistungen war und ist das Spektrum weitaus größer: Einsätze mit überfluteten Kellern, Ölspuren, Rettung bzw. Bergung von Unfallopfern aus ihren mehr oder weniger zerstörten Fahrzeugen, Türöffnungen und Gefahrguteinsätze wurden abgearbeitet.

## Person unter Zug

Zu einem psychisch sehr belastenden Einsatz wurde die Feuerwehr Bad Rappenau am 20. Februar gegen 18:30 Uhr gerufen. Der Lokführer eines Zuges hatte bei der Leitstelle gemeldet, dass er auf der Bahnstrecke zwischen Bad Wimpfen-Hohenstadt und Bad Rappenau vermutlich eine Person überfahren habe.

Die Aufgabe der Feuerwehr bestand darin, die Bahnstrecke (nach Freigabe durch die Leitzentrale der Deutschen Bahn) abzusuchen. Nach wenigen Minuten wurde im Bereich Kurpark/Liegewiese Freibad der leblose Körper einer männlichen Person auf den Gleisen gefunden. Der kurze Zeit später eintreffende Notarzt konnte nur noch den Tod feststellen. Der Einsatzbereich wurde abgesperrt und bis zum Abschluss der polizeilichen Maßnahmen ausgeleuchtet.

## Gefahrguteinsatz „ausströmendes Gas“ in Langenbeutungen

Zu einem Überlandhilfe-Einsatz mit dem Gefahrgutzug wurde die FF Bad Rappenau am 8. März gerufen; eine Anruferin aus Langenbeutungen hatte bei der Leitstelle Heilbronn gemeldet, dass aus einem LKW Gas ausströmt. Daraufhin wurden laut Alarmplan die örtliche Feuerwehr Langenbeutungen alarmiert, sowie der Gefahrgutzug aus Bad Rappenau und der Gerätewagen-Meßtechnik aus Neckarsulm in Marsch gesetzt.

Die Feuerwehr Langenbeutungen führte eine erste Erkundung durch und konnte feststellen, dass kein Gas ausströmt; vermutlich hatte die Anruferin das Zischen beim Betätigen der Feststellbremse fehlgedeutet. Die anrückenden Kräfte aus Neckarsulm und Bad Rappenau konnten die Alarmfahrt abbrechen und zum Magazin zurückkehren.

## Auslaufender Kraftstoff aus LKW erfordert 2-mal Einsatz

Am 17. März wurde die Feuerwehr gegen 8 Uhr erstmals auf den Autobahnparkplatz bei Bad Rappenau-Grombach gerufen. Dort stand ein ausländischer Sattelzug im Bereich eines Waldweges und Diesel lief aus dem Kraftstofftank ins Erdreich. Zunächst wurde der auslaufende Diesel aufgefangen und der LKW mit Hilfe einer Abschleppstange auf den befestigten Bereich des Parkplatzes gezogen. Am LKW wurde der Inhalt

des beschädigten Tanks mit Hilfe einer Umfüllpumpe in den zweiten Fahrzeugtank umgefüllt. Abschließend wurde der ausgelaufene Diesel mit Bindemittel aufgenommen.

Von der Autobahnpolizei wurde eine Fachfirma beauftragt, um das verseuchte Erdreich abzutragen und zu entsorgen. Der havarierte LKW verblieb auf dem Parkplatz, da der Fahrer der Autobahnpolizei versicherte, den Schaden am Tank selbst zu reparieren.

Die mit den Auskofferungsarbeiten beschäftigte Fachfirma schlug dann gegen 15:45 Uhr erneut Alarm, als beim Reparaturversuch durch den Fernfahrer erneut Diesel auslief. Nachdem der Tank abermals entleert und ausgelaufener Diesel mit Bindemittel beseitigt worden war, ließ die Autobahnpolizei den havarierten LKW in eine Werkstatt abschleppen.

## LKW-Unfall fordert Todesopfer

Ein schwerer LKW-Unfall ereignete sich am 28. März auf die BAB in Richtung Mannheim. Aus unbekannter Ursache war ein Sattelzug am Stauende auf einen vorausfahrenden Silozug aufgefahren. Durch den Aufprall wurde der LKW-Fahrer in seiner Kabine eingeklemmt. Der anwesende Notarzt konnte nur noch den Tod feststellen. Mit Hilfe von hydraulischem Rettungsgerät gelang es der Feuerwehr Bad Rappenau den Leichnam aus dem stark deformierten LKW zu bergen.



Eine soziale Einrichtung der  
**ALPENLAND** Gruppe

## HAUS DER BETREUUNG UND PFLEGE



**FRONACKERSTRASSE 43 · 74906 BAD RAPPENAU**  
**TELEFON 0 72 64/89 30 · FAX 0 72 64/89 33 70**  
**E-MAIL: BAD-RAPPENAU@BETREUUNG-UND-PFLEGE.DE**

## Aus unserem Buchshop

**Liederbuch des KfV Heilbronn**  
2. erweiterte Auflage

Ihr ständiger Begleiter bei kameradschaftlichen Zusammenkünften.  
160 Seiten der bekanntesten Volkslieder.  
2. überarbeitete Auflage

**nur  
€ 7,50**  
+ Vers.-Kosten



Zu bestellen bei:  
**FFW Neckarsulm**  
Seestraße 9 · 74172 Neckarsulm  
Tel. (0 71 32) 3 52 80 · Fax (0 71 32) 1 79 85

oder online im Internet unter:  
[www.KfV-Heilbronn.de](http://www.KfV-Heilbronn.de)

# CURATA

---

## Pflegeeinrichtungen

Adolf-Nieden-Haus  
Curata Seniorenzentrum Bad Rappenau GmbH  
Waldstraße 5  
74906 Bad Rappenau

Telefon (0 72 64) 91 42-0  
Telefax (0 72 64) 91 42-23

E-Mail: [adolfniedenhaus@curata.de](mailto:adolfniedenhaus@curata.de)  
Internet: [www.curata.de](http://www.curata.de)



## SP FORMENBAU

### Matthias Pelz

- CAD/CNC-Technik
- Entwicklung
- Konstruktion
- Spritzgussformen

Obere Mühle 22  
74906 Bad Rappenau-Bonfeld  
**Telefon: 07066-910140**  
**Telefax: 07066-910141**  
eMail: [spformenbau@online.de](mailto:spformenbau@online.de)



## Schwerer PKW-Unfall in Heinsheimer Straße

Am 31. Mai verlor ein junger PKW-Lenker gegen 21.00 Uhr die Herrschaft über sein Fahrzeug, kam ins Schleudern und prallte mit der Fahrerseite gegen einen Brückenpfeiler. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle war es dem Rettungsdienst bereits gelungen, den schwerstverletzten Fahrer aus dem Fahrzeug zu retten; er wurde im Rettungswagen notärztlich versorgt, verstarb aber wenige Stunden später im Krankenhaus. Die übrigen drei Insassen hatten leichtere Verletzungen davongetragen und wurde von Kräften der Feuerwehr in Zusammenarbeit mit der HVO Bad Rappenau bis zum Eintreffen weiterer RTWs versorgt. Die Heinsheimer Straße war während der Rettungsarbeiten voll gesperrt.

## VU LKW auf der BAB A6

Nur wenige Stunden nach einem Kabelbrand in einem Einkaufsmarkt hieß es am 31. Mai erneut „Einsatz für Florian Bad Rappenau“. Auf der BAB A6 war ein Sattelzug auf einen vorausfahrenden Autotransporter aufgefahren und hatte diesen auf einen weiteren LKW geschoben. Glücklicherweise war keiner der beteiligten LKW-Fahrer eingeklemmt und nur einer leicht verletzt.

An der Unfallstelle sollten lediglich ausgelaufene Betriebsmittel aufgenommen werden; auf der Anfahrt erhielt man dann die Information, dass von einem der beteiligten LKW Fässer auf die Fahrbahn gefallen seien und der unbekannte Inhalt ausläuft. Aufgrund dieser Meldung wurde der Gerätewagen-Gefahrgut zur Einsatzstelle nachgefordert.



Bei allen Beteiligten machte sich Erleichterung breit, als man aufgrund der Ladepapiere und einer genaueren Erkundung feststellen konnte, dass es sich bei der unbekanntenen Flüssigkeit um Salzlake handelte; in den Fässern waren Schweinedärme, welche üblicherweise in Salz eingelegt transportiert werden. Die Aufgabe der Feuerwehr bestand nunmehr darin, die herabgefallenen Fässer von der Fahrbahn zu beseitigen, damit der Verkehr – zumindest einspurig – wieder fließen konnte. Die beschädigten Fässer wurden auf der Standspur zum Abtransport bereitgestellt. Nachdem auch das ausgelaufene Motorenöl gebunden war, konnte dieser sicherlich nicht alltägliche Einsatz beendet werden.

## Frittierfett verwandelt Autobahn in Rutschbahn

„Auslaufendes Öl nach VU“, so lautete die Alarmdepesche am Morgen des 3. Juli ge-

gen 7:30 Uhr, als die Feuerwehr Bad Rappenau auf die BAB Richtung Mannheim zu einem LKW-Unfall ausrückte.

Noch auf der Anfahrt kam über die Leitstelle die Information, dass kein Öl sondern eine gelblich-braune Flüssigkeit ausläuft. Da sich die Unfallstelle im Baustellbereich befand, bildete sich umgehend ein enormer Rückstau und die Anfahrt zur Einsatzstelle gestaltete sich äußerst schwierig. Teilweise mussten Feuerwehrkameraden als „Einweiser“ tätig werden, damit eine Rettungsgasse gebildet werden konnte.



Im Bereich der Baustelle war ein Lastzug auf einen vorausfahrenden Sattelzug aufgefahren; der leicht verletzte Fahrer hatte sich selbst befreien können. Durch den Aufprall waren allerdings mehrere Fässer aus dem Anhänger auf die Fahrbahn gestürzt und leckgeschlagen. Der stinkende Inhalt – wie sich mittlerweile herausgestellt hatte, war es gebrauchtes Frittierfett – verteilte sich auf der Fahrbahn und floss unter der Beton-Fahrbahntrennung hindurch auch auf die Gegenfahrbahn. Zur Beseitigung der „Fettspur“ auf der Gegenfahrbahn wurde die Feuerwehr Sinsheim alarmiert.

Ein in der Baustelle stehender Kran konnte für die Bergung der Fässer eingesetzt werden, da er exakt neben der Einsatzstelle stand. Somit konnten die Fässer sehr schnell über die Leitplanke hinweg in den Baustellenbereich geschafft werden, wo sie bis zur Abholung durch eine Spezialfirma zwischengelagert wurden.

Nach der Bergung der Fässer versuchte eine Spezialfirma die spiegelglatte Fahrbahn von den glitschigen Resten zu säubern. Da sich dies als sehr schwierig herausstellte, zogen sich die Aufräumarbeiten bis in den Nachmittag hinein und die Verkehrsbehinderungen – auch auf den Umleitungsstrecken – dauerten bis zum frühen Abend.

## Großbrand in landwirtschaftlichem Anwesen

Zur Überlandhilfe nach Bad Wimpfen wurde die Feuerwehr Bad Rappenau am 15. September gegen 14:30 Uhr alarmiert. In einer als Werkstatt genutzten Halle brach gegen 14 Uhr ein Brand aus, der auf Hunderte von Strohballen (Rundballen) übergreifen hatte, welche neben der Reithalle gelagert wurden. Verstärkung kam bei diesem Großbrand von den Feuerwehren Bad Rappenau, Heilbronn und Neckarsulm, sowie der Werkfeuerwehr Solvay.

Um das Strohlager vollständig ablöschen zu können, wurde das brennende Stroh mit Radladern und Traktoren auseinandergezogen, welches sich bis gegen 24 Uhr hinzog. Im Pendelverkehr mit mehreren Löschfahrzeugen und über zwei Schlauchleitungen wurden schätzungsweise 150.000 Liter Wasser zum Aussiedlerhof gebracht. Von den Wehrmännern wurden 83 Atemschutzgeräte „geleert“. Von der Feuerwehr Bad Wimpfen und den Abteilungswehren Babstadt und Bonfeld wurde bis morgens gegen 6 Uhr eine Brandwache gestellt.

## VU LKW erfordert Einsatz zweier Feuerwehren

Zwischen den Anschlussstellen Sinsheim und Bad Rappenau wurden die Feuerwehren Sinsheim und Bad Rappenau am 9. Oktober gerufen. Am Stauende in Fahrtrichtung Heilbronn waren insgesamt vier LKW aufeinander gefahren. Ein LKW-Lenker wurde massiv in seiner Kabine eingeklemmt.

Durch den Einsatz beider hydraulischen Winden der Rüstwagen aus Sinsheim und Bad Rappenau gelang es schließlich, die beiden verkeilten LKW soweit auseinander zu ziehen, dass der schwerstverletzte LKW-Fahrer mit Hilfe von hydraulischem Rettungsgerät aus seiner misslichen Lage befreit werden konnte. Nach der Rettung wurde der Verunfallte mit einem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik gebracht.

## Verkehrsunfall, PKW von Straße abgekommen

Am 26. November war ein in Fahrtrichtung Grombach fahrender PKW nach einem Graupelschauer in einer langgezogenen Rechtskurve nach links von der Fahrbahn abgekommen und frontal gegen einen Baum geprallt. Die Fahrerin wurde durch den heftigen Aufprall im Fahrzeug eingeklemmt. Trotz „Crashrettung“ und notärztlicher Versorgung verstarb die 20-jährige PKW-Lenkerin noch an der Unfallstelle.

## Gefahrguteinsatz „Chlorgas“

Zum zweiten Mal in diesem Jahr musste der Gefahrgutzug am 1. Dezember zu einem „Überlandhilfe-Einsatz“ ausrücken. In einem Einkaufsmarkt in Neudenau kam es – vermutlich durch den unsachgemäßen Umgang mit zwei verschiedenen Reinigungsmitteln beim Reinigen eines Abflusses – zur Bildung von Chlorgas.

Von der Feuerwehr Neudenau waren bereits Erstmaßnahmen getroffen worden. Nach Rücksprache mit dem Fachberater Chemie wurde der Markt belüftet, anschließend wurden vom Gefahrgutzug Bad Rappenau Messungen in unterschiedlichen Bereichen im Markt vorgenommen. Nachdem keine der Messungen einen erhöhte Messwerte erbracht, konnten die Einsatzmaßnahmen im Markte beendet werden. Vorbeugend wurde von der Feuerwehr Neudenau die Kanalisation gespült.

Andreas Bödinger, FF Bad Rappenau



## Großeinsatz für Feuerwehr Bad Wimpfen

Die Feuerwehr Bad Wimpfen wurde auf Grund eines Brandes auf dem landwirtschaftlichen Anwesen der Familie Kierstein in den Höhenhöfen alarmiert. Gegen 14 Uhr wurde das Feuer, vermutlich bei Arbeiten mit einem Trennschleifer, in der Werkstatt des Hofes entfacht. Beim Eintreffen der Wimpfener Einsatzkräfte brann- te das an die Reithalle angebaute Werk- stattgebäude lichterloh und eine dichte Rauchsäule war von weitem zu sehen. Bereits zu diesem Zeitpunkt war klar, dass der Einsatz eine große und gefährliche Herausforderung für die Kameradinnen und Kameraden bedeuten würde. Durch die schnelle und richtige Vorgehensweise in der Erstphase konnten Einsatzleiter Martin Ramsperger und seine Mannschaft

verhindern, dass das Feuer von der Werk- statt auf die benachbarte Reithalle des Anwesens übergreifen konnte. Der Brand in der Werkstatt konnte recht schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Auf Grund der Abgeschiedenheit des Ho- fes erwies sich die Wasserversorgung als sehr schwierig. Die Einsatzkräfte konnten daher das Übergreifen der Flammen auf die rund 800 Strohballen, welche sich di- rekt hinter der Werkstatt befanden, nicht vermeiden. Der Umfang des Einsatzes machte es nun unumgänglich die Feuer- wehren aus Neckarsulm, Bad Rappenau und Heilbronn, sowie die Werksfeuerwehr Solvay um Hilfe zu bitten.

Die Neckarsulmer und Heilbronner Weh- ren stellten ihre „Abrollbehälter Wasser“ mit einem Fassungsvermögen von 6.000 und 8.000 Liter zur Verfügung. Die Contai- ner wurden an der Stauerhalle und im Feuerwehrrätehaus mit Wasser gefüllt und dann zum Einsatzort gefahren. Zu- dem wurden die ortsansässigen Landwir- te Angelberger, Staudt und von Langen gebeten, ihre mobilen Güllefässer mit Wasser zu füllen und diese ebenfalls zum Einsatzort zu transportieren. Die Feuer- wehr hatte den Einsatz der Güllefässer bei einer Übung auf einem Nachbarhof im letzten Jahr bereits erprobt. Zudem wur- den kilometerlange Zuleitungen von Hyd- ranten zu den Fahrzeugen vor Ort gelegt. Durch den Pendelverkehr der Wasser- transporte und die über große Distanzen aufgebaute herkömmliche Speisung der Fahrzeuge konnte die Wasserversorgung aufrecht erhalten werden. Insgesamt wur- den während des Einsatzes mehr als 150.000 Liter Wasser verbraucht.

*Feuerhemmend  
Rauchschutz  
Schallhemmend  
Strahlenstop  
Einbruchssicher*

**BER**  
**BERTSCH**  
SPEZIALTÜREN

### Unser Lieferprogramm umfaßt Türen und Elemente in:

- **Feuerhemmend**  
nach DIN 4102, mit amtl. Zulas- sung, in Edelholz und Kunststoff, mit Holz- und Stahlzarge, mit Verglasung oder als Stiltür
- **Rauchschutz**  
nach DIN 18095 für Abschlußtüren im Treppenhaus usw.
- **Schallhemmung**  
nach DIN 52210, bis 47 dB
- **Strahlenstop**  
nach DIN 6834, für Diagnostik und Therapie
- **Schußhemmend**  
nach DIN 52290, für Banken, Sicherheitsbereiche, Wohnungsab- schlüsse usw.
- **Einbruchhemmend**  
nach DIN 18103
- **Haustürblätter**  
mit Alu-Einlage für verzugsfreie Hauseingangstüren



Leo Bertsch GmbH  
Lohwasenweg 2  
Industriegebiet im Tal  
74206 Bad Wimpfen

Telefon 0 70 63/97 88-0  
Telefax 0 70 63/97 88 22  
Postfach 207  
74201 Bad Wimpfen

## BLITZ- SCHUTZANLAGE?



TEL. 0791 / 52634 · SCHWÄB. HALL  
FAX - 59842

AUSSENSTELLE:  
TEL. 07131 / 253854 · HEILBRONN

**BLICKLE GMBH**





# Freiwillige Feuerwehr Bad Wimpfen



Schon von Weiten war die enorme Rauchentwicklung zu sehen



Eintreffen der ersten Einsatzkräfte



Das Strohlager mit 800 Rundballen im Vollbrand. Rechts die Brandstelle



Die Drehleiter im Brandrauch

Das Löschen der übereinander liegenden Strohbälle erwies sich als sehr schwierig und zeitintensiv. Durch einen Radlader und einen Bagger wurde das brennende Stroh auf einer angrenzenden Wiese verteilt und dann abgelöscht. Das Abtragen und Löschen der Strohbälle dauerte bis 24 Uhr. Danach wurden bis 6 Uhr morgens schichtweise Brandwachen aufgestellt, die immer wieder Glutnester entdeckten und sofort ablöschten. Der Einsatz der Wärmebildkamera erwies sich bei der Suche nach den Glutnestern als sehr hilfreich. Die Abteilungen Bonfeld und Babstadt der Feuerwehr Bad Rappenau unterstützen die Wimpfener Wehr bei der Brandwache.

Besonders für die Atemschutzgeräteträger erwies sich dieser Einsatz als kräftezehrend und vor allem gefährlich. Eine Gasflasche, die sich in der brennenden Werkstatt befand explodierte auf Grund der Hitzeentwicklung und wurde Meter hoch in die Luft geschleudert.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte befanden sich noch sieben Gasflaschen am Brandort. Die Gasflaschen wurden von den Angriffstrupps aus der brennenden Werkstatt entfernt und in einem Wasserbad abgekühlt. Trotz des Gefahrenpotentials kam es glücklicherweise zu keinen Personenschäden. Die Atemschutzgeräteträger der Feuerwehren verbrauchten insgesamt 83 Atemschutzflaschen. Der Gerätewagen Atemschutz der Feuerwehr Heilbronn sicherte die Versorgung mit Atemschutzflaschen vor Ort.

Die Feuerwehr Bad Wimpfen war mit 45 Mann und acht Fahrzeugen im Einsatz. Die Feuerwehr Bad Rappenau stellte 25 Kameraden und fünf Fahrzeugen zur Verfügung, die Feuerwehr Neckarsulm war mit vier Mann und zwei Fahrzeugen ver-

treten. Die Feuerwehr Heilbronn mit fünf Mann und zwei Fahrzeugen, die Werksfeuerwehr Solvay mit zwei Mann und einem Fahrzeug vor Ort.

Die Verpflegung der Einsatzkräfte während des gesamten Einsatzes übernahm der DRK Ortsverband Bad Wimpfen. Die Polizei war mit drei Streifen vertreten. Der Einsatz machte es erforderlich die Umleitung für die Baustelle am Berg zu sperren und den Verkehr über Biberach umzuleiten. Kommandant Korb der an diesem Tag von seinem Urlaub zurückkehrte war mit allen Feuerwehren und der Vorgehensweise mehr als zufrieden. Korb ist sich sicher, dass das beherzte Eingreifen in der Erstphase des Einsatzes Schlimmeres vermieden hat.

Björn Kubach FF Bad Wimpfen



## FINNINGER & HELBACH GmbH

TV · Reparatur-Service  
HiFi · Video · DVD · SAT · CD's  
Mobilfunk · Telefone u. -karten  
Foto-Arbeiten (24 Std.)  
und -Zubehör · Batterien

Rappenaer Str. 1  
74206 Bad Wimpfen  
Tel. 0 70 63/95 00 45  
Fax 0 70 63/95 00 43

www.finninger-helbach.de  
finninger-helbach@t-online.de

## Küchenmeister Brotbackmischungen

Bauernbrot, Roggenbrot, Mehrkornbrot, Kürbiskernbrot, Dinkelbrot, Sonnenblumenbrot, Weißbrot, Ciabattabrot, Vitalbrot, Vollkornbrot, Kartoffelbrot und ein Süßes Brot für sonntags.

Die Brotbackmischungen erhalten Sie im Fachhandel.

aus der **Friessinger Mühle**

74206 Bad Wimpfen  
Tel. 07063/9797-0

www.friessinger-muehle.de

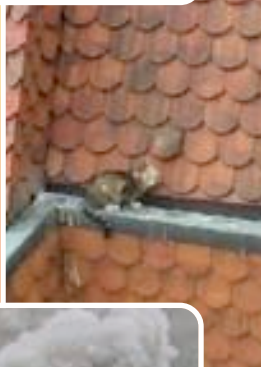
www.fsd-Heilbronn.de

## Fahrschule Fischer

Bad Wimpfen  
Bad Rappenau  
Heilbronn  
Untereisesheim  
7 x Unterricht pro Woche und Ferienkurs - Intensiv-Lkw/Bus Ausbildung - Stapler Aus-u. Weiterbildung  
www.fahrschulen-fischer.de  
Telefon 07063/480  
Die richtige Wahl für alle Führerscheinklassen



# EINSÄTZE IM STADT- UND



# LANDKREIS HEILBRONN





## Bauernhof in Flammen

Mittwoch, 25.4.2007 um 14.40 Uhr: Die Feuerwehren Beilstein Stadt, Beilstein - Schmidhausen (Kreis Heilbronn) werden durch Meldeempfänger und Sirene alarmiert. Der Einsatzauftrag der Feuerwehrleitstelle Heilbronn lautet: Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens im Beilsteiner Stadtteil Billensbach. Das Ausmaß des Brandes ist zu diesem Zeitpunkt noch unbekannt.

Vier Minuten nach der Alarmierung ist der Mannschaftstransportwagen mit Fahrer und Einsatzleiter als Vorausfahrzeug unterwegs zur Einsatzstelle. Auf der Anfahrt kann der Einsatzleiter schon im Stadtteil Schmidhausen eine große Rauchwolke aus Richtung des acht Minuten entfernten Billensbach erkennen. Sofort

henden Hydrantenwagen, einem Standrohr sowie 2 C Rohren erste Löschmaßnahmen ergriffen.

Nach ersten Erkundungen durch den Einsatzleiter befinden sich keine Personen im Gebäude. Im Stall dagegen gibt es Rinder und Schweine.

## Die Löscharbeiten:

Das eintreffende Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 aus Beilstein übernimmt sofort weitere Löscharbeiten mittels Monitor und C-Rohren sowie die Tierrettung. Die Atemschutztrupps des LF 8/6 aus Beilstein kümmern sich zeitgleich um die Brandbekämpfung sowie die Tierrettung aus dem alten Stallgebäude. Der Schlauchtrupp stellt die Wasserversor-

leistungslöschfahrzeug HLF 1 mit 3000 Litern. Von Ludwigsburg ein WLF AB Tank 10.000 Liter und TLF 24/50 mit 5000 Liter, sowie von örtlichen Bauern landwirtschaftliche Fasswagen. Der Abrollbehälter AB Tank aus Neckarsulm stellte mit den Fasswagen der örtlichen Bauern einen Pendelverkehr vom Beilsteiner Stadtteil Jettenbach zur Einsatzstelle her.

## Die Tierrettung:

Feuerwehrleute unter Atemschutz versuchen alles um die sich im Stall befindlichen 35 Rinder und 16 Schweine aus dem Stall zu retten. Nach deren Befreiung werden die Tiere auf einem angrenzenden Wiesengrundstück eingezäunt. Später werden die Tiere, unter Aufsicht des hinzugezogenen Veterinäramtes, mit ent-



lässt dieser zusätzlich den Löschzug der benachbarten Feuerwehr in Oberstenfeld (Kreis Ludwigsburg) nachalarmieren.

Bei Eintreffen der ersten Kräfte stehen das komplette Scheunengebäude sowie der Dachstuhl des angrenzenden Wohnhauses im Vollbrand. Insgesamt besteht der Gebäudetrakt aus drei Abschnitten: Wohnhaus mit Scheune (alt) und einem Stallanbau.

In dem 137 Einwohnern großen Billensbach haben bereits ehemalige Feuerwehrleute und zivile Bürger mit dem ihnen zur Verfügung ste-

henden Hydranten sowie vom 300 Meter entfernten Wasserhochbehälter wird je eine B-Leitung zur TS 8 aufgebaut, die das TLF 16/25 und die inzwischen ebenfalls eingetroffene Drehleiter DLK 23/12 aus Oberstenfeld mit Wasser versorgt.

Um 15.12 Uhr werden vom Einsatzleiter aufgrund des hohen Wasserverbrauches weitere Fahrzeuge angefordert. Von Neckarsulm ein Wechselladerfahrzeug WLF mit Abrollbehälter AB Tank mit 6.000 Litern, von Heilbronn ein WLF AB Tank mit 10.000 Litern und ein Hilfe-

sprechenden Fahrzeugen auf einen geeigneten Bauernhof abtransportiert. 20 Hühner werden in Eigenregie der Billensbacher Bürger innerhalb des Ortes untergebracht. Zwei Schweine müssen letztendlich leider doch notgeschlachtet werden da sie sich zu schwere Verbrennungen zugezogen hatten.

## Nachlöscharbeiten:

Die ausgebrannten Rundballen aus der Scheune über dem Stall werden mit Baggern und Lastern, die wiederum ein ortsansässiger Bau-



**THERA-VITAL**  
Praxis für Krankengymnastik und Massage

Karl-Heinz Lampe  
Schulstraße 13  
71717 Beilstein  
Tel.: 0 70 62/2 24 15  
thera-vital@t-online.de



QUELLE IHRER  
GESUNDHEIT!



Seit 1691

**burg-apotheke**  
BERNHARD ZIEGLER

Hauptstraße 43 • 71717 Beilstein • Tel. (0 70 62) 43 50 • Fax (0 70 62) 83 54  
E-Mail: BurgapoZiegler@aol.com • www.burg-apotheke-beilstein.de



**ARAL-Tankstelle**  
**Tarkan Anilmis**

**Bistro • Textil-Waschanlage • Shop**

Oberestfelderstraße 24  
71717 Beilstein • Tel. 07062/5670 • Fax 07062/5822



Senioren-Wohnanlage  
**HAUS AHORN**

**Selbstständiges und individuelles Leben  
im schönen Bottwartal.**

**113 Plätze für Dauer- und Kurzzeitpflege.**

Gerne informieren wir Sie unverbindlich:  
**Haus Ahorn – Seniorenwohnanlage**  
Ilsfelder Weg 2 • 71717 Beilstein  
Telefon 0 70 62 / 9 29 - 0 • Fax 070 62 / 9 29 - 5 11  
E-Mail: haus-ahorn@t-online.de • www.hausahorn.de



unternehmer stellt, zu einem angrenzenden Grundstück verbracht. Dort werden sie auseinandergezogen und abgelöscht. Weitere Heuballen befinden sich im mittleren Scheunenteil zwischen Wohnhaus und Stallgebäude. Diese jedoch können nicht von dort weg geräumt werden da bei dem noch beste-

henden Gerippe aus Außenwänden und dem stark abgebrannten Dachgebälk akute Einsturzgefahr besteht. Aus Sicherheitsgründen wird die Ausräumung auf den nächsten Vormittag zurückgestellt. Eine Brandwache muss immer wieder ablöschen.

### Der Tag danach:

Am Donnerstagmorgen erfolgt eine Lagebesprechung bei der beschlossen wird, mit entsprechendem Gerät den Scheunenteil abzureißen um die angebrannten Heuballen mit einem Bagger ausräumen und nun vollständig ablöschen zu können. Der Abriss wird sorgfältig geplant und durchgeführt um die noch bestehenden Wände und Giebel des unterhalb stehenden Hauses nicht weiter zu gefährden.

Nach einer gelungenen Abrissmeisterleistung kann nun auch die noch stark erhitze Holzbalkendecke mittels eines Baggers ausgeräumt werden. Letztlich kann nach 25 Stunden Einsatz die Meldung: „Feuer schwarz, Brandeinsatz beendet“ an die Feuerwehrleitstelle Heil-

bronn erfolgen. Eines hat sich jedoch während des ganzen Einsatzes gezeigt: Es gibt auch heutzutage noch ein intaktes Dorfleben wie man in Billensbach ganz deutlich erkennen konnte. Alle Bürger haben tatkräftig geholfen und unterstützt. Die geschädigte Familie wurde sofort in ein Nachbarhaus einquartiert, die Tiere so gut wie möglich untergebracht und die Einsatzkräfte auf vorbildliche Art und Weise mit Essen und Getränken versorgt.

Bei diesem Einsatz hat sich gezeigt, dass eine interkommunale Zusammenarbeit zwischen den am Einsatz beteiligten Feuerwehren und anderen Hilfsorganisationen auch über die Kreisgrenzen (Heilbronn/Ludwigsburg) hinaus gut funktioniert.

*Thomas Schmidt, FF Beilstein*

### Eingesetzte Kräfte:

#### FF Beilstein und Schmidhausen

MTW, TLF 16/25, LF 8/6, LF 8, Schlauchanhänger, 39 Personen

#### FF Oberstfeld

ELW 1, DLK 23/12, TLF 16/25, LF 16/12, LF 8, MTW, 35 Personen

#### FF Neckarsulm

WLF, AB-Tank, KDOW, 4 Personen

#### FF Heilbronn

ELW 1, HLF 1, WLF 1, AB-Tank, GW-AS, GW-Licht, GW-Transport, KDOW 1, KDOW 1, 16 Personen

#### FF Ludwigsburg

WLF 1, AB-Tank, TLF 24/50, 4 Personen

#### DRK OV Beilstein

1 Fahrzeug, 6 Personen

#### Örtliches Bauunternehmen

LKW, 2 Bagger

#### Sonstige:

KBM Heilbronn  
Stv.KBM Heilbronn  
KBM Ludwigsburg  
Polizeistreife Beilstein

#### RTW ASB

#### RTW DRK

Schnelleinsatzgruppe Süd des DRK  
Veterinäramt

Bürgermeister der Stadt Beilstein

Wassermeister der Stadt Beilstein

#### Wasserverbrauch

250.000 Liter, 200 Liter Schaum

#### Materialverbrauch

50 B-Schläuche, 30 C-Schläuche,  
1 B – Rohre, 1 Wenderohr,  
10 C – Rohre, 1 Monitor,  
34 Atemschutzgeräte,  
39 Atemschutzmasken,  
80 Atemschutzflaschen



## Feuerverzinkerei

## Henssler

**DUROZINQ®**  
– Feuerverzinken mit System

**COLORZINQ®**  
– Duplexbeschichten mit System

Forstbergweg 15  
71717 Beilstein

fon 070 62 / 2 62-0  
fax 070 62 / 2 62 73

**Für Ihren Erfolg  
unsere Leistungen beim Bauen**

**müller**  
Bauunternehmen

A. Müller GmbH  
Kaisersbacher Straße 13  
71717 Beilstein-Billensbach

Fernruf (070 62) 2 15 73  
Telefax (070 62) 2 28 40  
www.mit-mueller-bauen.de



# Häußermann

**Nutzfahrzeuge · Kraftfahrzeuge · Landmaschinen**

Inh. Erich Häußermann Landmaschinenmechanikermeister, KFZ-Mechanikermeister  
Heerweg 60  
71717 Beilstein  
erich.haeussermann@gmx.de  
www.erich-haeussermann.de

Tel. (070 62) 93 62 26  
Fax (070 62) 93 62 27  
Mobil (01 72) 6 23 57 12





# Freiwillige Feuerwehr Brackenheim



## Neue Drehleiter DLA-K 23-23 CS für die Freiwillige Feuerwehr

Am 7. Dezember 2007 wurde durch die Iveco Magirus Brandschutztechnik GmbH in Ulm eine neue DLA-K 23-12 CS auf Iveco Fahrgestell an die Freiwillige Feuerwehr Brackenheim ausgeliefert. Sie ersetzt eine DLK 23-12 Magirus Baujahr 1979.

Der Beschaffung ging eine gemeinsame europaweite Ausschreibung der Städte Weinsberg und Brackenheim im Landkreis Heilbronn voraus. Nach Auswertung der Ausschreibung konnte sich die Stadt Brackenheim für das preisgünstigste Angebot entscheiden und beauftragte im März 2007 die Lieferung an Iveco Magirus.

Die DLA-K 23-12 in der computerstabilisierten CS-Bauart ist auf einem 160 E 30 Fahrgestell aufgebaut und mit einem 6-Zylinder-Dieselmotor der 220kW (299PS) leistet ausgestattet. Das Fahrgestell besitzt Rud Schleuderketten, 6-Gang Automatikgetriebe von Allison, Hinterachssperre und Vierrad-Feststellbremse, 230V Bordladung mit integriertem Druckluftanschluss, Tempomat, manueller Geschwindigkeitsbegrenzer, Rückfahrkamera, Rückfahrwarneinrichtung.

Der Leiterpark ist mit einem 230V elektrischem Notbetrieb ausgestattet sowie Memory-Steuerung, automatischer Leitertauflagensteuerung, Schachtrittungsfunktion, fest installierte Wasserleitung in der Oberleiter mit B+C Absperrventilen vor dem Rettungskorb.

Am Rettungskorb kann in die beiden Multifunktionssäulen eine Halterung für ein Rollgliss, ein Wendestrahrohr Typ FLM

16-50 mit Mehrzweckdüse, eine multifunktions-Krankenträgerlagerung und ein E-Druckbelüfter angebracht werden fest angebaut sind zwei 1000W Halogenscheinwerfer und ein C-Hohlstahlrohr mit 5m C-Druckschlauch und eine Korb-selbstschutzsprühanlage. Am Drehleiterkran gelagert ist ein 11 kVA Stromerzeuger Typ GEKO Super Silent mit Fernstartfunktion von den beiden Bedienständen der Leiter zu steuern, sowie ein Motorlüfter.

Die weitere umfassende Ausstattung umfasst, drei Pressluftatmer, Brandfluchthauben, je eine Elektrokettensäge und Motorkettensäge, drei Handfunksprechgeräte, Sprungretter Typ Lorsbach,



Technische Daten: DLA-K 23-12 Vario CS	
Fahrgestell	Iveco 160 E 30
Motorleistung	220 kW
Abgasnorm	Euro 4
Länge:	9700 mm
Breite:	2500 mm
Höhe:	3300 mm
Zul. Gesamtgewicht:	15.000 kg
Tats. Gesamtgewicht:	14.870 kg (incl. 3 FM)
Aufbau:	Iveco-Magirus

**IHR FACHMARKT  
für HAUS, HOF und FREIZEIT**

**STABILO**

Maisenbügele 7 · 74336 Brackenheim  
Tel. 07135/960803 · Fax 960804

**BRACKENHEIM**  
Rosengasse 10 · 74336 Brackenheim  
Tel. 07135/13544 · Fax 961886  
info@optik-tittel.de  
Inhaber: Dieter Kruczek

**FASZINATION SEHEN**

**Wir sind für Sie da:**

**Shell-Station  
Ulrich Hauk GmbH  
74336 Brackenheim**

Premium Kraftstoffe • Shell-Shop • Autowaschanlagen

**Brackeneimer Bau Recycling**

Brackeneimer Baustoff & Recycling  
Neuschwander-Schwarz GmbH & Co. KG  
Neipperger Str. 41 · 74336 Brackenheim

Annahme und Verkauf  
mineralischer Baustoffe

**Öffnungszeiten:**  
Mo – Fr 7.30 – 18.30, Sa 8.00 – 12.00  
oder nach telefonischer Vereinbarung  
Tel. 07062 / 9 55 20 · Fax 07062 / 9 55 229

**DIE BESTATTER**  
Thomas Alt & Friedrich Döbele *der Region*

... helfen Ihnen in allen Angelegenheiten  
bei einem Trauerfall.

Rosengasse 6 · 74336 Brackenheim  
Telefon (0 71 35) 96 34 00  
Telefax (0 71 35) 96 34 01

**NEUSCHWANDER**

**Neuschwander GmbH**  
Ziegel- u. Fertigteilwerk  
Postfach 1150  
74334 Brackenheim  
Tel. 0 71 35/96 10 90  
Fax 0 71 35/96 10 93  
e-mail: info@neuschwander.de  
www.neuschwander.de

*Ziegel. Gewölbe.  
Weinregale.  
Weinkellerbau maßgeschneidert.*



# Freiwillige Feuerwehr Brackenheim



Schleifkorbtrage und Schaufeltrage mit Zubehör, Rollgliss sowie zwei Höhensicherungsätze, Elektrolüfter, diverses Verkehrsabsicherungsmaterial. Harald Zeyer, FF Brackenheim

Türen, Fenster, Wintergärten, Vordächer, Überdachungen, autom. Eingangsanlagen, Seitenteile, Vitrinen, Schaufensteranlagen, Kunststoff-Fenster, Rolläden, Markisen.

**metaform** Metallbau

Daimlerstraße 19 · 74336 Brackenheim-Meimsheim  
 Telefon 07135/2929 · Telefax 07135/13529  
 info@metaform-metallbau.de · www.metaform-metallbau.de

**jens morlok**  
 alles gute von oben  
 Zimmerer- und Dachdeckermeister

Zimmerei  
 Altbausanierung  
 Innenausbau  
 Fassadenverkleidung  
 Steildach  
 Flachdach  
 Asbestsanierung

Daimlerstraße 19  
 74336 Bra.-Meimsheim  
 fon 0 71 35/96 28 28  
 fax 0 71 35/96 28 29



Herzlich willkommen!

**Gästehaus Kraft**

Ihr Partner für Busreisen  
 33 moderne, komfortable Zimmer  
 Gemütlicher Aufenthaltsraum  
 Fahrradgarage  
 Ruhige, idyllische Lage mit Ausblick  
 Reichhaltiges Frühstücksbuffet  
 Tagungs- und Seminarräume  
 Alle Zimmer mit Dusche/WC,  
 TV, Telefon, Fax-/ISDN-Anschluss

Inmitten sonnenverwöhnter Weinberge Lauffens, liegt unser modernes und stilvoll eingerichtetes Haus mit Sonnenterrasse, und reizvoller Aussicht auf das Neckartal.

Bei uns liegen Sie richtig!

Hotel Garni • Nordheimer Straße 50 • 74348 Lauffen a. N. • Telefon 071 33/98 25-0 • Telefax 071 33/98 25 23  
 info@Gaestehaus-Kraft.de • www.Gaestehaus-Kraft.de

**Flaith Heizöl-Diesel**



Ihr Heizöl + Diesel-Lieferant vom Zabergäu

74336 Brackenheim  
 Telefon 0 71 35/9 74 07-0

**SOMMER**

Landmetzgerei Sommer  
 ...sooooo lecker!!!

täglich frische Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung  
 täglich Mittagstisch frisch und abwechslungsreich verschiedene Salatvariationen  
 Partyservice für jeden Anlass in gewohnter Sommer-Qualität

Landmetzgerei Sommer  
 Am Entenbach 1  
 74336 Haberschlacht  
 Tel.:07135/974760  
 Fax.:07135/9747620  
 info@landmetzgerei-sommer.de  
 www.landmetzgerei-sommer.de

Am Marktplatz 1  
 74336 Brackenheim  
 07135/2202

**kleine markt halle**  
 mit Herz.



# Freiwillige Feuerwehr Eppingen



## Ehrenkommandant Reinhard Frank übergibt Führung an Stadtkommandant Martin Kuhmann

Die Hauptversammlung der Gesamtwehr Eppingen mit den sieben Abteilungswehren am Freitag den 29.02.2008 stand mit 22 Tagesordnungspunkten und einer Dauer von drei Stunden ganz im Zeichen des Stabwechsels des scheidenden Stadtkommandanten Reinhard Frank. Als Nachfolger wurde mit großer Zustimmung Martin Kuhmann zum Stadtkommandant, Bernd Reimold zum 1. Stellvertreter und Bernd Lachowitzer zum 2. Stellvertreter ins Kommando gewählt.

Der scheidende Stadtkommandant Reinhard Frank konnte nach der Eröffnung der Jahreshauptversammlung durch die Feuerwehrkapelle Mühlbach unter Dirigent Heribert Seefried sehr viele Ehrengäste und 265 Feuerwehrkameraden begrüßen. Aufgrund der anstehenden



Die alte und neue Führung mit Verantwortlichen aus dem Landkreis und dem Oberbürgermeister: v.l.n.r.: Bernd Lachowitzer, Martin Kuhmann, Bernd Reimold, Reinhold Korb, Reinhold Frank, KBM Uwe Vogel und OBM Oberbürgermeister Klaus Holaschke

Wahlen wurde der Tätigkeitsbericht für das Berichtsjahr 2007 durch Schriftführer Stadtratsrat Günter Brenner sowie stellv. Stadtkommandant Martin Kuhmann kurz gehalten. Die sieben Eppinger Abteilungswehren hatten insgesamt 156 Einsätze zu fahren, wobei von der Stützpunktwehr Eppingen 101, Adelshofen 7, Elsenz 11, Kleingartach 7, Mühlbach 19, Richen 4 und Rohrbach 7 Einsätze zu bewältigen waren.

Einen bewegenden Rückblick auf 45 Jahre aktiven Feuerwehrdienst gab Stadtkommandant Reinhard Frank. Er ging nicht auf große und schwere Einsätze in dieser langen Zeit ein, sondern auf sein Wirken in der Feuerwehr für

die Allgemeinheit und für das harmonische Miteinander einer solch großen Anzahl von Wehrmänner. Sein Dank galt speziell auch seiner Ehefrau Elsa Frank für die Unterstützung und die Akzeptanz dieses doch auch zeitlich sehr ambitionierten Amtes.

Bei der durch Oberbürgermeister Klaus Holaschke durchgeführten Wahl übernahmen das Amt des Stadtkommandanten für die nächsten fünf Jahre der bisherige Stellvertreter Martin Kuhmann. Ihm zur Seite stehen als 1. Stellvertreter der Abteilungskommandant der Abteilungswehr Mühlbach Bernd Reimold und als 2. stellvertretender Stadtkommandant der stellv. Abteilungskommandant der Abteilungswehr Eppingen Bernd Lachowitzer. Sie stehen somit an der Spitze der über 500 Mann starken Truppe der Gesamtwehr Eppingen und versicherten bei der Annahme der geheim durchgeführten Wahl, ihre Arbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger und auch ein harmonisches Miteinander im Rahmen des Gesamtstadtdenkens umzusetzen.

Nach der offiziellen Übergabe der Wehr an das neu gewählte Kommando überreichte der neue Stadtkommandant Martin Kuhmann im Namen der Gesamtwehr, ein Erinnerungphoto des Gesamtwehrausschusses, sowie einen Reisegutschein für 1 Woche im Feuerwehrhotel in Titisee für zwei Personen an Reinhard Frank.

Die Laudatio übernahm Oberbürgermeister Klaus Holaschke, der auf das Feuerwehrleben von Reinhard Frank einging: Eintritt mit 18 Jahren im Jahr 1963, Gründung der Eppinger Jugendfeuerwehr durch ihn im Jahre 1978, wo heute die damaligen Jugendlichen nun in den Führungspositionen der Wehr stehen. Reinhard Frank war hauptberuflicher Gerätewart der Feuerwehr Eppingen von 1979 bis 1985, stellv.



V.l.n.r.: Ehrenkommandant Reinhold Frank und Reinhold Korb, Vorsitzender KfV Heilbronn

Abteilungskommandant in Eppingen und seit 1983, also 25 Jahre, Abteilungskommandant der Kernstadtwehr Eppingen.

Als Hausmeister im Hartmanni-Gymnasium fand er auch noch Zeit, von 1983 bis 1989 das Amt des 2. Stellv. Stadtkommandanten, von 1989 bis 2004 das Amt des 1. Stellvertreters und seit 2004 den Stadtkommandant der Gesamtwehr zu übernehmen. 1997 erhielt er das Ehrenkreuz in Silber für besondere Verdienste durch den Deutschen Feuerwehrverband überreicht. Reinhard Frank hat das Ehrenamt bei der Feuerwehr mit viel Idealismus und Engagement im Dienste der Allgemeinheit gesehen und über Jahrzehnte hinweg immer ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr gehabt.

Aufgrund der besonderen Verdienste für die Bürgerschaft hat der Gemeinderat der Stadt Eppingen beschlossen, Reinhard Frank zum Ehrenkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Eppingen zu benennen und ebenso die nach



V.l.n.r.: Oberbürgermeister Klaus Holaschke, Frau Elsa Frank und Ehrenkommandant Reinhold Frank.

dem Ehrenbürgerrecht höchste Ehrung zuteil werden zu lassen: den Wappenteller der Stadt Eppingen.

Dankesworte und Glückwünsche des Landkreises Heilbronn hatte Kreisbrandmeister Uwe Vogel für die mitgliederstärkste Wehr im Landkreis Heilbronn dabei. Die riesigen Aufgaben der Wehren werden nicht geringer, sondern steigen und damit auch die Belastung für die Wehrmänner. Der Kreisbrandmeister dankte Reinhard Frank für die gute Führung der Wehr und auch die angenehme Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Heilbronn.

Für den Kreisfeuerwehrverband sprach Vorsitzender Reinhold Korb als langjähriger Weggefährte von Reinhard Frank. Beide haben immer offen und ehrlich miteinander gearbeitet, auch

Wirtschaftliches,  
sicheres



### Wir verwerten:

Elektro- und Elektronikschrott, Kühlgeräte, Bildschirmgeräte, Bildröhren, Speicherheizgeräte, Kabel, Metall, Fahrzeuge, Komplexschrotte.

### Wir verfügen über:

Sammel- und Logistiksysteme, eigene Anlagen für die manuelle sowie maschinelle Demontage und Aufbereitung. Wir sind als Entsorgungsfachbetrieb und nach DIN ISO 9001:2000 zertifiziert.

**ALBA**   
SERVICE | MIT SYSTEM

ALBA R-plus GmbH  
Heilbronner Straße 13  
75031 Eppingen  
E-Mail: R-plus@alba.info  
www.alba.info

Niederlassung Rheinland-Pfalz: ALBA R-plus GmbH · Waldstr. 130 · 67363 Lustadt · Telefon 06347 9727-0 · Fax 06347 9727-11  
Niederlassung Bayern: ALBA R-plus GmbH · Lechainstr. 21 · 86899 Landsberg · Telefon 08191 42876-0 · Fax 08191 42876-10





langjährig im Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes. Er hat Reinhard Frank gerne um Rat gefragt und immer eine klare Antwort erhalten. Seitens des Kreisfeuerwehrverbandes konnte Reinhold Korb dem neuen Ehrenkommandant der Gesamtwehr Eppingen die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes als Anerkennung überreichen.

Der neue Stadtkommandant Martin Kuhmann gab in seinem Ausblick 2008 Informationen an die Versammlung und schloss den harmonischen Abend mit Überleitung an die Feuerwehrkapelle Mühlbach, die das Feuerwehrlied intonierte und unter dem Vorsänger, Feuerwehrkamerad Friedhelm Ebert, alle anwesenden Wehrmänner gemeinsam singend die diesjährige Hauptversammlung beendeten. *Günter Brenner, FF Eppingen*

### Neuer Rüstwagen für Eppingen

Der neue Rüstwagen RW der Feuerwehr Eppingen wurde am 21.10.2007 im Rahmen eines Tages der offenen Tür offiziell übergeben. Das Fahrzeug von Daimler-Benz auf einem Schlingmann-Aufbau löst damit seinen 30 Jahre alten Vorgänger ab.

Der neue Rüstwagen leistet bei einem Gesamtgewicht von 15 t, 290 PS und verfügt über Automatikgetriebe und Allradantrieb. Zur Beladung gehören u.a. ein elektrischer Lichtmast, Power Moon, Wetterschutz sowie ein Rüstsatz für LKW-Unfälle.

Bei einer Schauübung konnte sich die Bevölkerung und die Kameraden der anwesenden Nachbarwehren über die Vielseitigkeit des Fahrzeugs informieren. Da im Gerätehaus der Eppinger Wehr Platzbedarf besteht, laufen zurzeit Anbaumaßnahmen für eine Fahrzeughalle sowie einen Sanitärtrakt. Die neuen Räumlichkeiten



werden im September 2008 im Rahmen der offiziellen Übergabe an die Wehr mit einem Fest der Bevölkerung und allen interessierten Feuerwehrkameraden präsentiert. Näheres wird noch über die Medien und über die Internetseite [www.feuerwehr-eppingen.de](http://www.feuerwehr-eppingen.de) bekannt gegeben werden.

*Martin Kuhmann, FF Eppingen*

### Die Abt. Kleingartach stellt sich vor

Die Feuerwehr Kleingartach wurde im Jahre 1878 in der damals selbstständigen Stadt Kleingartach gegründet.

Im Zuge der Gemeindereform entschieden sich die Bürgerinnen und Bürger für eine Eingemeindung nach Eppingen, welche am 1. Dezember 1971 in Kraft trat.

Somit wurde aus der Feuerwehr der Stadt Kleingartach, die Feuerwehr Eppingen-Abteilung Kleingartach. Im Jahre 1973 erhielt die Abteilungswehr ihr erstes Löschgruppenfahrzeug, ein LF8 Opel Blitz mit Aufbau der Firma Bachert.

Dieses Fahrzeug leistete bis ins Jahr 2001 sehr gute Dienste. Bei schwierigen Einsätzen wie dem Absturz eines Phantom-Düsenjägers 1977 im Eppinger Hardwald, einem großen Waldbrand 1987, oder dem Sturm Lothar, um nur einige zu nennen. Mit diesem Fahrzeug wurde 1979 auch das erste goldene Leistungsabzeichen einer Eppinger Abteilung errungen.

Nach nunmehr 28 Jahren Feuerwehrdienst stand eine Ersatzbeschaffung für das in die Jahre gekommene LF 8 an.

Im September 2001 wurde der Abteilung Kleingartach ein neues LF8/6 der Fa. Metz/Rosenbauer auf einem Mercedes Atego 815 Fahrgestell übergeben. Dieses Fahrzeug war eine wichtige Investition, die sich in den vergangenen sieben Jahren mehr als bewährt hat.

Sei es beim Jahrhunderthochwasser im März 2002, oder im Dezember 2007 beim Brand einer Zimmerei, um zwei Großeinsätze stellvertretend zu nennen.

Die Abteilung Kleingartach ist sehr gut aufgestellt. Sei es bei Altersstruktur oder auch durch den Ausbildungsstand, welcher kontinuierlich verbessert wird. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung wurde das Führerscheintema frühzeitig aufgegriffen. Durch Zuschüsse konnten immer wieder Feuerwehrangehörige den Führerschein der Klasse C erwerben. So besitzen jetzt 15 der 18 Maschinisten diese



*Die Goldgruppe von 2006 vor dem LF8/6 der Abteilung Kleingartach*

Fahrerlaubnis, welche für das 8 t Fahrgestell erforderlich ist. Jeder 34 Einwohner der schwäbischen Gemeinde ist bei der Feuerwehr. Das bedeutet aktuell einen Personalstand von 56 Mitgliedern.

Der Ausbildungsstand der Wehr Anfang 2008 sieht wie folgt aus: 47 Aktive, davon eine Wehrfrau, sieben Gruppenführer, 15 Atemschutzgeräteträger, 18 Maschinisten, 19 Sprechfunker und neun Mann der Altersmannschaft.

Die Abteilung ist nicht nur im Feuerwehrdienst an 365 Tagen im Jahr aktiv - auch im Gemeindeleben ist Sie nicht mehr wegzudenken. So veranstaltet die Abteilungswehr jedes erste Märzwochenende Ihren Feuerwehrbesen, sowie am letzten Oktobersamstag den Kerwerock in der Stadthalle. Dieser wurde 2006 ins Leben gerufen, um die Kleingartacher Kerwe wieder attraktiver zu gestalten. Nach den Erfolgen der vergangenen beiden Jahre wird es auch 2008 wieder ein Rockevent für jung und jung gebliebene geben.

Weitere Informationen über die Abteilung Kleingartach und die FF Eppingen mit allen sieben Abteilungen finden Sie im Internet unter [www.feuerwehr-eppingen.de](http://www.feuerwehr-eppingen.de)

*Lars Wind, FF Eppingen-Kleingartach*



*Großbrand am 23. Dezember 2007 in einem Zimmereibetrieb. Es entstand ein Sachschaden von rund einer Million Euro. Über 100 Einsatzkräfte waren bis zu 11 Stunden im Einsatz*

*Partyservice*  *Festbelieferung*

**HÖFLE**  
METZGEREI

Bismarckstraße 1A · 75031 Eppingen · Tel. 0 72 62/80 29 · Fax 0 72 62/20 67 57  
Privat 0 72 62/6398 · Handy 01 60/99 58 30 62 · [www.metzgerei-hoefle.de](http://www.metzgerei-hoefle.de)  
Wir garantieren Qualität – aus heimischer Aufzucht



> Hochbau > Altbausanierung  
> Beton-/Stahlbetonbau > Außenanlagen



**LACHOWITZER**  
Bau GmbH

Eisenbahnstraße 27  
75031 Eppingen  
Tel. 07262 / 8481  
Fax 07262 / 3449  
[www.Lachowitzer-Bau.de](http://www.Lachowitzer-Bau.de)

**Wir machen Druck...**

...jetzt auch auf starre Materialien.

  
**FOKINA**  
PRODUKTIONS- und  
DIENSTLEISTUNGS GmbH  
Ihr Partner für  
visuelle  
Dienstleistungen!



- Siebdruck
- Digitaldruck
- Großfotos
- Montagen
- Metallteile
- Bildarchiv

Lohmühlstrasse 10 • 75031 Eppingen  
Tel. 07262-92 48 0 • Fax 07262-92 48 99 • [www.fokina.de](http://www.fokina.de)



# Freiwillige Feuerwehr Erlenbach



Die Sulmtalgemeinde liegt an der A6 zwischen Weinsberg und Neckarsulm. Mit einer Gesamtfläche von 12 km<sup>2</sup>, 12,5 ha Gewerbegebiet und immer neuen Wohngebieten zählt Erlenbach ca. 5000 Einwohner. Die im Jahr 1863 gegründete Feuerwehr besteht heute aus 41 aktiven Feuerwehrmännern und einer Feuerwehrfrau.

Der Ausbildungsstand in der Feuerwehr umfasst derzeit zwei Zugführer, elf Gruppenführer, 21 Maschinisten, 24 Atemschutzgeräteträger, drei Gerätewarte. Im April 2004 konnte nach einjähriger Bauzeit das neue Feuerwehrhaus übergeben werden. Mit dem neuen Gerätehaus ging ein lang gehegter und notwendiger Wunsch in Erfüllung. Zu den drei Stellplätzen und der Waschhalle kamen auch getrennte Umkleide- und Sanitärbereiche für die Aufnahme von Frauen in die Wehr hinzu. Im Obergeschoss befinden sich Aufenthalts- und Ausbildungsräume sowie eine Küche.



Feuerwehrhaus Erlenbach

**Karosserie Riedle**  
 In den Lachen 10  
 74235 Erlenbach  
 Tel. 07132/18764  
 Fax 309724

Der Fachbetrieb in Erlenbach für

- Unfall-Instandsetzung
- Karosseriereparaturen
- Lackservice

Karosserie Fachbetrieb

**Rümmele & Co GmbH**  
 Metallveredelung

- galvanisch verzinken
- chromatieren
- verkupfern
- vernickeln
- Sonderteile bis 3,40 Meter
- neu galvanisch verzinnen Gestellware

74235 Erlenbach  
 In den Lachen 21  
 Telefon 0 71 32 / 1 86 75 • Fax 0 71 32 / 21 55





Funksysteme  
 für Sprache, Text, Daten und Bild

**Peter WAHL**

Hauptstraße 85  
 Tel. 07132/1 68 84  
 Fax 07132/92 23 56  
 E-Mail: wahl.funksysteme@t-online.de  
 74235 Erlenbach

Planung - Vertrieb - Service - von einem Partner




**Peter Barthau Fahrzeug- und Maschinenbau**  
 In den Lachen 21-23, 74235 Erlenbach  
 Tel. 07132/7276 E-Mail: info@peter-barthau.de  
 Fax 07132/7519 homepage: www.peter-barthau.de

**Absetz- und Abrollbehälter für alle Anforderungen bei der Feuerwehr sowie Abfall- und Entsorgungsproblemen**

**Wir liefern:**

- Abrollbehälter speziell für die Anforderungen der Feuerwehr
- Absetz- und Abrollbehälter nach DIN
- kranbare Absetzcontainer mit GS-Prüfnummer
- Presscontainer und stationäre Müllpressen
- Sonderkonstruktionen nach Wunsch

Fordern Sie unsere kpl. Produktmappe an oder besuchen Sie uns auf unserer Homepage



**J.A. Becker & Söhne**  
 JAB-Atemluftkompressoren

Für höchste Qualitätsanforderungen in der professionellen Anwendung.



Für Atemluft nach DIN 3188/EN 12021



J.A. Becker & Söhne  
 Maschinenfabrik · Postfach 1151 · D-74148 Neckarsulm  
 Telefon 0 71 32 / 367-0 · Fax 0 71 32 / 367-287  
 www.jab-becker.de · info@jab-becker.de



# Freiwillige Feuerwehr Erlenbach



## Fahrzeuge

- Tanklöschfahrzeug TLF 16/24 Iveco/Fa. Magirus Bj. 1992
- Löschgruppenfahrzeug LF 8 DB/Fa. Bachert Bj. 1983
- Mannschaftstransportwagen MTW DB Sprinter/GFT Bj. 1999
- ein Tragkraftspritzenanhänger für die Jugendfeuerwehr

## Einsätze

Mit 14 Einsätzen war das Jahr 2007 eher ein ruhiges Jahr. Zu erwähnen wäre da der Dachstuhlbrand im November, bei dem die Feuerwehren aus Neckarsulm und Heilbronn zur Unterstützung angefordert wurden und ein

Verkehrsunfall am „Heiligen Abend“ mit zwei Schwerverletzten.

## Aktivitäten

Ausser dem alljährlichen „Tag der offenen Tür“ am letzten Aprilwochenende beteiligt man sich am 4-tägigen Weinfest mit einem Wein- und einem Vesperstand

## Altersabteilung

Die im Jahr 1996 gegründete Altersabteilung besteht derzeit aus acht ehemaligen aktiven Mitgliedern. Sie treffen sich einmal im Monat und stehen den aktiven Kameraden sowie der Jugendfeuerwehr mit Rat und Tat bei allen Aktivitäten zur Seite.

## Jugendabteilung

12 Mitglieder zwischen 12 und 18 Jahren ist derzeit der aktuelle Stand in der Jugendfeuerwehr. Mit dem Einzug ins neue Gerätehaus im Jahr 2004 konnte auch die Jugendfeuerwehr gegründet werden. In den Übungen werden die Jugendlichen auf den aktiven Dienst vorbereitet. Im April 2007 legte man die Jugendflamme Stufe 1a und b ab. Auch das Vergnügen kommt nicht zu kurz. Man beteiligte man sich an einem Flohmarkt, Schlauchbootrennen und beim Ferienprogramm, weiterhin ein Grillfest und eine Weihnachtsfeier veranstaltet.

## Impressum

### Herausgeber und Gesamtherstellung:

© Paartal-Verlag  
Partner der Feuerwehren  
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing  
Telefon 0 82 05/72 07, Fax 0 82 05/69 97

Im Auftrag des KfV des Stadt- und Landkreises Heilbronn.

### Redaktionsleitung:

Reinhold Korb, Bad Wimpfen  
Robert Hassis, Neuenstadt  
Günter Baumann, Heilbronn

**Auflage:** Garantiert 5.500 Exemplare

**Erscheinung:** Einmal jährlich

**Verteilung:** Durch die Feuerwehren selbst.

Alle Rechte vorbehalten: Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.

Printed in Germany 2008, 11. Auflage.

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Meisterhaft **auto reparatur**

**D+K**

**KFZ-Meisterbetrieb**

Weinsberger Str. 29  
74235 Erlenbach  
Telefon: 07132/323732  
Fax: 07132/343860  
mail: D.K.Erlenbach@t-online.de



Dachstuhlbrand



Jugendfeuerwehr Erlenbach



# Unsere Alpen. Unser Salz.

Gewonnen aus den Tiefen der Alpen und angereichert mit Fluorid und Folsäure leistet Bad Reichenhaller MarkenJodSalz einen Beitrag für eine gesündere Ernährung.

SÜDSALZWERKE AG  
Salzgrund 67, 74076 Heilbronn  
Telefon +49 7131 959-0  
Telefax +49 7131 179071  
info@salzwerke.de  
www.salzwerke.de

**SÜDSALZ**

Salzgrund 67, 74076 Heilbronn  
Telefon +49 7131 6494-0  
Telefax +49 7131 6494-180  
info@suedsalz.de  
www.suedsalz.de





# Freiwillige Feuerwehr Ittlingen



## Verkehrsunfall-Bahnübergang

Am Donnerstag, den 1.2.07 kurz vor 8:00 Uhr, wurde die Feuerwehr Ittlingen und die Feuerwehr Eppingen zu einem Bahnunfall mit PKW zwischen Ittlingen und Reichenau gerufen. Der Fahrer des PKW wollte den Bahnübergang, der nur mit Andreaskreuz gesichert ist, überqueren, nachdem ein LKW ihn in Gegenrichtung befahren hatte. Trotz dem Betätigen des Signalhorns des Lokführers fuhr er weiter und wurde vom Regionalzug erfasst und mitgeschleift. Der Fahrer wurde schwer verletzt in seinem Auto eingeklemmt.

Die Feuerwehr Ittlingen traf kurze Zeit später an der Unfallstelle ein, die an dieser Stelle ca. 40 Meter von der L 592 entfernt liegt. Das hydraulische Rettungsgerät musste an die Einsatzstelle getragen werden, die Feuerwehr Eppingen fuhr mit ihrem VRW direkt zur Einsatzstelle vor. Nachdem ein Zugang für den Rettungsdienst geschaffen war, wurden Vorbereitungen getroffen das Fahrzeug vom Zug wegzuziehen, damit

ein weiteres Arbeiten ermöglicht wurde. Mit dem RW der Feuerwehr Eppingen wurde das Fahrzeug vom Zug weggezogen und mit dem Hydrozylinder die Fahrgastzelle vergrößert, damit der Fahrer über die Beifahrerseite befreit werden konnte. Von den 18 Fahrgästen im Zug wurde niemand verletzt, sie wurden mit dem Bus weiterbefördert. Die L 592 war für ca. eine Stunde voll gesperrt.

Im Einsatz waren: FF Ittlingen, FF Eppingen, Rettungsdienst, THW, Polizei, Bundespolizei, Notfallmanager der Deutschen Bahn, sowie Kreisbrandmeister Uwe Vogel.

## Internet-Auftritt

Seit dem Jahr 2005 besitzt die Freiwillige Feuerwehr Ittlingen auch eine eigene Homepage, die erst vor kurzem einen neuen Schlift bekam. Unter anderem wird immer aktuell über Termine, Einsätze und Aktivitäten berichtet. Wer vorbeischaun möchte, ist herzlich willkommen: [www.feuerwehr-ittlingen.de](http://www.feuerwehr-ittlingen.de)



Bankvorstand Robert Emmerich von der Raiffeisenbank Kraichgau eG bei der Übergabe des Defibrillators an Kommandant Wolfgang Lackner

## Defibrillator für die Feuerwehr

Im Rahmen der Vertreterversammlung der Raiffeisenbank Kraichgau, überreichte Bankvorstand Robert Emmerich der Ittlinger Feuerwehr einen Defibrillator für das neue Feuerwehrfahrzeug. Bei der Fahrzeugübergabe des neuen Tanklöschfahrzeuges an die Ittlinger Feuerwehr, war der

Wunsch geboren, für die Feuerwehr ein solch lebensrettendes Gerät zu beschaffen. Zur Schulterung der Kosten in Höhe von etwa 1.700 Euro trat Bürgermeister Heck, mit der Bitte um finanzielle Unterstützung, an die Raiffeisenbank heran. Diese erklärte sich bereit einen Großteil der Kosten zu übernehmen und so konnte das Gerät bestellt werden. Unter großer Beteiligung der Feuerwehrführung, Bürgermeister Heck, Bankvorstand Robert Emmerich, dem für Ittlingen zuständigen Regionalleiter der Bank Michael Dietz und der Zweigstellenleiterin Melanie Janko wurde das Gerät jetzt seinem Zweck übergeben. Bürgermeister Heck bedankte sich beim Bankvorstand für die großzügige Geste, auch Kommandant Wolfgang Lackner war hoch erfreut über die spontane und schnelle Entscheidung der Bank, die Ittlinger Feuerwehr zu unterstützen. Das Gerät ist für die Feuerwehr sehr wichtig, da gerade Einsätze unter Atemschutz oft an die Grenze der Belastbarkeit der Einsatzkräfte gehen und es dabei zu Herz-Kreislauf-Problemen kommen kann. Darüber hinaus kann bei Unfällen die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrückt werden und somit wertvolle Minuten zugunsten des Verunfallten gewonnen werden. Emmerich betonte, „dass die Raiffeisenbank gerne wichtige und gemeinnützige Projekte im Geschäftsgebiet fördere“. Bei einem solch lebensrettenden Gerät fällt die Entscheidung dann naturgemäß leicht. Trotzdem hofft der Banker, dass das Gerät nicht zum Einsatz kommen muss, aber wenn doch, dass es Leben rettet.

## Führungswechsel bei der Jugendfeuerwehr

Seit März 2007 leitet Timo Strecker die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Ittlingen. Er ist Nachfolger von Peter Keitel, der großartige Jugendarbeit leistete und weiterhin für das Amt des Stellvertreters zur Verfügung steht.

Timo Strecker, FF Ittlingen

# SALMET®

## Die Profis in der Metallverarbeitung!



**DRAHT  
VERARBEITUNG**

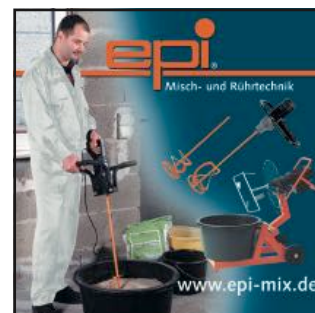
**BLECH  
UMFORMUNG**

**WERKZEUG  
BAU**

**FEUER  
VERZINKEN**

**BAUGRUPPEN  
MONTAGE**

SALMET GmbH & Co. KG · Hilsbacherstraße 40 · 74930 Ittlingen  
Tel. +49 (0) 72 66 209-0 · [info@salmet.de](mailto:info@salmet.de) · [www.salmet.de](http://www.salmet.de)



**epi**  
**Erich Plundrich GmbH**

Sägmühlstraße 36  
74930 Ittlingen  
Germany (Deutschland)

Tel. +49 (0)7266 / 9156 - 0  
Fax +49 (0)7266 / 9156 - 26

biegsame wellen und antriebe handstücke spannzangen  
druckluftgeräte entgrattechnik  
micromotoren verstelllemente spiralen



Hersteller seit 1971!

haspa GmbH  
Sägmühlstraße 39 · D - 74930 Ittlingen  
Tel.: 072 66 - 91 48 - 0 · Fax.: 072 66 - 91 48 - 30  
[info@haspa-gmbh.de](mailto:info@haspa-gmbh.de) · [www.haspa-gmbh.de](http://www.haspa-gmbh.de)



# Freiwillige Feuerwehr Jagsthausen



## Beim Umbau müssen alle anpacken

Das Jahr 2007 stand für die Freiwillige Feuerwehr Jagsthausen ganz im Zeichen der Erweiterung und des Umbaus des Feuerwehrgerätehauses in Jagsthausen.

Nicht zuletzt durch die hervorragende Arbeit der Jugendfeuerwehr unter der Leitung von Jugendleiter Andreas Barie konnten in den letzten zwei Jahren einige junge Feuerwehrleute aus der Jugendabteilung in die aktive Wehr übernommen werden. Diese durchaus erfreuliche Entwicklung zwang die Gemeindeverwaltung



jedoch zum Handeln. Neue Räume mussten für das mittlerweile viel zu klein gewordene Feuerwehrhaus in Jagsthausen geschaffen werden. Aufgrund der Tatsache, dass die bisher vermieteten Räumlichkeiten oberhalb des bestehenden Magazins für die Gemeinde nutzbar wurden, konnte im Frühjahr 2007 mit der konkreten Planung für den bevorstehenden Umbau begonnen werden. Ziel war es, das Magazin dem derzeitigen Personalstand anzupassen und auch dem benachbarten Kindergarten Räumlichkeiten für die im Jahr 2008 geplante Kleinkinder-Betreuung zur Verfügung zu stellen.

In Vorbesprechungen wurde der Gemeindeverwaltung seitens der Feuerwehr signalisiert, dass man das Budget durch die Erbringung von Eigenleistungen in einem für alle Beteiligten erträglichen Rahmen halten möchte. In Ab-



stimmung mit dem Architekten begannen die ersten Umbauarbeiten dann im Juni 2007. Ein großer Schulungs- und Kameradschaftsraum wurde in die Planungen mit aufgenommen. Hierfür mussten aus den zuvor genutzten Wohnungen diverse Wände entfernt werden, neue Türen in bestehende Wände gesägt und die in die Jahre gekommenen Fenster ersetzt werden. Auch die Schaffung einer neuen Küche mit angrenzendem Vorratsraum stand auf dem Wunschzettel der Floriansjünger. Ein neues Büro für den Kommandanten und die Jugendleitung, eine kleine Werkstatt für den Gerätewart und neue Sanitär-Räume konnte ebenfalls realisiert werden. Auch die Umbauarbeiten für die Räumlichkeiten des Kindergartens wurden in diesem Zuge von vielen freiwilligen Helfern der aktiven Wehr, Jugendfeuerwehr, Kameraden der Altersabteilung und den Eltern der Kindergarten-Kinder umgesetzt.

Die Gesamtkosten für den kompletten Umbau wurden im Vorfeld mit ca. 60.000 Euro veranschlagt und konnten in dem genannten Rahmen gehalten werden.

Auch die Gemeindeverwaltung wollte sich bei allen Helfern für die geleistete Arbeit bedanken. So nutzte man im Februar 2008 den Rahmen der Einweihungsfeier, um sich mit einem köstlichen Essen bei den zahlreichen Helfern zu bedanken, die zu dieser Feierstunde herzlich eingeladen wurden. Durch die Erweiterung des Feuerwehrhauses und des Kindergartens können nun beide Einrichtungen den neu gestellten Anforderungen gerecht werden. Wir hoffen, dass uns die Entwicklung der Jugendfeuerwehr und damit auch der aktiven



Wehr in einigen Jahren erneut vor das komfortable Problem eines zu „kleinen“ Feuerwehrmagazins stellt. Die Umsetzung des zurückliegenden Umbaus zeigt, dass sich die Feuerwehr Jagsthausen auf ihre Mannschaft und auf die Jagsthäuser Bevölkerung verlassen kann. Aus diesem Grund kann entspannt in die nahe Zukunft geblickt werden, in der die erneute Erweiterung des Feuerwehrhauses mit geeigneten Umkleide- und Duschräumen schon fest in der Haushaltsplanung der Gemeinde Jagsthausen vorgesehen ist.

*Andreas Jung, FF Jagsthausen*

**Frische Salat und Gemüsevariationen**

**Qualität macht an!**

Hermann-Jung-Str.2 • 74249 Jagsthausen • 07943/893-0 • www.gartenfrisch.de

**elektroService**  **kunst**

**Meisterbetrieb Robert Kunst**  
Theodor-Körner-Str. 15  
74177 Bad Friedrichshall  
Fon (0 71 36) 86 68 · Fax (0 71 36) 86 78  
Funk (01 71) 2 46 56 27  
e-mail: mail@elektroService-kunst.de  
www.elektroService-kunst.de

- Elektroinstallationen
- Kundendienst
- Wärmetechnik
- Photovoltaikanlagen

**SHS**  
**STEER-HYDRAULIK-SERVICE**

**Allgemeiner Maschinenbau  
Instandsetzung von Maschinen und Anlagen  
(mobil und stationär)  
Ersatzteile und Komponenten  
Service und Wartung**

Auweg 1a • 74861 Neudenau  
Tel. 0 62 64 - 92 63 90 • Fax 0 62 64 - 92 63 89  
www.shs-hydraulik.de • E-mail: info@shs-hydraulik.de

Metzgerei 

**Hauptstraße 1  
74861 Neudenau  
Tel. 0 92 64 / 8 26  
Fax 0 62 64 / 8 49**

**Täglich frisch:  
Leckereien aus der Warmtheke  
Platten- und Partyservice  
Geschenkgutscheine**



# Freiwillige Feuerwehr Güglingen



## Neue Führungsspitze gewählt

30 Jahre war der bisherige Kommandant Manfred Rapp an der Spitze der Feuerwehr Güglingen. Nach seinem Ausscheiden waren bei der diesjährigen Hauptversammlung Neuwahlen notwendig. Dabei machten es sich die Aktiven nicht leicht: insgesamt vier Wahlgänge waren nötig, um die neuen Funktionsträger zu ermitteln. Die Nachfolge von Stadtbrandmeister Manfred Rapp als Kommandant der Gesamtwehr tritt nun sein bisheriger Stellvertreter Bernd Neubauer an. Der Hauptbrandmeister ist seit knapp 30 Jahren bei der Feuerwehr in Güglingen dabei.

Bei der Wahl zum neuen Stellvertreter ging der „Wahlkrimi“ dann aber erst richtig los! In



Die alte und neue Führungsspitze der Feuerwehr Güglingen: (v.l.n.r) Ehrenkommandant Manfred Rapp, Andreas Konz, Kommandant Bernd Neubauer, Volker Zeh, Bürgermeister Klaus Dieterich



Ehrenkommandant Manfred Rapp bei der Ehrung durch Bürgermeister Klaus Dieterich

der ersten Abstimmungsrunde bei der Andreas Konz (24) und Volker Zeh (44) zur Wahl standen, wurde mit einem Ergebnis von 24:25 Stimmen die erforderliche Mehrheit nicht erreicht. Nach der Stichwahl war dann die Überraschung perfekt: beide Kandidaten kamen auf je 25 Stimmen. Nach der Feuerwehrsatzung hätte jetzt das Los entscheiden müssen!

Um sich dieses Lotteriespiel zu ersparen, zogen sich die beiden „Wahlgegner“ zu einer kurzen Beratung zurück, um anschließend unter großem Beifall ihre Entscheidung zu

verkünden. Andreas Konz gab Volker Zeh mit dem Versprechen ihn in seiner Arbeit zu unterstützen den Vorzug.

„So ist die Nachfolge in der Führung der Güglinger Feuerwehr dauerhaft gesichert“, lobte Bürgermeister Dieterich diese Entscheidung. Jetzt könne man Andreas Konz auf die ihm noch fehlenden Lehrgänge schicken und ihn so auf kommende Aufgaben vorbereiten, war sein erstes Fazit auf diese wahrlich große Geste des 25-jährigen Leiters der Jugendfeuerwehr.

Des Weiteren wurde Manfred Rapp zum Eh-



## Präzision trifft Schnelligkeit







Die neue Weber Single-Kupplung verbindet mit einem Handgriff Ihre Rettungsgeräte auch bei anstehendem Druck mit dem Aggregat.

[www.weber-hydraulik.com](http://www.weber-hydraulik.com)

Erfahrung erleben.



# Freiwillige Feuerwehr Güglingen



renkommandanten und Erich Xander, der ebenfalls seinen Posten als Kommandant im Teilort Eibensbach abgegeben hat, zum Abteilungs-Ehrenkommandanten ernannt. Die Nachfolge von Erich Xander tritt nun Uwe Koch an, der weiterhin von Erich Xander als Stellvertreter unterstützt wird.

## Neues LF 10/6

Am 07. März 2008 war es nach langem Warten endlich soweit. Die Feuerwehr Güglingen konnte ihr neues LF 10/6 in Empfang nehmen. Zuvor wurde in mehreren Sonderdiensten mit dem neuen Fahrzeug geübt, um von Anfang



Das neue LF 10/6 der Feuerwehr Güglingen

an einen bestmöglichen Umgang mit dem neuen Gefährt zu gewährleisten. Das LF 10/6 rückt nun an die Stelle des 9 Jahre „alten“ LF 8/6 und garantiert einen noch besseren Schutz für die Stadt und die angrenzenden Teilorte.

An diesem Abend wurde nicht nur dieses Fahrzeug übergeben, auch die Kameraden der Abteilung Eibensbach konnten sich über das „alte“ LF 8/6 freuen, das künftig in Eibensbach seinen Dienst verrichten wird.

## Jugendfeuerwehr

Die Nachwuchsarbeit in der Feuerwehr Güglingen liegt beim verantwortlichen Jugendleiter Andreas Conz und seinen Helfern Michael Hering und Tim Kastens in den besten Händen. Seit der Gründung im Jahr 2000 hat sich die Zahl der Jugendlichen von einstmalig 14 auf mittlerweile über 30 mehr als verdoppelt! So können Jahr für Jahr bestens ausgebildete Jugendliche in die aktive Wehr übernommen werden. Um die Jugendlichen auf diesen Schritt vorzubereiten, wurden im letzten Jahr 23 Übungsdienste durchgeführt, sowie Berufsfeuerwehr-Tage veranstaltet, um auch den Zusammenhalt und die Kameradschaft zu stärken.

## Besuch in Auneau

Die Partnerfeuerwehr aus Auneau hatte Ende November 2007 zur Feier des Barbaratages eingeladen. Eine kleine Gruppe machte sich auf den Weg, um in Auneau zwei wunderschöne Tage zu verbringen. Auf dem Programm stand unter anderem eine Führung durch den Ort, sowie eine Schauübung der Partnerwehr. Bei der anschließenden Feier wurde nach einem mehrgängigen Menü bis in die Morgenstunden gefeiert. Während diesen beiden Tagen wurde vor allem die Kameradschaft zwischen den Feuerwehren gestärkt und natürlich wird es in diesem Jahr wieder einen Gegenbesuch geben.



Patrick Allinger, FF Güglingen



**AFRISO EURO-INDEX**

Mess-, Regel- und Überwachungsgeräte für Haustechnik, Industrie und Umweltschutz.

AFRISO-EURO-INDEX GmbH  
Lindenstraße 20 · 74363 Güglingen  
Tel. 07135/102-0 · Fax 07135/102-147  
www.afriso.de · info@afriso.de



**EAG GRONOVER Elektroanlagen**

Elektroinstallationen · Reparaturen  
Kundendienst · Hausgeräte · Antennenbau

Stockheimer Straße 28 · 74363 Güglingen  
Telefon 07135/97 41 10 · Telefax 07135/97 41 19  
info@gronover.de

**Ihr Partner vor Ort**

Beruhigend, jemanden zu haben, auf den man sich felsenfest verlassen kann.

**Generalagentur Robert Rainer**  
Maulbronner Straße 4 · 74363 Güglingen  
Telefon 07135/960210 · Telefax 07135/960212  
robert.rainer@wuerttembergische.de

**Württembergische**  
DER FELS IN DER BRANDUNG  
Ein Unternehmen der Wüstenrot & Württembergische AG



**HP GERÜSTBAU**

Aluminium- und Stahlrohrgerüste · Sonderkonstruktionen  
Schuttröhrenverleih · Bauaufzüge · Bauzaunvermietung

H&P Gerüstbau · Talstraße 17 · 74360 Ilsfeld · www.hp-geruestbau.de  
Tel. 0 70 62/6 40 12 · Fax 0 70 62/6 70 16 · info@hp-geruestbau.de

**Sicherer Stand im Einsatz bei Notfällen: LAYHER RETTUNGS-PLATTFORM**

VERTRAUEN SIE DEM INNOVATIONSFÜHRER



Für Feuerwehren muss eine geeignete Rettungs-Plattform in kurzer Zeit aufstellbar, standsicher und leicht verfahrbar sein. Die fahrbare Layher Rettungs-Plattform - ein Aluminium-Faltgerüst - erfüllt diese Kriterien. Nach dem Einhängen der Belagbrücke ist sie sofort einsatzbereit.

Wilhelm Layher GmbH & Co. KG  
Postfach 40  
74361 Güglingen-Eibensbach  
Telefon 0 71 35 / 70 - 0 · Telefax 0 71 35 / 70 - 265  
info@layher.com · www.layher.com

**Layher** Mehr möglich. Das Gerüst System.

# BUGDOLL GMBH

## Karosseriefachbetrieb Autolackierfachbetrieb

www.bugdoll-car.de

### Perfektes Aussehen für Ihr Fahrzeug



Industriestrasse 24 74912 Kirchartd  
Tel.: 07266 - 494 Fax: 07266 - 3265

# BEHRINGER

Metallsägetechnik  
und Eisengießerei  
- weltweit -

Hightech für die Märkte der Welt



Behringer GmbH Industriestraße 23 74912 Kirchartd  
Tel. 07266-207-0 info@behringer.net www.behringer.net



**Beate Rock**  
Fachapothekerin für Offizinpharmazie  
und Ernährungsberatung

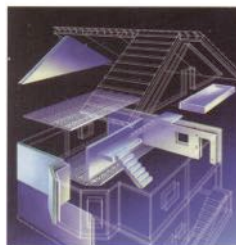
Hauptstrasse 72 Tel.: 07266/912371 rock.apo@t-online.de  
74912 Kirchartd Fax: 07266/2251 www.rock-apo.de

# BETON - BETZ



Betonwerk - Montagebau - Betonfertigteile - Behälter

74912 Kirchartd · Rappenauser Str. 46 · Tel. (0 72 66) 91 45-0 · Fax (0 72 66) 91 45-18  
info@beton-betz.de · www.beton-betz.de



Wir liefern:

- Doppelwandelemente
- Thermo - Wandelemente
- Großflächendeckenplatten
- Konstruktive fertigteile  
in bewährter Syspro - Qualität

Schließen Sie Brandrisiken aus.  
Klare Signale für mehr Sicherheit  
**Busch-Rauchalarm®**  
mit Funkmodul.



**BUSCH-JAEGER**  
Die Zukunft ist da.  
www.BUSCH-JAEGER.de

## Die 1. Wahl für Ihre Sicherheit

# Wahl ELEKTROTECHNIK

■ **Marco Wahl** ■  
Rappenauser Str. 25  
74912 Kirchartd

Autorisierter **Miele**-Fachhändler

- Elektrogeräte  
Reparatur und Verkauf
- Haustechnik
- Kundendienst
- Installation
- Wärmepumpen
- Boilerentkalkung

**07266-915898-0**

**www.wahl-elektrotechnik.de**

Gefahr erkannt –  
Gefahr gebannt.

Mit Busch-Funkcontrol.



**BUSCH-JAEGER**  
Die Zukunft ist da.  
www.BUSCH-JAEGER.de





## Personalstand und Ausrüstung

Die Feuerwehr hat zum 31.12.2007 eine Stärke von 54 aktiven Kameradinnen und Kameraden, sowie 16 Jugendliche und 33 in der Altersmannschaft. Des weiteren unterhält die Feuerwehr eine Feuerwehrkapelle mit 25 Aktiven und 19 Jugendlichen. Erfreulich ist die Entwicklung, dass eine erst in 2004 gegründete Jugendfeuerwehr doch schon diesen Personalstand hat, und bereits einige aus der Jugend in die aktive Wehr übernommen werden konnten.

Seit dem Zusammenschluss der Abteilungen Kirchartt und Berwangen in 2004 hält die Feuerwehr im neu gebauten Feuerwehrhaus folgende Fahrzeuge vor:

- 1 Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 Baujahr 2006
- 1 Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 Baujahr 1992
- 1 Löschgruppenfahrzeug LF 8 Baujahr 1970
- 1 Tragkraftspritzenfahrzeug TSF Baujahr 1978 sowie 2 Schlauchanhänger

Im Jahr 2007 wurde das LF 8/6 mit einem pneumatisch ausfahrbaren Lichtmast ausgerüstet, um eine bessere und vor allem schnellere Ausleuchtung von Einsatzstellen in Zusammenarbeit mit dem Lichtmast des TLF gewährleisten zu können.

## Einsatzstatistiken

Im Jahr 2007 wurde zu 27 Einsätzen alarmiert. Dabei waren sieben Brände, sieben technische Hilfeleistungen und 13 sonstige Einsätze (davon nur ein Fehlalarm) zu verzeichnen. Die Bilanz der Einsätze belief sich auf zwei Tote, zwei Schwerverletzte und neun Leichtverletzte. Diese hohe Anzahl an Verletzten lässt sich auf einen Einsatz am 8.5.2007 auf der Landstrasse L1110 zwischen Kirchartt und Berwangen zurückführen. Hier kamen bei einem Verkehrsunfall mit drei Fahrzeugen insgesamt acht Personen zu Schaden einer davon tödlich. Doch auch das Jahr 2008 hielt bereits schon seine Überraschungen parat. So kam es am 26.03.08 zu einem Kaminbrand bei dem festgestellt werden musste, dass nicht der Kamin



Das neue Tanklöschfahrzeug TLF 16/25



Die Mannschaft der FF Kirchartt

sondern die Vormauerung schon längere Zeit einem Schmelbrand ausgesetzt war und ein Tragbalken der Zimmerdecke fast komplett durchgebrannt war. Nur durch heraussägen eines Teils des Balkens und Abstützen der Zimmerdecke war man in der Lage den Einsatz erfolgreich zu beenden.

## Jugendfeuerwehr

Wie bereits erwähnt unterhält die Feuerwehr Kirchartt erst seit Kurzem eine Jugendfeuerwehr. Was aber die Ausbilder nicht davon abhielt am 3. und 4.5.2008 eine 24-Stunden Übung mit anschließender Abnahme der Jugendflamme durchzuführen.

Nach Dienstantritt wurden die Jugendlichen in zwei Gruppen auf ihre Fahrzeuge aufgeteilt. Im Laufe des Tages und der darauf folgenden Nacht mussten einige Einsätze und Übungen bewältigt werden und auch das Zusammenleben auf beengtem Raum war gewöhnungsbedürftig. Am nächsten Morgen bei Dienstschluss konnte man an den Gesichtern sehen, dass die Übung bei den Jugendlichen gut ankam und auch Spass machte.

Anschließend wurde unter den kritischen Augen der Eltern und Verwandten, sowie des Kommandanten Markus Bucher und des Bürgermeisters Rudi Kübler um 13:00 Uhr die Jugendflamme abgenommen.

## Ausblick

Die Feuerwehr Kirchartt, versucht wie alle Feuerwehren, ihren Ausbildungsstand so hoch wie möglich zu halten. Daher wird im Oktober 2008 mit Kameraden aus den umgebenden Wehren eine Ausbildung zum Truppführer stattfinden. Im Januar 2009 soll wieder ein Grundausbildungslehrgang durchgeführt werden.

Ansonsten steht die Feuerwehr auf Grund der bisher durchgesetzten Konzeption aus dem Jahr 2004 und ihrer Fortschreibung „recht gut“ da, und kann mit nur geringen Sorgen in die nähere Zukunft sehen.

Markus Bucher, FF Kirchartt

# WEBER RÄDER BERWANGEN



ZAHNRÄDER  
KEGELRÄDER  
ZAHNRIEMENRÄDER  
KETTENRÄDER  
ZAHNSTANGEN

# WRB VERZÄHRUNG

Günter Weber GmbH  
Am Bruchgraben 14  
74912 Kirchartt  
Berwangen

TEL: 0 72 66 / 91 47-0  
FAX: 0 72 66 / 91 47-50

[www.weber-raeder.de](http://www.weber-raeder.de)  
[info@weber-raeder.de](mailto:info@weber-raeder.de)

# NATURSTEINWERK DIETZ

- Grabmale
- Küchenarbeitsplatten
- Fertigung vom Rohblock
- die große Grabmal-Ausstellung in Baden Württemberg



Rappenaauer Straße 40 - 44 • 74912 Kirchartt  
Tel. 07266-91 40-0 • E-Mail: [info@dietz-grabmale.de](mailto:info@dietz-grabmale.de)





## Beschaffung ELW-1

Bereits Ende 2007 wurde vom Gemeinderat die Anschaffung eines Einsatzleitwagens ELW-1 an Stelle des in die Jahre gekommenen Mannschaftstransportwagens MTW beschlossen. Nach erfolgter Ausschreibung erhielt die Firma Weschenfelder aus Bretten den Zuschlag zum Ausbau des ELW auf einem Mercedes-Benz Sprinter-Fahrgestell.

Mit der Indienststellung des Fahrzeugs im Juli 2008 steht der Feuerwehr Leingarten ein leistungsfähiges und für die Zukunft gut gerüstetes Fahrzeug zur Verfügung.

Durch die Bauweise kann das Fahrzeug je nach Einsatzlage und Bedarf sowohl als MTW und Transportfahrzeug wie auch als voll ausgestatteter ELW-1 genutzt werden. Auch die Umstellung auf den Digitalfunk, sofern diese in den nächsten Jahren kommen sollte, stellt kein Problem dar: die entsprechende technische Ausstattung ist bereits im Fahrzeug vorbereitet.

Da dieses Fahrzeug möglichst lange seinen Dienst verrichten soll, entschied man sich bei der Planung dafür, von einer Minimal-Lösung bei Fahrgestell und Ausstattung abzusehen. Die Minimal-Lösung wäre zwar im Moment unschlagbar günstig, auf Dauer aber nicht den steigenden Anforderungen der kommenden Jahre gewachsen. Bei der Planung wurde daher viel Wert auf eine solide und funktionelle Ausstattung gelegt, die nach Möglichkeit auch nach Jahren noch aktuell



Der ELW in der Bauphase

sein soll. Besonders wurde hier auch die derzeitige Situation und zukünftige Entwicklung der Leingarten-Gemeinde Leingarten mit bedacht, soweit dies zum heutigen Zeitpunkt abgeschätzt werden kann. Trotz der mit einem Kaufpreis von ca. 90.000 Euro etwas teureren Lösung wurde der bereitgestellte Haushaltsansatz um rund 22.000 Euro unterschritten.

## Beschaffung Wärmebildkamera

Durch die Spende der Firmen Knipping Kunststofftechnik, Bepex und Gessmann Industrieschaltgeräte ist es der Feuerwehr Leingarten möglich, eine Wärmebildkamera anzuschaffen. Diese wird am Tag der offenen Tür im Juli zusammen mit dem ELW offiziell übergeben. Näheres zu diesem Thema ist auf der Homepage der Feuerwehr Leingarten zu finden.

## Wechsel im Kommandantenduo

Eine weitere einschneidende Veränderung stand im März 2008 auf dem Programm. Der langjährige Stellvertreter des Kommandanten, Roland Gräsle, stellte nach Ablauf seiner inzwischen 15-jährigen Amtszeit den Posten des Stellvertreters zur Verfügung. „Hier muss auch mal junges Blut ran, jetzt ist es an der Zeit dafür!“, so Gräsle zur Begründung. Er werde der Feuerwehr aber auch weiterhin wie gewohnt zur Seite stehen.

Bei den Wahlen am 1. März wurde Kommandant Göbl im Amt bestätigt. Er setzte sich gegen Bernhard Löwe durch. Zum Stellvertreter wurde der bisherige Jugendwart Rouven Leibbrand gewählt. In der Gemeinderatssitzung vom 4. April wurden beide vom Gemeinderat bestätigt und durch den Bürgermeister offiziell in ihr Amt eingesetzt.

## Neue Einsatzkleidung

Seit Februar hat sich auch das äußere Erscheinungsbild der Leingartener Wehr geändert. Bisher mit der orangenen „Einsatzjacke 90“ und blauer Baumwoll-Einsatzhose ausgestattet, treten die Leingartener Einsatzkräfte jetzt in schwarz-gelber Einsatzkleidung nach HuPF und EN 469 auf. Die Einsatzkleidung wurde im November für die gesamte Feuerwehr bestellt und wird seit Februar eingesetzt.

## Überarbeitung der Konzeption

Durch die Änderung der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehren“ und die Neuerungen bei den Normen der Einsatzfahrzeu-



V.l.nr.: Bürgermeister Ralf Steinbrenner, Kommandant André Göbl, neuer Stellv. Kdt. Rouven Leibbrand, bisheriger Stellv. Kdt. Roland Gräsle, Kreisbrandmeister Uwe Vogel

ge ist es in Leingarten notwendig, die vor einigen Jahren aufgestellte Konzeption hinsichtlich der Fahrzeuge und des Gerätehauses nochmals zu überdenken und gegebenenfalls zu aktualisieren. Besonders in diesem Punkt kommen auf die Gemeindeverwaltung, Landratsamt und Feuerwehr noch einige Überlegungen zu, bis eine entsprechende, auch für die Zukunft sinnvolle Lösung gefunden ist. Mit der Anschaffung des ELW wurde bereits der Grundstein für ein fundiertes Fahrzeugkonzept gelegt, worauf nun aufgebaut werden kann.

## Rückblick auf 2007

Im Jahr 2007 war die Feuerwehr Leingarten bei insgesamt 80 Einsätzen gefordert, davon alleine 41 Einsätze im Bereich der technischen Hilfeleistung. Der schwerste Einsatz hierbei war sicherlich ein Verkehrsunfall kurz nach 7:00 Uhr am Morgen des 7. März 2007. Ein mit drei Personen besetzter PKW geriet auf der L 1105 ins Schleudern und prallte mit der Beifahrerseite gegen einen entgegen kommenden LKW. Die drei Insassen mussten von den Feuerwehren Leingarten und Heilbronn aus dem Wrack befreit werden. Für sie kam jedoch jede Hilfe zu spät; zwei verstarben noch an der Unfallstelle, der dritte Insasse erlag seinen Verletzungen wenig später im Krankenhaus.

Brandereignisse waren insgesamt 10 zu verzeichnen. Die restlichen Einsätze gliedern sich auf in Tiernotlage/Insekten, Fehlalarme und sonstige Einsätze. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage unter [www.feuerwehr-leingarten.de](http://www.feuerwehr-leingarten.de)

Marc Hoffmann, FF Leingarten



BÄCKEREI · KONFITOREI · CAFÉ

Wir haben für Sie jeden Sonn- und Feiertag von 7 - 17 Uhr geöffnet  
Es freut sich auf Ihren Besuch Familie Kipp mit Team

Wir unterstützen die Feuerwehr ...Danke für Euren Einsatz!

Industriestrasse 1  
74246 Eberstadt  
Tel 0 7134-501 0  
[www.westiform.de](http://www.westiform.de)



visuelle Kommunikation

LEBKÜCHNER

F + L GmbH

Daimlerstraße 75  
74211 Leingarten  
Telefon 0 71 31/9 05 60  
Telefax 0 71 31/90 56 20

69469 Weinheim  
Telefon 0 62 01/6 34 79  
[info@Lebkuechner.de](mailto:info@Lebkuechner.de)  
[www.Lebkuechner.de](http://www.Lebkuechner.de)

- Städte- und Industriereinigung
- Kanal- + Rohrreinigung
- TV-Untersuchung
- Fachbetrieb nach § 19 I WHG
- Güteschutz Kanalbau I, R
- SCC\*

Metallbau



Dagenbach + Birkicht · Metallbau GdB R  
Industriestraße 1 · 74246 Eberstadt  
Fon 07134/139 561 · Mobil 0170/86 112 31 · Fax 07134/139 702  
[info@D-B-Metallbau.de](mailto:info@D-B-Metallbau.de)

Dagenbach  
+ Birkicht



## ... ein ereignisreiches Jahr 2007

### Die Feuerwehr

Die Feuerwehr Löwenstein ist für eine Fläche von ca. 25 km<sup>2</sup> und ca. 3200 Einwohner in der Kernstadt sowie sechs Teilorten zuständig. Die Wehr verfügt über vier Fahrzeuge: ein Tanklöschfahrzeug TLF 16/25, ein Löschgruppenfahrzeug LF16, ein Mannschaftstransportwagen MTW und ein Kleinsatzeinsatzfahrzeug KEF. Durch Löwenstein führt die Bundesstraße 39, die durch ihre kurvigen Bergabschnitte in der warmen Jahreszeit viele Motorradfahrer anzieht. Auch als Transitstrecke ist die B39 beliebt und nach Einführung der Autobahnmaut nahm der Schwerlastverkehr in Richtung Schwäbisch Hall/Stuttgart und damit das Gefahrenpotential enorm zu.

### Einsätze

Im Jahr 2007 wurde die Wehr zu 31 Einsätzen alarmiert, wovon die Technische Hilfeleistung mit 18 Einsätzen im Vordergrund stand. Weiterhin wurden sechs Brandeinsätze bewältigt. Zusätzlich wurden von den insgesamt sechs Brandmeldelanlagen im Einzugsgebiet sieben Alarme abgearbeitet.

Leider kam es in den vergangenen Jahren immer wieder zu schweren LKW Unfällen, zu denen die Feuerwehr alarmiert wurde. Im März 2007 verun-

glückten innerhalb von vier Wochen auf der B39, bei der Abzweigung zur L1111, vier Lastzüge. Beim letzten schweren Unfall im Januar 2008 stürzte ein mit Langholz beladener LKW 30 Meter eine Böschung hinab. Der Fahrer wurde hierbei aus seinem Fahrzeug geschleudert und schwer verletzt. Die Bergung des Fahrzeuges gestaltete sich auf Grund des steilen Abhangs schwierig und zog sich über 15 Stunden. Während dieser Zeit war die B39 für den Verkehr voll gesperrt. Ein schwerer Unfall ereignete sich auch im August 2007, bei welchem drei Personen in ihrem Fahrzeug eingeklemmt wurden. Der Fahrer des Wagens kam aus ungeklärter Ursache von der Straße ab und schleuderte in den Straßengraben. Hier erfolgte die Rettung der Verletzten un-



ter erschwerten Bedingungen, da keiner der Insassen angeschnallt war und die Personen teilweise übereinander lagen.

### Fahrzeugbeschaffung

Eine weitere Herausforderung im vergangenen Jahr war die Beschaffung eines Hifeleistungs-löschfahrzeugs HLF 20/16 welches als Ersatz für das 28 Jahre alte Löschgruppenfahrzeugs LF16 dienen wird. In zahlreichen Sitzungen beschäftigte sich der Ausschuss der Feuerwehr mit der Ausschreibung für dieses Fahrzeug. Um die Ausschreibung für das Fahrzeug zu erstellen und zahlreiche Fahrzeuge aus dem Landkreis zu besichtigen wurden ca. 250 Stunden investiert. Zusätzlich wurden Vorführfahrzeuge der verschiedenen Hersteller besichtigt und zur Probe gefahren.

Nach Ablauf der Angebotsfrist, für das europaweit ausgeschriebene Fahrzeug, erhielt im März 2008 die Fa. Iveco Magirus den Zuschlag für Aufbau, Beladung und Fahrgestell. Die Auslieferung wird voraussichtlich im Januar 2009 stattfinden.

### Internetauftritt

Die Feuerwehr Löwenstein ist seit 2005 unter [www.Feuerwehr-Loewenstein.de](http://www.Feuerwehr-Loewenstein.de) im World Wide Web vertreten. Derzeit wird der aktuelle Internetauftritt komplett überarbeitet und die Seiten für die Besucher noch informativer und übersichtlicher gestaltet.

Timo Waidmann, FF Löwenstein



**Teusser** mineralreich + gesund  
MINERALBRUNNEN

...DER FELSENQUELL AUS LÖWENSTEIN

74245 Löwenstein • Tel. 07130/4721-0 • [www.teusser.de](http://www.teusser.de)  
E-mail: [info@teusser.de](mailto:info@teusser.de)

## Autohaus Krezer GmbH

Treutlinger Straße 20  
74182 Obersulm-Eschenau  
Telefon 0 71 30/4 60 75  
Telefax 0 71 30/4 60 74  
Internet: [www.autohaus-krezer.de](http://www.autohaus-krezer.de)




Transporter - Service -

Professionelle Betriebseinrichtungen  
in Stahl und Aluminium



**Dringenberg GmbH**  
Betriebseinrichtungen

74182 Obersulm-Sülzbach · Haller Strasse 180 · Tel (07134) 503-0 · Fax (07134) 503-49



G Ü N T H E R  
**GEIST**  
74182 OBERSULM-WILLSBACH  
„Der schwarze Geist“  
**CONTAINER**  
METALLHANDEL  
TRANSPORTE  
FAX 07134 / 1 76 56  
FUNK 0172 / 7 11 35 15  
TEL. 07134 / 2 25 11

Fleisch von bester Qualität  
Feinste Wurstwaren  
Fischtheke  
Käse  
Party + Plattenservice  
Partyraum



Fleischerfachgeschäft

Obersulm-Affaltrach · Am Ordenschloß · Tel. 07130/79 39  
Löwenstein · Maybachstraße 27 · Tel. 07130/45 39 83  
[www.metzgerei-hohl.de](http://www.metzgerei-hohl.de)



**Schwarz**  
Metallbau · Schweißfachbetrieb

W. Schwarz · Robert-Bosch-Str. 23  
74182 Obersulm-Willsbach  
☎ (0 71 34) 33 70 · Fax 1 49 83  
[www.metallbau-schwarz-obersulm.de](http://www.metallbau-schwarz-obersulm.de)





# Freiwillige Feuerwehr Möckmühl



## Ehrenmitglieder in der Feuerwehr Möckmühl

Für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen in Möckmühl wurden im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung der Wehr fünf Feuerwehrmänner zu Ehrenmitgliedern ernannt. In seiner Laudatio verwies Kommandant Uwe Thoma darauf, dass eine solche Ernennung letztmals im Jahr 1966 vorgenommen wurde. Feuerwehrausschuss und Gemeinderat beschlossen nun, gleich fünf Feuerwehrmännern für deren überdurchschnittlichen und außerordentlichen Einsatz sowie deren vorbildliche Arbeit zum Wohle der Feuerwehr Möckmühl diese Auszeichnung zu verleihen.

Seit dem Jahr 1957 gehört **Karl Ackermann** der Wehr im Teilort Züttlingen an. „Es ist eine lange Zeit, von der ich kein Jahr missen möchte“, so Ackermann. Er besuchte alle erforderlichen Lehrgänge, legte das goldene Leistungsabzeichen ab und war im Feuerwehrausschuss einer der Mitinitiatoren des heute zur Tradition zählenden Platanenfestes. Unter fünf verschiedenen Abteilungskommandanten hat er seinen Dienst versehen. Heute leitet Ackermann die Züttlinger Altersabteilung.

**Emil Emert** ist seit 1974 Mitglied der Abteilung Möckmühl. Schnell übernahm er Verantwortung bis hin zur Führungsebene. Lange Jahre war er stellvertretender Kommandant, ab 2001 übte er fünf Jahre das Amt des Gesamtkommandanten aus. In dieser Zeit wurde das erforderliche Feuerwehrkonzept erarbeitet. Fünf Fahrzeuge wurden beschafft, das Feuerwehrhaus in Züttlingen renoviert und für die Jugendabteilung in Möckmühl Räumlichkeiten geschaffen.

Bis zu seinem 70sten Geburtstag im Jahr 2008 will **Herbert Gabel**, seit Mai 1975 Gerätewart in Möckmühl, sein Amt als Gerätewart noch ausüben. Für neun Fahrzeuge ist er verantwortlich, hält den Fahrzeugpark in einem mehr als ordentlichen Zustand. Über 20 Jahre war er im Abteilungsausschuss, mehr als zehn Jahre im Gesamtausschuss tätig.

In der Abteilung Korb ist Brandmeister **Walter Hofmann** seit dem 1.03.1966. Nach seiner Feuerwehrausbildung stieg er bald in den Bereich der Feuerwehrführung ein. Über mehrere Wahlperioden gehörte er dem Abteilungsausschuss an und war zudem mehrere Jahre stellvertretender Abteilungskommandant sowie über 25 Jahre Schriftführer.

„So viel Ehre habe ich nicht verdient“, so die bescheidene Reaktion von **Franz Stadtmüller** auf seine Ernennung zum Ehrenmitglied. Ebenfalls seit 1966 ist er bei der Feuerwehr. Zur Zeit seines Beitritts konnten die Verantwortlichen in

Möckmühl noch aus zahlreichen Bewerbern auswählen und eine Aufnahme in die Feuerwehr war nicht selbstverständlich. Beziehungen waren hierfür erforderlich oder man musste Handwerker sein. Aufgrund der wenigen vorhandenen Geräte bestand zudem kein Bedarf an mehr Personal. Umso mehr freute sich der gelernte Bäcker und zwischenzeitlich pensionierte Postbeamte über die Zusage auf seinen Aufnahmeantrag. Er war lange Zeit im Ausschuss tätig und fünf Jahre lang stellvertretender Kommandant. Neben der Ernennung zum Ehrenmitglied wurde Stadtmüller an diesem Abend eine weitere Ehrung zuteil, er erhielt zudem aus den Händen des Kreisbrandmeisters Uwe Vogel die Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes.

## FF Möckmühl beim Stadtlauf 2007 am Start

Auch beim 6. Möckmühler Stadtlauf konnte die Feuerwehr Möckmühl mit den Zahlen ihrer Teilnehmer glänzen. So war die Gesamtfeuerwehr mit 63 Streckenposten zur Sicherheit der Läufer eingesetzt, und insgesamt 43 Läufer und Läuferinnen aus den Reihen der Feuerwehr gingen in den verschiedenen Disziplinen an den Start. Stolze Zahlen mit welchen die Einrichtung diesen Stadtlauf unterstützt. Zudem wurden von einigen Läufern auch noch sehr gute Ergebnisse erzielt, wobei die Feuerwehr den Stellenwert nicht unbedingt auf die Geschwindigkeit legt, denn ihr ist die Ausdauer bedeutend wichtiger. Weiterhin baute eine Gruppe beim 5. Kilometerlauf einen Gag ein und legte, neben der Einsatzkleidung mit Helm, auch noch Atemschutzgeräte und die dazugehörige Atemschutzmaske mit



Fünf neue Ehrenmitglieder

### Dynamisches Unternehmen sucht Verstärkung!

Sie reizt der Maschinenbau oder die Fahrzeugtechnik, Sie können kreativ arbeiten, sind kommunikativ und haben Lust in einem jungen Team zu arbeiten?

**Klasse** – denn wir suchen engagierte

### Diplom-Ingenieure/Techniker/Konstrukteure (w/m)

die mit uns gemeinsam etwas bewegen möchten.

CAD-Kenntnisse sind vorteilhaft, ebenso erste einschlägige Berufserfahrung.

**Interessiert?** Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

**Kontec GmbH**

Siemensstr. 16 · 70825 Korntal-Münchingen  
Tel. 071 50/94972-0 · E-Mail: [personal@kontec.de](mailto:personal@kontec.de)



**METZGEREI  
LINK**

*Die beste Wahl, die Sie treffen können...*

### Fleisch und Wurst

*aus Ihrer*

Metzgerei Link  
74219 Möckmühl  
Tel. 0 62 98/16 83

Filiale:  
Jagsthausen  
Tel. 0 79 43/22 62

*Das Fachgeschäft Ihres Vertrauens*

## Raum für Ihr Unternehmen.



**Nice to miet!**

Agria-IndustriePark  
Möckmühl.

Maßgeschneiderte  
Gewerbemietflächen  
und Services für:

- Dienstleistung
- Produktion
- Logistik

Agria-IndustriePark

Bittelbronner Str. 42 · 74219 Möckmühl  
Tel. 06298 39150 · [www.agria-industriepark.de](http://www.agria-industriepark.de)

Photovoltaik  
Gebäudesystemtechnik  
Sprechanlagen mit  
Videoüberwachung  
Alarmanlagen  
Antennen- und  
SAT-Anlagen  
Elektroinstallationen  
in Alt- und Neubauten  
Elektrische  
Garagentorantriebe



**Elektro  
Ziegler**

Große Binsachstraße 36  
74219 Möckmühl  
Telefon 0 62 98 / 74 75  
Telefax 0 62 98 / 42 52  
[elektroziegler@online.de](mailto:elektroziegler@online.de)

**Wir sorgen  
für gute  
Verbindungen!**



**ELEKTRO-KLUTH** GmbH

Meisterfachbetrieb  
der Elektroinnung

Maisenhälderstr. 19  
74219 Möckmühl-Züttlingen

Tel. 06298/7276  
Fax 06298/7222

E-Mail [info@elektro-kluth.de](mailto:info@elektro-kluth.de) Internet [elektro-kluth.de](http://elektro-kluth.de)

**Kompetenz für die gesamte Elektrik**

Konzepte

Planungen

Ausführungen



# Freiwillige Feuerwehr Möckmühl



Die Einlage beim Stadtlauf kam gut an

an. Die Einlage kam bei den zahlreichen Zuschauern am Straßenrand sehr gut an und dementsprechend fiel auch der anerkennenswerte Applaus für die Floriansjünger aus. Die Feuerwehr hofft, durch solche Sondereinlagen den Stadtlauf noch weiter aufzuwerten und weitere Zuschauer an die Strecke zu locken. Das Sahnehäubchen obendrauf war dann bei der Siegerehrung die Ehrung für die Feuerwehr als teilnehmerstärkste Vereinigung beim Stadtlauf. Den Preis, einen prall gefüllten Obstkorb, stiftete die Feuerwehr den Möckmühler Kindergärten.

## FF Möckmühl erhält Wärmebildkamera

Eine Spende in Form einer Wärmebildkamera erhielt die Feuerwehr Möckmühl. Bisher war ein solches Gerät im nordöstlichen Landkreis nicht vorhanden. Das knapp 12.000 Euro teure Spezialgerät wurde der Feuerwehr, auf Grund von guten Beziehungen zu einem örtlichen Unternehmen, komplett von demselbigen gestiftet. Das dabei beschaffte Modell „Argus 4“, ist eine der

derzeit modernsten Kameras dieser Art. Die Argus 4 wandelt die Wärmestrahlung, welche Personen und Objekte abgeben in ein sichtbares Bild um. Mit diesem Typ kann man durch dichten Rauch sowie in der Dunkelheit sehen, den Brandherd und die Ausbreitung sofort erkennen, bei Such- und Rettungsaktionen Verunfallte rascher finden, bei „Nullsicht“ ein deutliches Bild vom Einsatzort erhalten, die eigene Mobilität und Sicherheit deutlich steigern und für die spätere Ermittlung sowie zur Dokumentation können bis zu 100 Bilder gefertigt und archiviert werden. Die Feuerwehr bedankt sich, auch im Namen der Stadt Möckmühl, recht herzlich für diese Spende, welche eine erhebliche Verbesserung gerade bei Personensuche, bei Wohnungsbränden sowie beim Eigenschutz bedeutet. Diese Kamera stellt zukünftig eine weitere Sicherheit für die Arbeit der Feuerwehr sowie für die Bevölkerung dar.

## Volksbank Möckmühl: „Partner der Feuerwehr“

### Erstmals zeichnet die Feuerwehr einen Möckmühler Betrieb aus

Ohne Freiwillige Feuerwehren sind der Schutz und die Hilfe für die Bevölkerung flächendeckend nicht gewährleistet. Mit der Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“ weist der Deutsche Feuerwehrverband auf diese Problematik hin, um so die Situation im beruflichen Arbeitsumfeld der Feuerwehren zu verbessern. Einen würdigen Rahmen für die erstmals für einen Möckmühler Betrieb vorgenommene Ehrung bildete die Ausstellungseröffnung mit historischen Zinnfiguren zur Feuerwehrgeschichte in der Schalterhalle der Möckmühler Volksbank. Musikalisch umrahmt vom Spielmannszug der Feuerwehr Bad Friedrichshall unter der Leitung von Zugführer Gerhard Kupfer überreichten Kommandant Uwe Thoma und Bürgermeister Ulrich Stammer die Ehrenurkunde und Plakette an Bankvorstand Rainer Schwab. Für die gute Zusammenarbeit ist dabei nicht nur die direkte Unterstützung durch z.B. Sachspenden maßgebend, sondern vielmehr die praktische Unter-



Bürgermeister Ulrich Stammer und Feuerwehrkommandant Uwe Thoma freuen sich über die gestiftete Wärmebildkamera

stützung und Zusammenarbeit der Gewerbetreibenden mit ihrer Feuerwehr.

Es ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich, dass bei einem Alarm die Feuerwehrfrau oder der Feuerwehrmann seinen Arbeitsplatz verlassen darf und zu einem Einsatz ausrücken und damit den einzelnen betroffenen Menschen oder auch der Allgemeinheit in einer Not- und Schadenslage helfen kann. Bei der Volksbank Möckmühl ist diese Unterstützung, so Kommandant Uwe Thoma in seiner Laudatio, in vorbildlicher Weise gegeben. Das ehrenamtliche Engagement der Einsatzkräfte wird in der Volksbank voll und ganz unterstützt. Mit Herbert Darilek, Alexander Koch, Alfred Bauer, Klaus Walch und Martin Walch beschäftigt die Volksbank derzeit fünf Feuerwehrmitglieder, von denen vier Mitglied in der Möckmühler Feuerwehr sind. Bei einem Großinsatz der Möckmühler Wehr nimmt die Volksbank in Kauf, dass diese Mitarbeiter, die z. T. in führenden Positionen tätig sind, ihren Arbeitsplatz verlassen. Mit der Einstellung einer Auszubildenden, die Mitglied der Jugendfeuerwehr ist, zeigt die Volksbank außerdem, dass die Zugehörigkeit zur Feuerwehr keinen Nachteil bei der Bewerberauswahl darstellt. Die Volksbank Möckmühl beschäftigt somit zurzeit die meisten Feuerwehrangehörigen von allen in Möckmühl ansässigen Gewerbetreibenden. Nur die Stadt Möckmühl hat in ihren Reihen

**minibore** Heizungs-Systeme  
**sanibore** Sanitär-Systeme

Öl- | Gas- | Pellet-Heizungsanlagen  
Sanitäranlagen  
Solaranlagen | Wärmepumpen  
Regenwassernutzung  
Badkomplettsanierung  
[Heizung | Sanitär | Elektro]  
Kesseltausch  
Gasleitungen  
[Sicherheits-Check | Sanierungen]  
Energie-Beratung

**st**  
Heizungs-Schmidt GmbH

Beratung | Installation  
Planung | Service

Ein Unternehmen der  
**st** HEIZUNGS-SCHMIDT GRUPPE

Nordstraße 36  
D-74219 Möckmühl-Züttlingen  
Telefon 06298 200-0  
Telefax 06298 1620

Internet:  
www.heizungs-schmidt.de  
hs.zuettingen@heizungs-schmidt.de

**Alles rund ums Auto!**

Neu- und Gebrauchtwagen  
Shop Teile- und Zubehörverkauf  
Karosseriearbeiten  
Bürstenwaschanlage  
Haupt-/Abgasuntersuchungen  
Versicherungen  
Reifenservice  
ACE Abschlepp- und Pannendienst

Waagerner Tal 8 · 74219 Möckmühl  
Telefon 0 62 98/92 24-0 · Telefax 0 62 98/92 24-44  
info@autohaus-ackermann.de · www.autohaus-ackermann.de

**Autohaus ACKERMANN GmbH**

**Opel.** Frisches Denken für bessere Autos.

# Dächer, Dachdeckungen, Dachfenster ...

## www.zipperlein-holzbau.de



# Freiwillige Feuerwehr Möckmühl



noch mehr Beschäftigte, die im Alarmfall ihren Arbeitsplatz verlassen. Damit wird auch die Stadt ihrer Rolle als Träger der städtischen Einrichtung Feuerwehr gerecht.

Die Freiwilligen Feuerwehren sind, so Thoma, das Rückgrat des Brand- und Katastrophenschutzes. Sie sind für das Allgemeinwohl und damit für die Bevölkerung da und müssen daher auch von ihr getragen werden. Die freiwilligen Helfer sind auf den Rückhalt in der Gesellschaft und den Betrieben, gerade durch eine permanente Freistellung, angewiesen. Die Möckmühler Feuerwehr setzt mit der Ehrung gerade jetzt ein Zeichen, wo momentan immerhin 25 Mann Tagesbereitschaft zur Verfügung stehen. Sie reagiert nicht erst dann, wenn es für den Schutz und die Sicherheit der Möckmühler Bürger schon zu spät ist. Mit der Verleihung des Förderschildes will die Feuerwehr die Bevölkerung und Betriebsinhaber aufmuntern, die Situation der Feuerwehrangehörigen durch Anerkennung zu verbessern.

In persönlichen Worten dankte Kommandant Thoma Vorstandsmitglied Rainer Schwab. Er sei sicher, dass Schwab als Vorstandsvorsitzender der Bank und ehemaliger Feuerwehrmann, diese Ehrung besonders zu schätzen wisse. Dies umso mehr, als Kommandant Uwe Thoma von Schwab, vor ca. 25 Jahren das Schlauchwickeln

in der damaligen gemeinsamen Abteilung in Kochersteinfeld gelernt hat. Abschließend ging Thoma noch auf die Möckmühler Feuerwehrgeschichte ein. Als erster Möckmühler Feuerwehrkommandant wurde im Jahre 1863 Karl Krieger gewählt, der im Jahre 1879 Mitbegründer der damaligen Möckmühler Volksbank und im Vorstand engagiert war. So schließt sich der langjährige Kreis der Verbundenheit der Volksbank Möckmühl mit der örtlichen Feuerwehr.



*Stolz und voller Freude übernimmt Rainer Schwab, Vorstand der Volksbank Möckmühl und selbst ehemaliger Feuerwehrmann, die Urkunde und das Förderschild „Partner der Feuerwehr“ aus den Händen von Bürgermeister Ulrich Stammer und Kommandant Uwe Thoma*

## Feuerwehrhochzeit

In Möckmühl ist es Tradition, dass bei der Hochzeit eines Feuerwehrmannes die Kameraden Spalier stehen. Erstmals waren auch die Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr mit ange-



*Feuerwehrhochzeit*

treten – und das mit guten Grund. Ihre beiden Jugendbetreuer Jessica Fath und Thomas Lang gaben sich in der Ruchsener Kirche das Jawort. Und auch das war eine Premiere: zum ersten Mal heirateten eine Feuerwehrfrau und ein Feuerwehrmann. Mehr als 40 Feuerwehrangehörige begleiteten die beiden bei ihrem ersten gemeinsamen Weg ins Eheleben, bevor die beiden mit der Drehleiter über den Gästen schweben konnten. *Uwe Thoma, FF Möckmühl*

**SANITÄR - SCHMIDT**  
 Installation für sanitäre  
 Einrichtungsgegenstände  
 Bauflaschnerei



74219 Möckmühl • Domenecker Straße 21  
 Telefon (06298) 1424 • Telefax (0698) 2596

**Schreinerei CNC-Technik**  
 Innenausbau  
 Fensterbau



Züttlinger Str. 22  
 74219 Möckmühl  
 Telefon 06298/1476  
 Telefax 06298/2114

Ein Ausflug nach Möckmühl lohnt sich immer  
 Genießen Sie in unserem Restaurant  
 bürgerlich-schwäbische Küche,  
 egal ob mittags oder abends.

**METZGEREI UND GASTHOF**  
 »Zum Bären«

Fam. Steigmann-Boos • Möckmühl • Tel. & Fax 06298/1361  
 Seit 50 Jahren ein Garant für gute Küche.

**Autohaus OCHS**  
 Des Service macht!



Züttlinger Str. 36 Tel. 06298/927040  
 74219 Möckmühl Fax. 06298/9270420

Und jetzt neu bei uns  Autoglas!  
 www.autohausochs.de

**Pkw & Lkw**  
**Gartengeräte**

Inspektion  
 Bremsendienst  
 AU  
 TÜV  
 Reparatur  
 Tachoprüfung



Boschstraße 1  
 74219 Möckmühl  
 Telefon 06298/3154  
 Telefax 06298/95650  
 bort-fahrzeugtechnik@t-online.de

**Wulle Lichti Walz**  
 BERATENDE INGENIEURE

- Tragwerksplanung für Stahl-, Massiv-, Holz- und Fassadenbau
- Komplettes Basic und Detail Civil Engineering für Industrieanlagen
- Gesamtplanung und Ausschreibungen für Ingenieurbauwerke
- Optimierung von Bauwerken
- Überwachungen
- Projektsteuerung / Projektentwicklung
- SiGeKo
- Bauleitung
- Überprüfung der Standsicherheit von Hallen

www.lichti-laig.de

74076 Heilbronn Kreuzenstraße 98  
 Tel. 07131/58995-0  
 Fax 07131/58995-99

74821 Mosbach Alte Bergsteige 3  
 Tel. 06261/9250-0  
 Fax 06261/9250-99

74219 Möckmühl Ruchsener Straße 12  
 Tel. 06298/1205  
 Fax 06298/5553



## 50 Jahre deutsch-französische Feuerwehrkameradschaft zwischen Neckarsulm und Carmaux

Ein halbes Jahrhundert dauert nun die intensive Freundschaft der beiden Feuerwehren Carmaux und Neckarsulm. 63 Jahre nach Kriegsende gehören fast jährliche gegenseitige Besuche zur Freundschaft dazu wie Brief- bzw. Emailkontakte. Dass dies einmal zur Selbstverständlichkeit wird haben wohl die Gründerväter der Städtepartnerschaft vor 50 Jahren erhofft, aber wohl noch nicht für möglich gehalten. Zu tief waren noch die schmerzlichen Wunden auf beiden Seiten die der 2. Weltkrieg in ganz Europa geschlagen hat. Aus heutiger Sicht kann man wohl auf beiden Seiten sagen, dass die Städtepartnerschaft zwischen Carmaux und Neckarsulm im Bewusstsein der Bürger und Bürgerinnen fest verankert ist.

## Der Beginn einer tiefen Freundschaft

Schon drei Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges waren in der Schweiz französische und deutsche Bürgermeister zusammengekommen, um nach den schrecklichen Erlebnissen des Krieges und Erfahrungen mit den Nationalsozialisten erste vorsichtige Schritte zu einer Annäherung und einer Aussöhnung zwischen ihren beiden Ländern zu gehen. Die hierbei gegründete „Internationale Bürgermeisterunion“ setzte sich zum Ziel, auf der Ebene der Kommunen für eine dauernde Verständigung zwischen Frankreich und Deutschland zu sorgen und die europäische Zusammenarbeit zu fördern, um so, unmittelbar und direkt, von Stadt zu Stadt und damit vom Bürger eines Landes zum Bürger des anderen Landes für Versöhnung, Frieden und Völkerverständigung einzutreten.

An einem solchen internationalen Bürgermeister – Kongress, der im September 1953 in La Baule (Bretagne) stattfand, nahmen aus Neckarsulm der damalige Bürgermeister Dr. Erwin Wörner und Stadtamtmann Anton Heyler teil, um das Interesse der Stadt Neckarsulm an einer Städtepartnerschaft mit einer französischen Stadt zu bekunden. Am 7. April 1958, einem Ostermontag, kamen Bürgermeister Jean Vareilles, Andre Rudelle und Fernand Berton erstmals nach Neckarsulm, um persönliche Beziehungen zur Stadt und deren Bürgerschaft aufzunehmen.

Dieser 7. April 1958 markiert seitdem das Anfangsdatum der nunmehr 50-jährigen, tiefen und herzlichen Partnerschaft und Freundschaft, die sich über all die Jahre hinweg bewährt hat und angefüllt ist mit zahlreichen bewegenden, aber auch heiteren Begegnungen in unseren beiden Städten Carmaux und Neckarsulm.

## Die Feuerwehrkameradschaft – ein gelungenes Beispiel lebendiger Partnerschaft

Ein tragfähiger Pfeiler im Gebäude der Freundschaft mit unserer Partnerstadt Carmaux bilden die guten, bis heute ungebrochenen herzlichen Beziehungen der Feuerwehrleute zueinander, die sich überall, ohne häufig die Sprache des anderen zu beherrschen, verständigen können, ohne eben viele Worte zu machen. Viele Worte braucht es auch nicht. Gesten der Freundschaft, der Respekt voreinander und die Begegnungen in Freundschaft sprechen eine viel deutlichere und von jedem zu verstehende Sprache. Nachdem es nach Gründung der Städtepartnerschaft zunächst nur zu einem zaghaften Schriftverkehr der beiden Wehren gekommen war, wurden im Jahr 1962 die ersten persönlichen Kontakte geknüpft, als aus Anlass des 100-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Neckarsulm eine Abordnung des „Corps des Sapeurs-Pompiers de Carmaux“ unter der Leitung von Sous-Lieutenant Henri Prat und Bürgermeister Jean Vareilles als Ehrengäste der Feuerwehren und der Stadt an den Feierlichkeiten teilnahmen. Die Feuerwehrprobleme sind überall die ähnlichen und beim Neckarsulmer Jubiläum konnten die Gäste aus Carmaux unter Mithilfe von „Chefdolmetscher“ Wolfgang Wagner vielerlei Erfahrungen austauschen und sich näher kennenlernen.

Aus diesen zaghaften Anfängen hat sich bis heute eine innige Freundschaft entwickelt. Garant dieser Freundschaftsgeschichte waren Männer wie Henri Prat, Marcel Vedel, Wolfgang Wagner, der in französischer Kriegsgefangenschaft die Sprache gelernt hat, Anton Pecoroni und Willy Jochim. Seit 21 Jahren führt Kommandant Hermann Jochim die Partnerschaft weiter und so kann man im wahrsten Sinne des Wortes sagen, dass sich die Feuerwehrfreundschaft von Generation zu Generation vertieft und an Festigkeit gewinnt. Solche tragfähigen Freundschaften sind die beste Voraussetzung für ein Leben in Sicherheit und Frieden in allen Lebensbereichen unseres Lebens, so auch völkerübergreifend.

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum in Neckarsulm, trafen sich eine fünfköpfige Abordnung der Pompiers Carmaux mit, vor



Oberbürgermeister Volker Blust, Kommandant Hermann Jochim, Capitain Rodolf Herreboudt, Bürgermeister Alain Espié

allem, auch jungen Feuerwehrleuten aus Neckarsulm um an den freundschaftlichen Banden anzuknüpfen. Als Zeichen dieser länderübergreifenden Kameradschaft wurden viele Geschenke ausgetauscht. Ein besonderes Zeichen der engen Verbundenheit hatte sich Hermann Jochim überlegt, zwei miteinander verbundene Schlauchkupplungen in den Nationalfarben der beiden Länder Frankreich und Deutschland. In seiner Ansprache, die ins Französische übersetzt wurde, zeigte der Neckarsulmer Feuerwehrkommandant auf, wie er aus seiner Erfahrung aus dem Rückblick heraus in der Zukunft sieht: „Fest verbunden, wie die zwei Schlauchkupplungen“. Es liegt also an der den jungen Feuerwehrleuten, den hohen Wert der deutsch-französischen Freundschaft zu erkennen und weiterzuführen. Die Weichen sind in beiden Feuerwehren bestens gestellt und viele Feuerwehrleute „brennen“ darauf die jeweils andere Partnerstadt, die Feuerwehr dort und besonders die Gastfreundschaft der Feuerwehrmänner mit ihren Familien kennen zu lernen. So ist und bleibt die Feuerwehrkameradschaft ein Beispiel für eine gelungene und lebendige Partnerschaft.

Torsten Rönisch, FF Neckarsulm

**Rundum für Sie da!**

Heizung      Klima  
Sanitär

Bad  
Elektro

Wenn es einen Ort gibt, an dem Sie sich so richtig wohlfühlen, dann ist es Ihr eigenes Zuhause. Damit dies so bleibt, stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Wir sind rundum für Sie da.

**LIEB** Lieb GmbH  
Am Wildacker 16 · 74172 Neckarsulm  
Tel. (0 71 32) 97 79-0 · Fax 97 79-88  
Internet: www.lieb-neckarsulm.de

bad & heizung®  
GARANTIERTE LEBENSQUALITÄT



## Neuer Rüstwagen

Die Freiwillige Feuerwehr Neckarsulm konnte im Juli 2007 einen neuen Rüstwagen in Dienst stellen. Das neue Fahrzeug ist eine Ersatzbeschaffung für einen von Bachert gebauten RW 2 auf einem Mercedes-Benz 1017 AF, Baujahr 1977. Wie aus den Fahrtenbüchern ermittelt werden konnte, war der alte Rüstwagen bei 1.122 Einsätzen und 1.044 Übungen unterwegs und hat dabei eine Wegstrecke von 41.178 km zurück gelegt.

Die Firma Iveco Magirus Brandschutztechnik erstellte den Aufbau des neuen Rüstwagens auf einem Mercedes-Benz Atego 1529 AF mit Allison-Automatikgetriebe und Retarder.

Mit zirka 425 Geräten ist der Rüstwagen für nahezu alle Technischen Hilfeleistungen und Menschenrettung optimal ausge-

stattet. Optisch besonders auffällig sind die zwei Lichtmasten mit je zwei 1500-Watt-Flutlichtscheinwerfern, die vorn und hinten am Aufbau angebracht sind, sowie eine Markise (Größe 3000 x 2000 mm) an der rechten Fahrzeugseite. Der Bedienstand der Lichtmasten und der Markise ist am Schaltschrank für den fest eingebauten 30-kVA-Generator angeordnet worden.

Außer der feuerwehrtechnischen Normbeladung umfasst die Ausstattung des Rüstwagens eine Reihe von weiteren Ausstattungsgegenständen. Hervorzuheben sind zwei Rettungsplattformen, zwei Multifunktionsleitern, ein Hebekissensystem, ein Abstützsystem für PKW, einen Gerätesatz Flaschenzug, eine Schleifkorbtrage, einen Rettungsrucksack, ein Rettungsbrett und ein Überdruckbelüfter. Erwäh-

## RW FF Neckarsulm

Fahrgestell:	MB Atego 1529 AF
Motorleistung:	210 kW
Hubraum:	6374 cm <sup>3</sup>
Länge:	7800 mm
Breite:	2550 mm
Höhe:	3330 mm
zul. Ges.gewicht:	14500 kg
Seilwinde:	Rotzler 80 kN
Generator:	30 kVA
Aufbau:	Margirus

nenswert ist der umfangreiche Gerätesatz Öl-beseitigung, welcher neben Schutzkleidung, diverse Umfüllpumpen und einen offenen Fallbehälter mit einem Fassungsvermögen von 3000 Litern umfasst.

FF Neckarsulm/Karl Stolz



An alle, die sich jeden Tag in höchste Gefahr begeben:  
Hier sind Sie sicher.

► Die Atego Drehleiter ist ein Feuerwehrmann durch und durch: auf jede Gefahr bestens vorbereitet. Ihr Gespür auch für das kleinste Risiko beweist sie schon in der Feuerwache: So ist der besonders niedrige Einstieg mit einer rutschfesten und beleuchteten Trittstufe versehen, die ein sicheres Einsteigen garantiert. Unterwegs sorgen die serienmäßigen Klarglasscheinwerfer für eine weitflächige Ausleuchtung der Fahrbahn. Sollte es trotzdem mal zu einer brenzligen Situation kommen, ist die Atego Drehleiter auch beim Bremsen schnell wie die Feuerwehr – dank Telligent®-Bremsssystem mit ABS und innenbelüfteten Bremsscheiben. Und im Fall der Fälle schützt sie der optionale Fahrer-Airbag optimal. Unternehmen Sie zur Abwechslung doch einmal einen ganz und gar ungefährlichen Einsatz: einen Besuch bei AssenheimerMulfinger in Obereisesheim.



Mercedes-Benz

**AssenheimerMulfinger**

Mehr Service erfahren.

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
Neckargartacher Straße 73 - 75 · 74172 NSU-Obereisesheim  
Telefon 071 32/97 58-0 · Telefax 071 32/97 58-22  
www.assenheimer-mulfinger.de



Der RW der FF Neckarsulm verfügt über zwei Lichtmasten. Ein Lichtmast ist vorn, der andere hinten am Aufbau montiert



Auf der rechten Fahrzeugseite befindet sich eine Markise. Der zentrale Bedienstand für den Stromerzeuger, die Lichtmasten und die Markise befindet sich im Geräteraum G6

SCHREINER

**ihle**

GMBH

IDEEN & KOMPETENZ

Telefon 071 32 / 24 99

www.ihle-schreinerei.de

74172 Neckarsulm

Im Klauenfuß 15

Ideen für

- Maßmöbel
- Küchen
- Gleittüren
- Türen

Kompetenz bei

- Ausführung
- Kundendienst

Telefax 73 92





## Feuerwehrhaus in Cleversulzbach um- und ausgebaut

Nachdem 2006 der Gemeinderat der Stadt Neuenstadt den Erhalt der Abteilung Cleversulzbach beschlossen hat, konnte mit der Planung des Umbaus im Feuerwehrhaus Cleversulzbach begonnen werden. Pünktlich zur Hauptversammlung wurden am 8. März 2008 die umgebauten Räume eingeweiht. Mit dem Erhalt der Abteilung Cleversulzbach und der Verschmelzung der Abteilungen Kochertürn und Stein zu einer gemeinsamen Abteilung mit neuem Feuerwehrhaus in Stein ist die Struktur der Feuerwehr Neuenstadt für die Zukunft festgelegt und gesichert. Die Abteilung Cleversulzbach ist im Erdgeschoss der Kelterhalle in der Ortsmitte untergebracht. Die bisherige Ausstattung entsprach nicht den Anforderungen einer modernen Feuerwehr und teilweise auch nicht

den Unfallverhütungsvorschriften. Bisher befanden sich die Umkleidespinde in der Fahrzeughalle und die Feuerwehrkameraden waren während des Umkleidens den Fahrzeugabgasen ausgesetzt. Ebenso gab es keinen Sanitärbereich, bzw. eine vernünftige Möglichkeit zur Aus- und Weiterbildung. Im November 2007 konnte nach Abschluss des Kelterbetriebes mit den Umbauarbeiten begonnen werden. Wie bei jeder Umbaumaßnahme gab es anfänglich Probleme mit der Bausubstanz und auch terminlicher Art, die aber in gemeinsamer Anstrengung zwischen Feuerwehrführung, Stadtverwaltung und Handwerkern gut gelöst werden konnten. Die Fläche für die Feuerwehr innerhalb der Kelter hat sich jetzt fast verdoppelt. Es steht nun ein ansprechend eingerichteter Unterrichtsraum mit einer Küchenzeile zur Verfügung. Ein Beamer wurde von der Gesamtwehr zur Einweihung gestiftet, so kann

die Ausbildung in den neuen Räumen zeitgemäß erfolgen. Die Fahrzeugspinde wurden von der Fahrzeughalle in zwei separate Räumlichkeiten verlegt, so dass das Umkleiden ohne Fahrzeugabgase möglich ist. Telefon und Alarmfax wurden bereits installiert, eine ortsfeste Funkstation folgt mit der Einführung des Digitalfunks. Die Fahrzeughalle selbst wurde mit einer Ablaufrinne, einer Abzugsanlage für die Fahrzeugabgase und einem Waschtrog für die Stiefelreinigung ausgestattet. Um den Brandschutz im Stadtteil Cleversulzbach besser zu gewährleisten, wurde das TSF-W der Abteilung Stein / Kochertürn von dort nach Cleversulzbach umgestellt. Die Abteilung Stein / Kochertürn bekam im Gegenzug hierzu das LF 8 aus Neuenstadt. So verfügen nun alle drei Abteilungenwehren über ein wasserführendes Löschfahrzeug.

*Markus Schuster, FF Neuenstadt*



Die sanierte Fahrzeughalle vor der Einweihung

## Büroeinrichtungen

Enorm vielseitig, immer preisgünstig

### BRA-Büromöbel GmbH

74196 Neuenstadt/Stein, Untere Mäurichstr. 24  
Telefon 06264-6690 Fax 921630, E-Mail: BRAGMBH@aol.com



## Mörrike-Apotheke

Inhaber  
Peter Munding

Hauptstraße 15  
74196 Neuenstadt  
Telefon 1312

**ESPRO**

SYSTEME  
DER ELEKTRO- UND  
GEBÄUDETECHNIK



Elektronischer Zähler  
Photovoltaik Zähler  
Gebäudesystemtechnik  
Telekommunikation

Das Herz Ihrer Elektroanlage  
für Morgen.

**ABN Braun AG**  
Systeme der Elektro-  
und Gebäudetechnik  
Öhringer-/Benzstr.164  
74196 Neuenstadt  
Tel. 0 71 39 / 94-30  
Fax 0 71 39 / 94-54  
www.abn-elektro.de  
abn@abn-elektro.de

**FÖRCH**  
Ihr Partner für das  
**Kfz- & Bau-Handwerk**  
**Industrie- & Betriebswerkstätten**

- DIN- und Normteile
- Chemisch-technische Produkte
- Bohrer, Sägeblätter, Schleifmittel
- Werkstatteinrichtungen
- Hand- und Elektrowerkzeuge
- Dübeltechnik
- Sanitärbefestigung und Rohrisolierung
- Diamantbohr-, Trenntechnik

**C-Teile-Management mit VARO**

Förch ist eine international agierende Unternehmensgruppe und vertreibt seit über 45 Jahren Werkstattbedarf, Montage- und Befestigungsartikel an das Kfz- und Bau-Handwerk sowie an Industrie- und Betriebswerkstätten. Mit einem Produktprogramm von über 40.000 Artikeln gehört Förch zu den führenden Anbietern dieser Branche.

**Theo Förch GmbH & Co. KG**  
Theo-Förch-Str. 11-15  
74196 Neuenstadt  
Tel. 07139 95-0  
Fax 0800 3637246  
E-Mail info@foerch.de  
Internet www.foerch.com



2007 war für die Freiwillige Feuerwehr Nordheim ein ruhiges Jahr. Lediglich 20 mal wurden die 50 Florianjünger über die Funkmeldeempfänger alarmiert. Hinzu kamen noch Verkehrssicherungsdienste und Brandsicherheitswachen bei verschiedenen Veranstaltungen.

## Einsätze

Die Einsätze gliedern sich in je drei Fehlalarme und Tiereinsätze, eine Notfallöffnung, einen nächtlichen Hochwassereinsatz, sechs technische Hilfeleistungen, fünf Brandeinsätze und einen Verkehrsunfall auf. Anbei ein Ausschnitt aus dem Einsatzspektrum:

### 4. April, 21.14 Uhr – Verkehrsunfall PKW mit zwei eingeklemmten Personen

Frontalunfall zweier PKW am Ortseingang aus Richtung Lauffen kommend auf Höhe des Freibades. Die Alarmierung erfolgte während einer Maschinistenübung. Bei Alarm wurden zwei Übungsstellen verlassen und die Löschfahrzeuge mitsamt der Maschinisten machten sich aus dem Ortsteil Nordhausen direkt auf den Weg quer durch die Gemeinde. An der Einsatzstelle wurden die Unfallbeteiligten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes erstversorgt. Mit Hilfe der mitalarmierten Laufener Kameraden wurden die teils schwerverletzten Insassen der PKWs an den Rettungsdienst übergeben.

### 13. April, 13.28 Uhr – Melderalarm Karl-Wagner-Stift

Durch mutwilliges Eindrücken eines Druckknopfmelders wurde die Brandmeldeanlage des Pflegeheimes erstmalig ausgelöst. Dies war bis zum heutigen Zeitpunkt die einzige Alarmierung dieser Brandmeldeanlage – ein Musterbeispiel, das Brandmeldeanlagen nicht alle paar Monate falsch auslösen müssen.

### 16. Juni, 17.06 Uhr – Küchenbrand während Großveranstaltung

„Florian Nordheim, wir haben einen Einsatz für Sie!“ Das musste sich der Posten im Funkraum des Feuerwehrhauses während des Nordheimlaufes von der Leitstelle Heilbronn sagen lassen. Gerade war der 5km-Lauf beendet. Der 10km-Lauf war kurz vor dem Start. Alle Einsatzkräfte der Feuerwehr Nordheim waren in der Sicherung der Lauf-

strecke eingesetzt. Sofort wurden vom Funkraum aus die Melderschleifen ausgelöst und die Posten wurden von den entlang der Laufstrecke positionierten Einsatzfahrzeugen eingesammelt bzw. begeben sich zu Fuß zum Treffpunkt Feuerwehrhaus. Von dort aus ging es dann direkt weiter zum gemeldeten Küchenbrand. Der Einsatz war innerhalb kürzester Zeit abgearbeitet und die Streckenposten konnten pünktlich zum Beginn des 10-km-Laufes wieder bezogen werden.

### 21. Juni, 0.33 Uhr – Zahlreiche Unwettereinsätze nach heftigen Regenfällen

Durch die in dieser Nacht anhaltenden starken Regenfälle bahnten sich der Katzentalbach und die Kanalisation den Weg in die Keller zahlreicher Mitbürger. Die Nacht über wurden die Keller mit Wasser saugern und Pumpen wieder vom Wasser befreit.

### 17. Juli, 13.32 Uhr – Heizöltank kippt um und läuft aus

Wegen eines Tank austausches wurde Heizöl vor einer Garageneinfahrt in einem geeigneten Behälter aufbewahrt. Dennoch kippte der Tank um und ein Teil des Inhaltes ergoss sich in der Hofeinfahrt. Geistesgegenwärtig nahm eine Anwohnerin Sägespäne und einen Teppich, um das auslaufende Heizöl aufzunehmen. Die daraufhin alarmierte Feuerwehr übernahm die Einsatzstelle, dichtete den Tank provisorisch ab, streute das ausgelaufene Öl mit Bindemittel ab und pumpt den Inhalt in einen von einer örtlichen Heizungsbaufirma bereitgestellten Tank um.

## Neues Löschfahrzeug für die Feuerwehr

Für 242.300 Euro hat die Gemeinde Nordheim nach einer internationalen Ausschreibung ein neues Löschgruppenfahrzeug bei der Firma IVECO Magirus bestellt. Das LF 10/6 wird mit dem nagelneuen AluFire3-Aufbau der Ulmer Firma ausgerüstet. Die Auslieferung wird im Sommer 2008 erfolgen. Mit diesem Fahrzeug wird das 30 Jahre alte Löschfahrzeug LF 8-TS in den Ruhestand geschickt. Mit der umfangreichen Ausrüstung an Geräten zur Technischen Hilfeleistung (u.a. ein zweiter Rettungssatz) sowie zur Brandbekämpfung erhält die Feuerwehr Nordheim ein Einsatzfahrzeug mit einem erheblich höheren taktischem Einsatzwert als mit dem Vorgängerfahrzeug.

## Leistungsabzeichen

Neben den Einsatzdiensten wurde natürlich auch noch geübt. Eine Gruppe legte in Eppingen erfolgreich das silberne Leistungsabzeichen ab. Im Jahr 2008 wird diese Gruppe zusammen mit drei Kameraden aus Brackenheim das goldene Abzeichen ablegen. Dies wird außerdem der letzte Leistungsabzeicheneinsatz des alten LF 8-TS sein. Zu diesem Zeitpunkt wird bereits das neue LF 10/6 in der Fahrzeughalle stehen. Die Mannschaft hat sich zum Abschied ihres „alten Kameraden“ schon etwas überlegt. Wir dürfen auf die Leistungsabzeichenabnahme gespannt sein...



Sie holten das Leistungsabzeichen in Silber

## Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Im zehnten Jahr wurden erneut sieben „junge Wilde“ auf die Grundausbildung für den Aktiven Feuerwehrdienst geschickt. Somit wurden seit Gründung der Jugendfeuerwehr 19 Jung-Feuerwehrkameraden, darunter zwei Feuerwehrkameradinnen übernommen. Bei diesen Zahlen sieht man, das es im Jahr 1998 eine richtige Entscheidung war eine Jugendgruppe ins Leben zu rufen.

Das Jahr 2007 war für die Nordheimer Jugendfeuerwehr ein sehr erfolgreiches: Die Adventure-Tour in Wüstenrot wurde gewonnen, beim landesweiten Streetballturnier „S-Move“ erreichte man den sechsten Platz, nachdem man den Vorentscheid der Region Heilbronn-Franken in der Altersklasse der über 15-Jährigen für sich entschied.

Zusammen mit der Jugendfeuerwehr Talheim wurde nach zahlreichen Übungsstunden in Neckarelz die Leistungsspanne abgelegt. In diesem Jahr folgt noch die Jugendflamme 3.

Beim Landesjugendfeuerwehrtag 2008 in Ravensburg/Weingarten wird die Jugendfeuerwehr Nordheim als einziger Vertreter des Stadt- und Landkreises Heilbronn um den Sieg beim diesjährigen „S-Move“ spielen.

Anlässlich des Jubiläums findet die Abnahme der Jugendflamme 2 in diesem Jahr auf dem Nordheimer Sportgelände statt.

## Ausblick

Im Jahr 2009 feiert die Feuerwehr Nordheim ihr 100-jähriges Bestehen. Zum Tag der offenen Tür im Feuerwehrhaus auf der Zimmerer Höhe am Sonntag, 10. Mai (Muttertag) laden wir schon heute die Mitbürger und Kameraden aus Nah und Fern ein.

Marcel Karger, FF Nordheim



**3 Jahre Garantie**

## Unfall-Reparaturservice SCHWARZ

- Karosserie-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Fahrzeugtechnik
- Autoglas
- Reifendienst



Nur das Beste für Ihr Auto!

Daimlerstr. 11 · 74226 Nordheim  
 Telefon: (0 71 33) 9 74 05-0 · Telefax: (0 71 33) 9 74 05-55  
 info@karosseriebau-schwarz.de · www.karosseriebau-schwarz.de

## MICHEL+Partner GmbH

Tiefbau · Straßenbau



- » Tiefbauarbeiten
- Kanalreparaturen
- » Tiefbauarbeiten für Hausversorgungsleitungen
- Kanalanschluss
- Gas- und Wasseranschluss
- Stromanschluss
- » Hofeinfahrten verschiedene Ausführungen

Lerchenstraße 44 · 74226 Nordheim · Tel. 0 71 33/146 99 · Fax 0 71 33/147 93

## Ihre Apotheken für Nordheim und Umgebung



**Heuchelberg-Apotheke**  
 Apothekerin Cornelia Olpp  
 Telefon 0 71 33/1 70 13  
 Hauptstraße 46 · 74226 Nordheim



**Mozart-Apotheke**  
 Apotheker Peter Olpp  
 Telefon 0 71 33/71 10  
 Lauffener Str. 12 · 74226 Nordheim



## Zeitzeugen im Feuerwehrgeräteschuppen in Schozach

Die freiwillige Feuerwehr, Abteilung Schozach hat einen Geräteschuppen zur Unterbringung von historischen Geräten. Daran ist Max Markgraf von Baden nicht ganz schuldlos.

Vor mehr als 20 Jahren hatte er zum ersten Mal einen Wettbewerb für historische Handdruckspritzen ausgeschrieben. Genau so eine, besitzt man in Schozach und zur Überraschung der Feuerwehrmänner funktionierte das schon fast vergessene Relikt aus dem Jahre 1880 auf Anhieb. Das Wasser spritzte sagenhafte 25 Meter weit. Kurz entschlossen wurde das gute alte Stück in liebevoller Kleinarbeit detailgetreu restauriert und auf ging es zum 1. Wettkampf 1988 nach Salem am Bodensee, dem regelmäßig weitere folgten. Die große Sammelleidenschaft war geboren.

Ein kleiner Auszug aus dem heutigen Besitz in Schozach:

- pferdegezogene Handdruckspritzen aus dem Jahre 1880, Fabrikat Kurtz Stuttgart
- handgezogener Hydrantenwagen, Baujahr 1926
- handgezogener Leiterwagen, Baujahr 1936
- handgezogener Schlauchwagen, Baujahr nicht bekannt



Der Eingangsbereich zum Feuerwehrmuseum

- pferdegezogener Leiter-/Mistwagen, Baujahr 1920-1930
- pferdegezogener Leiterwagen mit Holzfass 1000 Liter, Baujahr 1935
- restaurierter Deutz-Schlepper, Baujahr 1954, 28PS
- Tragekraftspritzenanhänger TSA, Baujahr 1933 und 1965
- restaurierter Lanz-Schlepper, Baujahr 1958
- Löschfahrzeug LF 8
- fahrbare Gulaschkanone, Baujahr 1972
- allerlei feuerwehrtechnische Gerätschaften der vergangenen Jahrzehnte.

Der Verein wurde zur Erhaltung, Pflege und Sammlung historischer Feuerwehrgeräte 2002 gegründet. Derzeit sind 40 Mitglieder im Verein tätig. Die Gerätschaften, die teilweise nach alten Vorlagen restauriert wurden, stammen zum größten Teil aus der Gesamtgemeinde Ilsfeld. In der „Brixnerschen Museums-Scheuer“ im Heerweg in Ilsfeld-Schozach sind die Maschinen bestens im alten historischen Umfeld untergestellt.

Alle Gerätschaften zur Brandbekämpfung aus drei Jahrhunderten können dort den Besuchern gezeigt werden. Ansprechpartner für Besichtigungen nach Absprache, sind:

Hans Mertz, Tel. 0172/ 72 65 098,  
E-Mail: Hans-Mertz@t-online.de  
Graf von Bentzel, Tel. 0177/ 23 13 881,  
E-Mail: Weingut@Sturmfelder.de  
Karl Ruf, Tel: 07133/ 96 42 02  
Jürgen Maier, Tel: 0714/ 42 05 67 46

Armina Juric / Hans Mertz



Der pferdegezogene Handdruckspritzenwagen von 1880



Zwei handgezogene Schlauchwagen, Baujahr 1930 – 1938

Als mittelständisches Unternehmen sind wir mit 300 Mitarbeiter/innen einer der weltweit führenden Hersteller von Industriearmaturen für die Mess- und Regeltechnik. Unser Automotive-Bereich trägt mit Karosserieteilen und Komponenten rund um den Verbrennungsmotor zu diesem Erfolg bei.



## schneider

### Automotive



Armaturenfabrik Franz Schneider  
GmbH + Co. KG

### Mess- und Regeltechnik



Bahnhofplatz 12      Telefon 07133 101-0  
D-74226 Nordheim      Telefax 07133 101-148

### Großdieselmotoren



www.as-schneider.com



# Freiwillige Feuerwehr Schwaigern



## Ausnahmejahr bei der Feuerwehr

Das Jahr 2007 zeichnet sich bei der Feuerwehr Schwaigern durch zwei Extreme aus. Zum einen gab es eine noch nie dagewesene Anhäufung schwerer Verkehrsunfälle, zum anderen hielt eine Serie von rund 25 Brandstiftungen an Altpapiercontainern die Abteilung Schwaigern auf Trab.

## Verkehrsunfälle

Die Serie der Unfälle begann im Februar, als auf der Straße zwischen den Schwaigerner Stadtteilen Niederhofen und Stetten die Fahrerin eines PKW am Ende einer langgezogenen Rechtskurve nach rechts von der Fahrbahn abkam. Sie schlitterte über eine Wiese, überfuhr einen gut 50 cm tiefen Graben und prallte danach mit der Fahrerseite gegen einen Baum. Durch den Aufprall auf den Baum wurde das Fahrzeug auf dem weiteren Weg um die eigene Achse gedreht und prallte dann mit dem Heck gegen einen weiteren Baum. Der Kofferraum des Wagens wurde dabei fast bis zur Rücksitzlehne eingedrückt. Die Fahrerin wurde beim Eintreffen bereits von Ersthelfern versorgt. Die Einsatzkräfte waren gerade erst an ihre Standorte zurückgekehrt und hatten die Fahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht, als schon der nächste Alarm eintraf. Auf der Kreisstraße zwischen Schwaigern-Massenbach und Kirchhausen waren zwei PKW zusammengestoßen. Die drei Insassen der Fahrzeuge wurden leicht verletzt und vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. Von der Feuerwehr wurde der Brandschutz sichergestellt sowie auslaufendes Öl und Benzin mit Bindemittel aufgenommen. Am 18. März folgte der schwerste Einatz des Jahres. Auf der Kreisstrasse Richtung Neipperg, kurz nach dem Ortsende von Schwaigern waren zwei PKW frontal zusammengestoßen. Ein Fahrzeug stand auf der Straße, das zweite war durch den Aufprall rückwärts eine Böschung hoch gegen einen Baum geschleudert worden. Beide Fahrer waren massiv eingeklemmt. Der kurz nach

der Feuerwehr eingetroffene Notarzt konnte bei der jungen Fahrerin des einen PKW nur noch den Tod feststellen. Zur Befreiung des anderen Fahrers wurde zunächst das Dach und die Fahrertüre des PKW komplett entfernt. Da der Abstand zwischen A- und B-Säule nur noch etwa zwanzig Zentimeter betrug, wurde mit einem Spreizer diese Öffnung vergrößert. Es gelang dabei, so viel Spielraum zu schaffen, dass der Fahrer aus dem Fahrzeug geholt werden konnte und vom Rettungsdienst übernommen wurde. Er wurde zunächst im Rettungswagen versorgt, bevor er in den Rettungshubschrauber umgeladen und ins Krankenhaus geflogen wurde.

Die Bergung der toten Fahrerin konnte erst erfolgen, nachdem das Fahrzeug von der Polizei freigegeben worden war, die Unfallsituation musste zuerst von einem Sachverständigen aufgenommen werden. Ein Notfallseelsorger kümmerte sich an der Einsatzstelle um Zeugen des Unfalls und Freunde der Getöteten. Um die Einsatzkräfte der Feuerwehr bei der Bewältigung der Situation zu unterstützen, war Feuerwehrseelsorger Torsten Rönisch von der Feuerwehr Neckarsulm an der Unfallstelle. Zusammen mit ihm setzte man sich im Feuerwehrhaus zu einer ausgiebigen Aussprache zusammen.

Am 6. April wurde die Abteilung Schwaigern zu einem Verkehrsunfall auf der L1107 alarmiert, um dort auslaufenden Kraftstoff aufzunehmen. Nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle musste man sich aber zuerst um einen schwer verletzten Motorradfahrer und einen leicht verletzten Autofahrer kümmern, da noch keine weiteren Hilfskräfte an der Einsatzstelle waren. Der Motorradfahrer hatte auf der L1107 Richtung Massenbach kurz nach dem Ortsende von Schwaigern in einer langgezogenen Rechtskurve mit sehr hoher Geschwindigkeit einen Autofahrer überholt. Als sich der Kurvenradius verengte und gleichzeitig noch in ein Gefälle übergang, verlor der Motorradfahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug, kam auf die Gegenfahrbahn und prallte mit einem entgegenkommenden PKW zusammen.

Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes wurden beide Verletzte versorgt. Danach konnte sich ein Großteil der Feuerwehrleute um ausgelaufenes Öl und Kraftstoff an den Unfallfahrzeugen kümmern. Der Rest unterstützte weiterhin den Rettungsdienst bei der Versorgung des schwer verletzten Motorradfahrers.

Zwei Verletzte forderte eine misslungene Überholmanöver am 5. Mai auf der Kreisstraße zwischen den Schwaigerner Stadtteilen Stetten und Niederhofen. Ein PKW-Fahrer überholte ein landwirtschaftliches Fahrzeug und übersah dabei ein

entgegenkommendes Fahrzeug. Es kam zu einem Zusammenstoß, bei dem die Beifahrerin des Verursachers schwer verletzt wurde. Sie konnte zusammen mit dem Rettungsdienst innerhalb kürzester Zeit aus dem Fahrzeug befreit werden. Am 20. Mai befuhr eine Motorradfahrerin die Kreisstraße von Schwaigern nach Stetten. Am Ortsingang von Stetten kam sie in einer scharfen Rechtskurve zu Fall und wurde unter einen entgegenkommenden PKW geschleudert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass die Motorradfahrerin bereits von Passanten befreit worden war. Somit galt es zunächst, die verletzte Motorradfahrerin und die beiden Insassen des PKW, darunter eine schwangere Frau, die unter Schock standen, bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu betreuen. Parallel wurde der Brandschutz sichergestellt und ausgelaufer Kraftstoff mit Bindemittel aufgenommen.

Mit schweren Verletzungen musste ein 24-Jähriger ins Krankenhaus eingeliefert werden. Der Stettener fuhr mit seinem Fiat am 3. Juli zwischen Stetten und Niederhofen, als sein PKW in einer lang gezogenen Rechtskurve ins Schleudern geriet und nach links von der Fahrbahn abkam. Dort prallte das Auto gegen eine Böschung. Die Feuerwehr Schwaigern übernahm bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes die Versorgung des Verletzten, sorgte für die Absicherung der Unfallstelle und nahm auslaufenden Kraftstoff mit Bindemittel auf.

Am 11. September erfolgte die Alarmierung zu einem Verkehrsunfall in der Kleingartacher Strasse in Stetten. Ein Kind war von einem fahrenden Traktor gestürzt. Dabei erlitt es schwerste Kopfverletzungen. Trotz dem schnellen Einsatz von Feuerwehr und Rettungsdienst konnte das Leben des Kindes nicht gerettet werden. Zur Betreuung von Angehörigen und den Einsatzkräften waren mehrere Notfallseelsorger vor Ort.

Ein PKW-Fahrer kam am 21. Oktober auf der Kreisstrasse zwischen Schwaigern-Niederhofen und Schwaigern-Stetten von der Fahrbahn ab, schleuderte noch über eine Wiese und prallte mit der Fahrerseite gegen einen Baum. Von der Feuerwehr wurden zuerst Sicherungsmaßnahmen durchgeführt, bevor man dem Rettungsdienst Zugang zu dem Schwerverletzten verschaffte. Da das Fahrzeug noch dicht an dem Baum stand, entschloss man sich in Abstimmung mit dem Notarzt, dieses erst von dort wegzuziehen, um mehr Platz für die weiteren Schritte zu haben. Erst danach wurde mit der eigentlichen Befreiung begonnen. Da der Notarzt auch eine Wirbelsäulenverletzung vermutete, musste äußerst behutsam vorgegangen werden. Erst nachdem man



Schwerer Verkehrsunfall am 18.3.2007

Klasse treffen

WEINGÄRTNER GENOSSENSCHAFT  
**HEUCHELBERG-KELLEREI**  
74193 Schwaigern - Neipperger Straße 25 - Tel. (0 71 38) 97 02-0  
Fax (0 71 38) 97 02-50 - www.heuchelberg.de

WEINHAUS  
**Nordheim**  
74226 Nordheim - Südstraße 20  
Tel. (0 71 33) 98 95-0 - Fax (0 71 33) 98 95-25

**S K S** -THERMOPLAST  
GmbH & Co. KG  
Holderbuschweg 69  
74193 Schwaigern-Massenbach  
Telefon (07138) 94090  
Telefax (07138) 94092  
E-Mail: info@sk-s-thermoplast.de

Fertigung von  
Kunststoffteilen im  
Spritzgußverfahren

Konfektionierung  
von Bauteilen

Werkzeugbau



mit verschiedensten hydraulischen Rettungsgeräten ausreichend Platz geschaffen hatte konnte der Verletzte aus dem Fahrzeug gehoben und in den Rettungswagen gebracht werden.

Der letzte Verkehrsunfall des Jahres ereignete sich am 12. Dezember an der Kreuzung Massenbacher-/Umlandstrasse. Dabei prallte ein Geländewagen auf die Beifahrerseite eines PKW und schob diesen gegen den Masten eines Straßenschildes. Beide Fahrerinnen kamen mit dem Schrecken davon. Die Fahrerin des PKW konnte sich jedoch nicht aus ihrem Fahrzeug befreien, da durch den Zusammenprall alle Türen verklemmt waren. Von der Feuerwehr wurde deshalb mit hydraulischen Geräten die Fahrtür geöffnet. Der anwesende Notarzt konnte bei der anschließenden Untersuchung im RTW keine Verletzungen feststellen.

### Brandstiftungen

Im August begann eine Serie von brennenden Altpapiercontainern. Besonders betroffen war dabei der Standort an der Mozartstrasse, ganz in der Nähe der Feuerwehr. In ganz unregelmäßigen Abständen brannten dabei meist in den späten Abendstunden einer oder mehrere der Altpapiercontainer. Die Serie konnte erst aufgeklärt werden, nachdem die Kriminalpolizei diesen Containerstandort einer Videoüberwachung unterzog. Als Täterin wurde eine ältere Frau ermittelt, die bei der Vernehmung dann auch alle Brandstiftungen zugab.

### Internetseite ausgezeichnet

Es gab aber auch jede Menge erfreuliche Momente. Die Internetseite der Freiwilligen Feuerwehr Schwaigern [www.feuerwehr-schwaigern.de](http://www.feuerwehr-schwaigern.de) wurde beim Dräger Website-Wettbewerb mit vier von fünf möglichen Helmen ausgezeichnet.

### Bundesverdienstkreuz für Altersobmann Werner Kümmerle

Werner Kümmerle, langjähriger Abteilungskommandant in Stetten, und später auch Kommandant der Gesamtwehr, wurde mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Werner Kümmerle ist heute noch als Altersobmann sowohl bei der Feuerwehr Schwaigern als auch beim Kreisfeuerwehrverband Heilbronn tätig.

### Neues Löschfahrzeug bestellt

Bereits im Oktober 2006 hatte der Gemeinderat die Beschaffung eines neuen Löschfahrzeuges beschlossen und einen Antrag auf Förderung beim Landratsamt gestellt. Das Fahrzeug soll das in die Jahre gekommene Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 bei der Abteilung Schwaigern-Stadt ersetzen. Im Frühjahr wurde der Zuschuss durch das Regierungspräsidium dann bewilligt. Für das rund 350.000 Euro teure Fahrzeug erhält die Stadt rund 90.000 Euro aus der Feuerschutzsteuer. Im Oktober erfolgte schließlich die Ausschreibung im EU-Amtsblatt. Von den eingereichten Angeboten kamen vier in die engere Wahl. Diese erhielten nun die Gelegenheit, ihre Fahrzeuge der Feuerwehr vorzustellen. Das Ergebnis dieser Vorstellungsrunde und ausgiebigen Beratungen war die Entscheidung für das Fahrzeug der Firma Ziegler in Gingen a. d. Brenz. Der Auftrag für die Lieferung des Hilfeleistungslöschfahrzeugs HLF 20/16 ist zwischenzeitlich erteilt. Die Auslieferung an die Feuerwehr wird voraussichtlich im Januar 2009 erfolgen.

### Kinderfeuerwehr

Im März wurde die zweite Kinderfeuerwehr im Landkreis gegründet, um für die Zukunft den Nachwuchs für die Feuerwehr zu sichern. Eine Jugendfeuerwehr gibt es bereits seit 1980. Da aber dort das Eintrittsalter bei 10 Jahren liegt, könnte dies künftig für die Feuerwehr ein großes Problem darstellen, Kinder und Jugendliche für die Jugendfeuerwehr zu gewinnen.

Denn wie wir alle wissen, nimmt die Geburtenrate in der Bundesrepublik ständig ab, was zur Folge hat, dass der Konkurrenzkampf der Vereine um

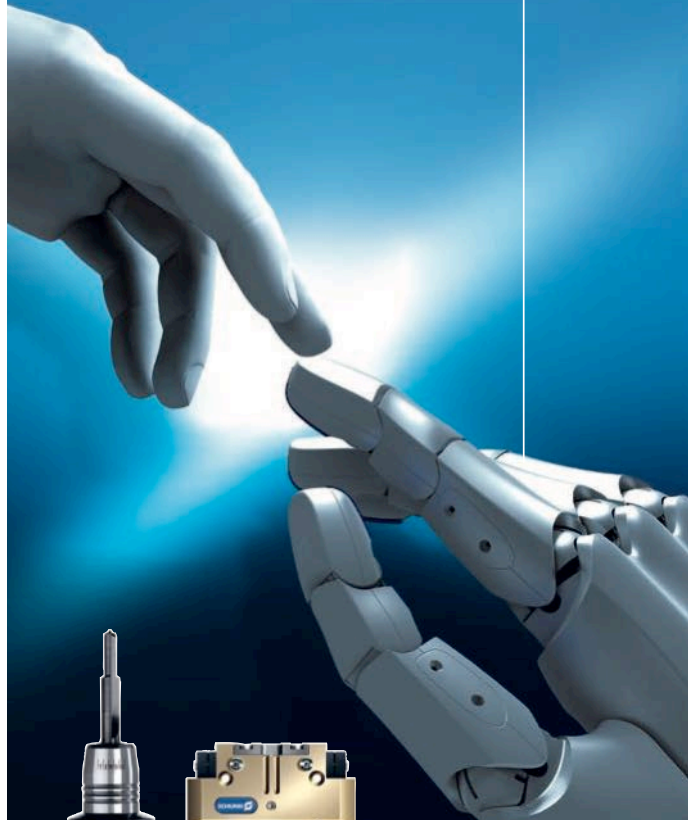
die Kinder noch größer wird. In diesem Fall ist die Jugendfeuerwehr durch das hohe Eintrittsalter ganz klar im Nachteil. Zuerst suchte man in den eigenen Reihen der vier Abteilungen nach Kindern und wurde auch fündig. Das Eintrittsalter in die Kinderfeuerwehr in die Feuerwehr Schwaigern ist ab Vollendung des 6. Lebensjahres möglich.



Erste Präsentation der Kinderfeuerwehr am Tag der offenen Tür

Volker Lang, FF Schwaigern

## Mit Präzision für Präzision



Kunden aus der ganzen Welt vertrauen auf die **Präzision von SCHUNK.**

Von der Automobilindustrie bis zur Raumfahrt, von der Medizintechnik bis zur Uhrenindustrie, von der Holzbearbeitung bis zur Energiewirtschaft. Nur mit höchster Präzision lässt sich maximale Präzision erzielen.

**SCHUNK setzt weltweit Maßstäbe in Spanntechnik und Automation.** Mit 1700 engagierten und motivierten Mitarbeitern weltweit, Tag für Tag.



[www.schunk.com](http://www.schunk.com)



## Die Gemeinde

Siegelbach liegt an der nördlichen Grenze des Landkreises einige Kilometer westlich des Neckars. Der Ort liegt im Übergangsbereich von Kraichgau und Neckarbergland und ist Nachbargemeinde der Stadt Bad Rappenau. Die 1.700 Einwohner große Gemeinde ist überwiegend bekannt durch das dortige ehemalige Bundeswehrdepot. Im Jahr 2008 feiert die Gemeinde ihr 750-jähriges Bestehen.

## Einsätze

Im vergangenen Jahr musste die Wehr zu insgesamt drei Einsätzen ausrücken. Davon waren zwei Fehlalarmierungen durch eine Brandmeldeanlage. Der letzte Einsatz des Jahres war ein Brand eines Gartenhauses hinter der katholischen Kirche am 31. Oktober gegen 3.30 Uhr morgens. Beim Eintreffen des Tanklöschfahrzeuges stand das Gartenhaus bereits schon in Vollbrand. Der Brand konnte schnell gelöscht werden. Die anschließenden Nachlöscharbeiten dauerten bis ca. 5.30 Uhr an.

## Jugendfeuerwehr

Auch für die Jugendfeuerwehr gab es einiges zu tun. Neben den regulären 21 Übungen, nahm man am Schlauchbootrennen in Gundelsheim teil und beteiligte sich gemeinsam mit der Grundschule an der jährlichen Gemarkungsputzaktion. Beim Schulfest der Grundschule präsentierten sich die Jugendlichen mit einer Schauübung.



Jugendfeuerwehr

## Lehrgangsbesuche

Neben dem Einsatzdienst wurden auch einige Lehrgänge besucht. So absolvierten fünf Kameraden den Lehrgang zum Atemschutzge-

räteträger bei der Berufsfeuerwehr in Heilbronn. Weitere besuchte Lehrgänge waren: Maschinist und Sprechfunker mit je drei Teilnehmern.

## Ehrung

Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurde Bernd Hofmann, Oberfeuerwehrmann und Mitglied des Ausschusses, bei der Hauptversammlung das Feuerwehrehrenkreuz des Landes Baden Württemberg in Silber durch Bürgermeister Uli Kreamler verliehen.



Ehrung

## Hauptübung 2007

Durch einen technischen Defekt entsteht im Labor einer Firma ein Brand. Unbemerkt breitet sich dieser rasch auf das ganze Gebäude aus. Vier Mitarbeiter können nicht mehr den

rettenden Ausgang erreichen. Über die Brandmeldeanlage wird die Feuerwehr alarmiert. Mit dieser Szene probte die Feuerwehr am Samstag, den 3. November 2007 den Ernstfall. Um 14.00 Uhr löste die Leitstelle Melder und Sirenenalarm aus. Das zuerst an der Einsatzstelle eintreffende Tanklöschfahrzeug begann unmittelbar nach der Lagefeststellung durch den Gruppenführer mit der Menschenrettung.

Der erste Trupp ging unter Atemschutz in das Gebäude. Der zweite Trupp sicherte zunächst. Nachdem sich ein dritter Trupp mit Atemschutzgeräten ausgerüstet hatte, übernahm dieser die Sicherungsfunktion und das zweite Team konnte ebenfalls in das Gebäude vordringen. Neun Minuten nach dem Ausrücken rettete die Wehr bereits den ersten Verletzten aus dem Gebäude. Auch die anderen drei eingeschlossenen Personen waren in kürzester Zeit aus der Gefahrenzone.

Auf Einladung der Feuerwehr war der DRK-Ortsverein Bad Rappenau - Siegelbach an dieser Übung beteiligt. Um die Situation so realistisch wie möglich zu gestalten, "präparierte" das DRK die "Verletzten" vor der Übung entsprechend. Zudem übernahmen die Helfer des DRK die Erstversorgung vor Ort.

Die Mannschaft des LF 8 baute die Wasserversorgung auf und übernahm die Brandbekämpfung. Aufgrund der Größe des Brandes wurde auch die Feuerwehr Bad Rappenau mit Tanklöschfahrzeug angefordert. Die Mannschaft der Abteilung Bonfeld mit LF10/6 erstellte eine weitere Wasserversorgung von der Bahnhofstrasse her und schützte die umliegenden Fabrikanlagen vor einem Übergreifen des Brandes. Um 15.00 Uhr waren dann alle Verletzten versorgt und der Brand gelöscht. Die "Manöverkritik" durch Kommandant Volker Hofmann bestätigte fast fehlerfreies Handeln der Wehr. Ferner hob Hofmann die reibungslose Zusammenarbeit mit dem DRK und der Feuerwehr Bad Rappenau hervor.

## Homepage

Seit April 2006 ist die Feuerwehr Siegelbach mit einer Webseite im Internet vertreten. Zu Beginn des Jahres wurde die Seiten überarbeitet - nun präsentiert sich die Homepage in einem neuen Gewand: [www.feuerwehr-siegelbach.de](http://www.feuerwehr-siegelbach.de)

Steffen Max, FF Siegelbach



### Die Brandschutzexperten und ihre Leistungen:

- Verkauf von Handfeuerlöschern in allen Größen mit allen zugelassenen Löschmitteln
- Prüfung und Füllung von Handfeuerlöschern sämtlicher Fabrikate
- Prüfung von Wandhydranten
- Prüfung von Rauch-, Wärme-, Abzugsanlagen
- Artikel für Feuerwehr und Arbeitsschutz
- Rauchmelder
- Gasmelder

**COSMOS Feuerlöschgerätebau GmbH**  
Heiner Bauer  
Silcherstraße 9  
74936 Siegelbach  
Tel. 0 72 64/69 72



**Holzbau · Treppenbau · Holzrahmenbau**  
Petersäcker 8 · 74936 Siegelbach  
**Tel. 0 72 64 / 91 31 61**  
Fax 0 72 64 / 91 31 60

## Rudolf Schwarz



GUMMI- UND KUNSTSTOFFTECHNIK

Rudolf Schwarz GmbH & Co. KG  
Postfach 9  
74936 Siegelbach

Hausanschrift:  
Alte Heidelberger Straße 24  
74936 Siegelbach

Telefon 0 72 64/50 19 u. 10 36  
Telefax 0 72 64/56 36  
E-Mail: [rudolf-schwarz@t-online.de](mailto:rudolf-schwarz@t-online.de)



# Gramling GmbH & Co. KG

Schlachtbetrieb u. Fleischhandel

Bahnhofstraße 9 · 74936 Siegelbach · Telefon 0 72 64/55 78 · Fax 0 72 64/91 31 50



## Brand in Papierrecyclingfirma

Nur vier Minuten nachdem die Sirene auf dem Rathausdach um 16:34 Uhr am Donnerstag, den 5.7.2007, zu heulen begann, rückte das erste Fahrzeug aus dem Feuerwehrgerätehaus in der Seestrasse aus. Über Funk wurde ein Feuer in der Recyclingfirma REMONDIS im Gewerbegebiet Kressgraben gemeldet. Bereits auf der Anfahrt zum Einsatzort sah man schwarze Rauchwolken über dem Firmengelände. Eine erste Erkundung ergab, dass mehrere Maschinenteile und Förderbänder brannten.

Aufgrund der Größe des Brandes und der sich daraus ergebenden Gefahr für die umliegenden Gebäude wurden sofort weitere Kräfte von der Freiwilligen Feuerwehr Neckarsulm und der Berufsfeuerwehr Heilbronn nachgefordert.

Nur durch das schnelle und massive Vorgehen der Feuerwehrmänner im Innenangriff (mit vier Trupps) konnte eine weitere Ausbreitung des Brandes verhindert werden. Die eingesetzten Drehleitern aus Neckarsulm und Heilbronn waren hierbei eine Hilfe.

Das Feuer wurde unter anderem mit Schwertschaum bekämpft, da Wasser nicht den erwünschten Erfolg brachte. Der Schaum war besser geeignet, da dieser die Oberflächenspannung des Wassers herabsetzt und dadurch die Eindringtiefe wesentlich verbessert wird. Insgesamt kamen 160 Liter Schaummittel zum Einsatz. Als der Brand gegen 17:15 Uhr gelöscht

war, begann die eigentliche Arbeit für die beteiligten Wehren. Sie mussten das Altpapier, das sich in und um der defekten Maschine befand, ausräumen. In diesen Abfallbergen verbargen sich weitere Glutnester, die immer wieder aufflammten. Da weiterhin Rauch aufstieg, musste diese Arbeit mit Atemschutzgeräten ausgeführt werden. Messungen der Feuerwehr Neckarsulm ergaben allerdings keine Gefahr für die Bevölkerung und die Umwelt. Als gegen 23:00 Uhr die letzten verborgenen Glutnester abgelöscht und das ausgeräumte Papier in Containern an den



## Personal im Einsatz:

Kreisbrandmeister Uwe Vogel  
28 Einsatzkräfte der FF Untereisesheim  
24 Einsatzkräfte der FF Neckarsulm  
15 Einsatzkräfte der FF Heilbronn  
6 Einsatzkräfte des DRK

## Fahrzeuge im Einsatz:

FF Untereisesheim  
LF 8/6, TLF 16/24, MTW, Uni-Anhänger  
FF Neckarsulm  
KDOW, HLF 16/24, DLK 23/12, LF 16,  
GW Mess, ELW 2, RW 2, MTW  
FF Heilbronn  
ELW 1, HLF 16/24, DLK 23/12,  
Wechseladerfahrzeug mit AB  
Sonderlöschmittel (AB-SL),  
GW Atemschutz

## Material im Einsatz (nur Untereisesheim):

160 Liter Schaummittel  
50 Atemschutzflaschen

Sportplatz verfrachtet war, wurde die erste Bilanz des Abends gezogen.

Für vier Feuerwehrkameraden war die Arbeit in dieser Nacht allerdings noch nicht vorbei. Sie mussten, abwechselnd in zwei Gruppen, bis um 6:00 Uhr am folgenden Morgen die Brandwache übernehmen.

Der Einsatz wurde gegen 6:15 mit der Übergabe der Brandstelle an den Betriebsleiter der Firma REMONDIS beendet. *Els Schöpe, FF Untereisesheim*



**REMONDIS®**

Egal was. Egal wann.  
Egal wo. Entsorgung von A bis Z.

> Kreislaufwirtschaft

Wir holen ab, was bei Ihnen anfällt und bieten Ihnen eine große Bandbreite unterschiedlichster Behältersysteme an. Möchten Sie mehr erfahren? Unsere Experten sind gerne für Sie da!

REMONDIS Süd GmbH, Niederlassung Untereisesheim/Heilbronn,  
Im Kressgraben 25, 74257 Untereisesheim, Tel.: 07132 9989-0, Fax: -89,  
info@remondis.de, www.remondis.de

# REIFENDIENST



# PAUL BENDER



Inh. Peter Schönleber

74172 NSU-OBEREISESHEIM  
TEL. 0 71 32 / 4 22 88



# Freiwillige Feuerwehr Untergruppenbach



## Feuerwehrfußballturnier – Fit-for-Fire-Fighting

Bei herrlichem Sonnenschein stellten sich am ersten Juniwochenende 2008 zehn Mannschaften aus dem Landkreis Heilbronn und Ludwigsburg einem fußballerischen Wettkampf. Vielen waren die geleisteten Einsatzstunden der beiden Vortage noch anzumerken. Mit Regenschauer, mit mehr als 40 l/m<sup>3</sup> und Hagelkörnern, die auch gut als Golfbälle durchgehen könnten, waren die teilnehmenden Wehren zuvor konfrontiert.

Dies machte aber dem sportlichen Verlauf des Turniers keinen Abbruch. Bei großer Hitze fand der Wettkampf immer fair und kameradschaftlich auf dem Rasen des Stadions in Untergruppenbach statt. Von

den zahlreichen Zuschauern wurde den sportlichen Akteuren eine gute Fitness und fußballerische Klasse bestätigt. Nach harten Kämpfen um das runde Leder konnte sich die Feuerwehr Lauffen a.N. nach Neun-Meter-Schießen gegen den Vorjahressieger aus Nellmersbach behaupten und den Wanderpokal mit in die Hölderlinstadt nehmen. Die FF Untergruppenbach bedankt sich bei allen teilnehmenden Wehren und den Helfern des Turniers, die zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen haben. Sie freut sich auf ein Wiedersehen im Jahr 2010. Kontaktinteressierte informieren sich über die Homepage: <http://www.feuerwehr-untergruppenbach.de>

Andreas Kübler, FF Untergruppenbach

## Die Schlusstabelle:

1. Lauffen a.N.
2. Nellmersbach
3. Bad Friedrichshall
4. Lehensteinsfeld
5. Untergruppenbach
6. Steinheim
7. Offenau
8. Obersulm
9. Ilsfeld
10. Neudenau



Pokalübergabe an den Sieger aus Lauffen



Mannschaft der FF Untergruppenbach



**Winkler**  
Präzisionswerkzeuge GmbH

Bohrstangen · Klemmhalter  
CNC-Werkzeuge · Sonderwerkzeuge  
Spannwerkzeuge · Spannbacken  
Vorrichtungen · Präzisionsteile

Im Brühl 64 · 74348 Lauffen/N.  
Telefon 071 33/974 40-0  
Telefax 071 33/974 40-99  
e-mail: [post@winkler-gmbh.de](mailto:post@winkler-gmbh.de)  
[www.winkler-gmbh.de](http://www.winkler-gmbh.de)



**Metallbau Russ**

Mühlweg 14 · 74199 Untergruppenbach  
Telefon 07131 701662 · Telefax 07131 702155



**Mastel**  
ALUMINIUM-HALBZEUGE GMBH

**Kompetenz für Aluminium-Halbzeuge seit 1985!**

Unsere Leistungen:

- Systemlieferant für Aluminium-Halbzeuge
- KanBan-Lieferlogistik
- Moderne Säge- und CNC-Bearbeitungszentren
- Kundeneigene Lagerhaltung
- Schnelle Lieferfähigkeit
- hoher Qualitätsstandard (ISO 9001:2000 zert.)

**Testen Sie uns!**

Mastel Aluminium-Halbzeuge GmbH · Heilbronner Str. 29 · 74388 Talheim  
Tel. 07131/59493-0 · Fax 07131/59493-50 · email: [info@mastel.de](mailto:info@mastel.de)

**FLIESEN** **NATUR-STEINE**

**Ausstellung zum Wohnfühlen!**



**KONZ & SCHAEFER**  
Wohn-Neuzeit Handel

[www.konzschaefer.de](http://www.konzschaefer.de)

Siegfried-Levi-Straße 12 · 74199 Untergruppenbach  
T: 07131/2 03 74 80 · F: 07131/2 03 74 89

Öffnungszeiten:  
MO - FR 09:00 Uhr - 18:00 Uhr  
SA 09:00 Uhr - 14:00 Uhr





# Freiwillige Feuerwehr Weinsberg



## Jahresrückblick 2007

Da das Stichwort: "Einsatz für Florian Weinsberg" im Jahr 2007 nur 98-mal fiel, konnte sich die Wehrführung mit allerlei Anderem befassen. So zum Beispiel mit der Beschaffung einer neuen Drehleiter.

## Neubeschaffung

An unserem „besten Stück“ nagte der Zahn der Zeit und auch bei den technischen Überprüfungen wurde das baldige Aus immer deutlicher. Am 7. Dezember 2007 konnte



eine Delegation in Karlsruhe eine neue Drehleiter vom Typ DLA(K) 23/12 in Empfang nehmen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde sie im Feuerwehrhaus in Weinsberg freudig empfangen. Bürgermeister Stefan Thoma ließ es sich nicht nehmen, die „Jungfernfahrt“ des neuen Fahrzeuges von Karlsruhe nach Weinsberg als Beifahrer zu begleiten. Im Anschluss an die obligatorische Fahrzeugtaufe, wurde das neue Rettungsgerät von den zahlreich anwesenden Kameradinnen und Kameraden neugierig begutachtet. Vorausgegangen war eine zweitägige Einweisung bei der Firma Metz Aerials in Karlsruhe, an der sechs Kameraden der Feuerwehr Weinsberg teilgenommen haben. Hierbei wurden die zukünftigen Ausbilder ausführlich mit der neuen Technik vertraut gemacht. Angefangen bei der hydraulischen Abstützung, Steuern vom Haupt- und Korbbedienstand, über die Benutzung von Zubehör wie Krankentragenlagerung, Wenderohr, Flutlichtstrahler oder dem Notbetrieb, wurden alle Aspekte des Drehleiterbetriebes geschult.

In den darauffolgenden Tagen und Wochen stand ein strammes Übungsprogramm an, um möglichst schnell alle Drehleiternisten an dem neuen Fahrzeug auszubilden. Die offizielle „Indienststellung“ erfolgte dann am 29. März 2008.

## Einsatzstatistik

Im Jahr 2007 musste die Freiwillige Feuerwehr Weinsberg 98 Einsätze abarbeiten. Davon waren über die Hälfte (53) Hilfeleistungseinsätze. Die häufigsten Einsatzstellen waren auf der Bundesautobahn, zudem mit LKW- Beteiligung.

Zwar ereigneten sich ca. 17% der Einsätze an Samstagen, doch verteilen sie sich fast gleichmäßig über alle Wochentage. Die Alarmzeiten sind zu ca. 70% während der allgemeinen Arbeitszeit.

## Ausgewählte Einsätze

Das Sturmtief zum Jahresanfang streifte das Einsatzgebiet der Freiwilligen Feuerwehr Weinsberg nur, so dass es 2007 wenige sturmbedingte Einsätze gab. Ein Großbesatz ereignete sich am 14.3. wieder auf der



**FALKEN**  
APOTHEKE  
WEINSBERG

KERNERSTRASSE 17  
74189 WEINSBERG  
TEL. 07134 - 2511



**Menschen  
Nähe  
Lebensfreude**

Wohnstift • Diakoniestation • Pflgestift  
Weinsberg ☎ 07134/991-0 www.udfm.de

**Diakonie**  Dienste für Menschen

**Kein Durchblick!**  
Wer hilft uns weiter?  
*Lern-Treff Weinsberg*



*Nachhilfe*  
Bahnhofstraße 13  
Tel. (0 7134) 28 22

**BayWa Bauzentrum**

**aktuelle Ausstellungen  
mit riesengroßer Auswahl**

**Alle Baustoffe  
aus einer Hand**

BayWa Bauzentrum  
Am Autobahnkreuz 9-13  
74189 Weinsberg  
Tel. (0 71 34) 9 13-0  
www.baywa.de

**BayWa**

**Ihr Partner vom Fach**



Bundesautobahn. Die Wehr wurde um 10.29 Uhr mit dem Alarmstichwort VU PKW BAB A 6 Fahrtrichtung Mannheim alarmiert. Nach dem Eintreffen stellte sich dem Einsatzleiter folgende Lage dar:

In dem ganzen Unfallkomplex waren drei LKW, zwei Kleintransporter und ein PKW involviert. Mehrere Personen waren eingeklemmt und mussten befreit werden. Leider kam für einen Verkehrsteilnehmer jede Hilfe zu spät. Neben der Feuerwehr Weinsberg, die mit 18 Einsatzkräften vor Ort war, waren noch die Feuerwehr Neckarsulm mit acht, der Rettungsdienst mit 15 (darunter zwei Rettungshubschrauber) und die Polizei mit acht Kräften beteiligt.



Am 25. März 2007 gegen 6.40 Uhr waren am Freitagmorgen zwei 39-jährige Männer mit ihrem Pkw auf der K 2113 in Richtung Grantschen unterwegs. Beim Befahren einer Rechtskurve kam der Mazda auf der winterglatten Fahrbahn ins Schleudern und prallte mit der Längsseite gegen einen entgegenkommenden Omnibus. An einer Leitplanke auf der rechten Fahrbahnseite kam das Fahrzeug schließlich zum Stehen. Während am Bus lediglich Sachschaden entstand, wurden Fahrer und Beifahrer im Pkw eingeklemmt und schwer beziehungsweise leicht verletzt. Zur Rettung war die Feuerwehr Weinsberg mit insgesamt vier Fahrzeugen und 19 Mann sowie Notarzt und zwei Rettungswagen am Einsatzort.



Am 13.5. kam es zu einem weiteren arbeitsintensiven Schadensereignis. In einem mittelständischen Familienunternehmen war ein Brand ausgebrochen. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand eine Werkstatt, die sich in einem Anbau befand, in Vollbrand. Zur raschen Brandbekämpfung und, um ein Übergreifen auf andere Gebäudeteile zu verhindern, wurden unverzüglich mehrere Trupps unter Atemschutz eingesetzt.

## Weitere, ausgewählte Aktivitäten

Ein weiterer Höhepunkt war die jährlich an Pfingsten stattfindende "Hocketse". Trotz regnerischen Wetters fanden zahlreiche Besucher den Weg zum Feuerwehrhaus. Man ließ sich mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen oder informierte sich bei der Fahrzeugschau über die neueste Feuerwehrtechnik. Am Abend sorgte die Rock-Cover-Band "No Name" für Kurzweile. Im Herbst folgte eine 15-köpfige Gruppe der Abteilung Weinsberg, einer Einladung der Partnerfeuerwehr aus Carignan/ Frankreich. Da das letzte Treffen bereits vier Jahre zurück lag, war die Freude beim Wiedersehen der französischen Kameraden natürlich besonders groß. Neben der Teilnahme an einer Parade, welche den Höhepunkt einer offiziellen Versammlung aller Feuerwehren aus den Ardennen bildete, kam das gesellige Beisammensein nicht zu kurz.



Fast schon traditionell wurden auch im Jahr 2007 wieder Lehrgänge auf Kreisebene angeboten. Neben einem Lehrgang "Grundausbildung" (Truppmann/Truppführer) fand auch ein Kurs "Einfache technische Hilfeleistung" statt. Zudem wurden Maschinisten für Löschfahrzeuge ausgebildet.



## Jugendfeuerwehr

Der Erneuerungsprozess machte 2007 auch nicht vor der Jugendfeuerwehr halt. Nicht nur, dass nach den Sommerferien zehn Neumitglieder zu verzeichnen waren. Nein auch die „Infrastruktur“ hat sich verändert. Bei umfangreichen Sanierungsmaßnahmen der Jugendräume, wurden neben den Bodenbelägen und der Elektrik, auch mehrere Fenster ausgetauscht und die sanitären Anlagen in-



stand gesetzt. Seitdem hat die Jugendfeuerwehr auch ausreichend Umkleidemöglichkeiten für alle Jugendliche.

Zu guter Letzt wurde das jugendeigene Tragkraftspritzenfahrzeug in Eigenregie umgebaut. Für die Unterstützung bei der Sanierung und den Umbauten nochmals einen herzlichen Dank an Bürgermeister Thoma und der Stadtverwaltung.

Im Frühjahr beteiligte sich die Jugendfeuerwehr an der jährlichen Putzaktion der Stadt Weinsberg. Hier wurde so manche Kuriosität eingesammelt und fachgerecht entsorgt. Beim Sommerfest präsentierte man den zahlreich erschienen Zuschauern das erlernte Wissen bei einer Schauübung "3-teiliger Löschangriff". Während den Sommerferien wurde wieder ein sehr attraktiv gestalte-



tes Kinderferienprogramm angeboten. Als letzter Höhepunkt des Jahres wurde im Rahmen der Weihnachtsfeier die Kletterarena in Heilbronn besucht und anschließend, nach „Buntem Abendprogramm“ und leckerem Essen, in den neu gestalteten Räumlichkeiten übernachtet.



Bereits jetzt laufen die ersten Vorbereitungen für das 40-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr Weinsberg an. Man kann gespannt sein mit welchen Überraschungen die Jugendleiterin, Stefanie Kranixfeld-Eggers mit Team, zu diesem Ereignis aufwartet.

Lajosch Miklosch, FF Weinsberg



Pumpen



Armaturen für  
Gefahren guteinsätze



Schläuche

# KIESEL

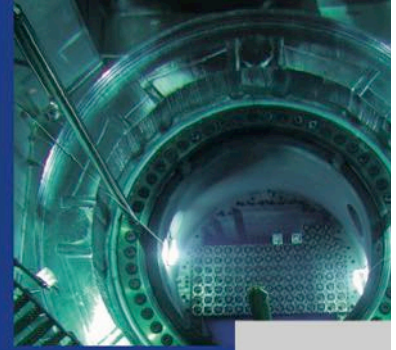
Umwelt- und Feuerwehrentechnik

## Vom Glockengießer zum Spezialisten

Die G. A. KIESEL GmbH ist ein Edelstahl verarbeitender Betrieb mit einer langen Tradition. Gegründet im Jahre 1864 als Glockengießerei ist sie bis heute zu einem mittelständischen Familienunternehmen gewachsen mit Kompetenz im Pumpen, Molchtechnik-, und Anlagenbau.

Das Qualitätssicherungssystem nach EN ISO 9001 garantieren ein umfangreiches Angebot topaktueller Qualitätsprodukte.

**G.A. Kiesel GmbH**  
Wannenäckerstr. 20  
D- 74078 Heilbronn  
Telefon: 07131 / 28 25 -0  
Fax: 07131 / 28 25 -50  
E-Mail: [info@kiesel-online.de](mailto:info@kiesel-online.de)  
Internet: [www.kiesel-online.de](http://www.kiesel-online.de)



## Wir sind offen für Ihre Fragen.

Unsere Kernkraftwerke in Baden-Württemberg pflegen seit ihrer Errichtung vertrauensvolle Beziehungen zu ihren Nachbargemeinden. Wir sind stolz auf die breite, jahrzehntelange Akzeptanz von KWO, GKN und KKP.

Wir wissen aber auch, dass der Betrieb der Kernkraftwerke immer wieder Fragen aufwirft und für Diskussionen sorgt. Dem stellen wir uns. Wenn Sie etwas wissen möchten über Stromerzeugung, über Sicherheit und Strahlenschutz oder über Entsorgung, dann sprechen Sie uns an.

### Wir informieren Sie gerne.

Kernkraftwerk Neckarwestheim - GKN  
Im Steinbruch  
74382 Neckarwestheim  
Telefon: 0 71 33 / 13-3297  
[infocenter-neckarwestheim@enbw.com](mailto:infocenter-neckarwestheim@enbw.com)



LB BW

LBS

SV Sparkassen  
Versicherung

Perfekter Service.  
Ganz in der Nähe.  
Fair. Menschlich. Nah.



Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen.  
Mehr Informationen in 100 Filialen, unter [www.sparkasseheilbronn.de](http://www.sparkasseheilbronn.de) oder über die Serviceline 0800 1620500.



auto  
service

**fischer**

Heilbronn - Neckarsulm - Bad Rappenau - Sinsheim

**Abschlepp- und Pannenzentrale**

Zentraler Notruf **0 71 31 - 20 10 20**

• **Gebrauchteile Zentrum: 20 10 222**

- ☛ Abschlepp-, Pannen- und Bergedienst für PKW, LKW und Busse - Tag und Nacht
- ☛ Überführungen + Rückholungen europaweit für PKW, LKW und Reisebusse
- ☛ Kfz.- + Karosseriereparaturen
- ☛ An- und Verkauf von PKW, LKW, Busse, Anhänger und Baumaschinen -Tel.: 2010216
- ☛ An- und Verkauf von Unfallfahrzeugen
- ☛ Gebrauch-Ersatzteilezentrum
- ☛ Mietwagen
- ☛ Autokranarbeiten
- ☛ Tiefladerspezialtransporte
- ☛ anerkannte Altkarosserieannahmestelle
- ☛ Autoverwertung & Recycling
- ☛ Autotransportanhänger-Vermietung
- ☛ Reifendienst
- ☛ Ölspurnassreinigung mit Aufsaugung

**Auto-Service Fischer GmbH**

Buchener Str.3 74078 Heilbronn

Tel.: 0 71 31-20 10 20 Fax: ...-20 10 210



[www.autoservice-fischer.de](http://www.autoservice-fischer.de) [info@autoservice-fischer.de](mailto:info@autoservice-fischer.de)



- Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Ölspurnassreinigungsmaschinen
- Ölspurnassreinigung auf Verkehrsflächen, Parkplätzen, Gehwegen und Fußgängerzonen
- Entfernen von sonstigen Fahrbahnverunreinigungen
- Ausgrabung und Entsorgung von kontaminiertem Erdreich
- Containerdienst
- Unfallstellenanierung

**BIOTEC<sup>®</sup> No1**

Die Nummer Eins in Sachen Ölspurnassreinigung!  
Gewinner des Sonder-Innovationspreises  
des Landes 2007

Biotec Ölspurnassreinigung GmbH  
Buchener Str.3  
74078 Heilbronn-Neckargartach  
Telefon: 07131 - 20 10 236  
Telefax: 07131 - 20 10 210  
[www.biotec-heilbronn.de](http://www.biotec-heilbronn.de)

**WOHNEN & PFLEGEN MIT HERZ & QUALITÄT**

**Ein breites Leistungsspektrum – ganz nach Ihrem Wunsch:**

- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Wohn- und Pflegeheime
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege mit Fahrdienst
- Betreute Seniorenwohnungen mit Qualitätssiegel
- Ambulanter Pflegedienst
- Behindertengerechte Ferienwohnungen



QSV-zertifizierte Pflegeheime  
im Landkreis Heilbronn

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet!



Hauptverwaltung ▪ Birkenfeldstraße 11 ▪ 74206 Bad Wimpfen

Tel: 0 70 63/ 9 99-0 ▪ Fax: 0 70 63/ 61 76

[www.seniorendienste-badwimpfen.de](http://www.seniorendienste-badwimpfen.de)

e-mail: [info@seniorendienste-badwimpfen.de](mailto:info@seniorendienste-badwimpfen.de)

☎ Mo.-Fr.8-17Uhr Sa.,So.,Feiertags13.30-16.30Uhr

**ROWEKO**  
KUNSTSTOFFVERARBEITUNG



**Alles im Griff  
mit dem  
Pritschenkasten**

Bequemes Handling in der Werkstatt,  
beim Kundenservice, auf der Baustelle.

- Witterungsbeständig, schlagfest und UV-stabil
- Leichte jedoch robuste Bauweise aus HD-PE
- Nur minimaler Ladeflächenverlust
- Gasfedern halten den Deckel geöffnet
- Durchdachte Technik sorgt für sicheres und sauberes Arbeiten



Praktische Anbauteile, weitere  
Werkzeugkästen und viele andere  
gute Ideen aus Kunststoff finden  
Sie auch unter [www.roweko.de](http://www.roweko.de)

**ROWEKO**  
Kunststoffverarbeitung GmbH  
Hoher Steg 5  
D-74348 Lauffen/Neckar  
Tel. 0 71 33 / 60 58  
Fax 0 71 33 / 1 61 44  
[info@roweko.de](mailto:info@roweko.de) · [www.roweko.de](http://www.roweko.de)